

8° Imp. orig. - 402 (I)

1222

2

# KURDISCHE SAMMLUNGEN.

ERSTE ABTHEILUNG.

ERZÄHLUNGEN UND LIEDER  
IM DIALEKTE DES TÛR 'ABDÎN.

apropos

GESAMMELT, HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

EUGEN PRYM UND ALBERT SOCIN.

a. DIE TEXTE.

*(Présenté à l'Académie le 1 avril 1886.)*



ST.-PÉTERSBOURG, 1887.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à St.-Pétersbourg:

à Riga:

à Leipzig:

MM. Eggers et C<sup>ie</sup> et J. Glasounof; M. N. Kymmél;

Voss' Sortiment (G. Haessel).

Prix 30 Kop. = 1 Mrk.

Die zweite Abteilung des vorliegenden Werkes befindet sich  
unter der Presse. Dieselbe wird die von Seiten der  
Angehörigen in Kürze gesammelte Liste enthalten und sich  
zu die vorliegenden Hefen auch die Ergänzung betreffen  
selbst anschließen.

8° Imp. n. 2402 (I)

# KURDISCHE SAMMLUNGEN.

ERSTE ABTHEILUNG.

## ERZÄHLUNGEN UND LIEDER IM DIALEKTE DES TÜR 'ABDÎN.

GESAMMELT, HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

**EUGEN PRYM** UND **ALBERT SOCIN.**

a. DIE TEXTE.

*(Présenté à l'Académie le 1 avril 1886.)*



ST.-PÉTERSBOURG, 1887.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à St.-Petersbourg:	à Riga:	à Leipzig:
MM. Eggers et C <sup>ie</sup> et J. Glasounof;	M. N. Kymmél;	Voss' Sortiment (G. Haessel).

Prix 30 Kop. = 1 Mrk.

Imprimé par ordre de l'Académie Impériale des sciences.

Septembre 1887.

*C. Vessélofsky*, Secrétaire perpétuel.

Imprimerie de l'Académie Impériale des sciences.

Vass.-Ostr., 9 ligne, № 12.

D. 9065

## VERZEICHNIS DER GEBRAUCHTEN ABKÜRZUNGEN.

---

- Ch. d. **Chèref-ou'ddîne**, **Chèref-Nâme**h ou **Fastes** de la nation Kourde. Trad. du persan et commentés par Fr. B. Charmoy. 2 vols. St.-Pétersb. 1868—75.
- H. M. Auszüge aus syrischen Akten persischer **Märtyrer** übersetzt u. s. w. von Georg Hoffmann. Leipzig 1880. (Abhandl. für die Kunde des Morgenlandes VII, № 3).
- JGr. Kurdische **Grammatik** von Ferdinand Justi. St. Petersburg 1880.
- JJ. Dictionnaire kurde-français par M. Auguste Jaba. Publié . . . par M. Ferdinand Justi. St.-Pétersbourg 1879.
- JR. Recueil de notices et récits Kourdes . . . réunis et traduits en français par M. Alexandre Jaba. St.-Pétersbourg 1860.
- JRGS. Journal of the **Royal Geographical Society**.
- RN. Cl. J. Rich, **Narrative** of a residence in Koordistan etc. 2 vols. London 1836.
- TA. Der neu-aramäische Dialekt des **Ṭûr 'Abdîn** von Eugen Prym und Albert Socin. 2 Teile. Göttingen 1881.
- UM. Die neu-aramäischen Dialekte von **Urmia** bis **Mosul**. Von Albert Socin. Tübingen 1882. 4<sup>o</sup>.
- W. R. M. Wagner, **Reise** nach Persien und dem Lande der Kurden. 2 Bände. Leipzig 1852.
- ZDMG. **Zeitschrift** der **Deutschen Morgenländischen Gesellschaft**.
- 



w  
v  
to  
to  
fi  
in  
d  
v  
sp  
so  
d  
g  
h  
d  
n  
d  
M  
h  
m  
—  
2

## EINLEITUNG.

---

Während wir mit dem Sammeln unserer Tûr 'Abdîn-Texte<sup>1)</sup> beschäftigt waren, wurden wir darauf aufmerksam, wie sehr dieser aramäische Dialekt vom Kurdischen beeinflusst sei. Einesteils wegen der Wichtigkeit der letzteren Sprache für die lexikalische Bearbeitung des Neuaramäischen, anderenteils aber auch in Hinblick auf das spärliche Material, welches zu jener Zeit 5 für das Kurdische vorlag, begannen wir nach unserer Rückkehr von Ma'lûla im Herbst 1869 uns eine Sammlung kurdischer Textstücke anzulegen; besonders richteten wir dabei unsere Aufmerksamkeit auf die kurdischen Lieder, von welchen unser gesangeskundiger Gewährsmann Dschâno mehrfach gesprochen hatte. Bekanntlich haben im Tûr die kurdischen Gesänge die syri- 10 schen fast gänzlich verdrängt. Auch sprechen ja die christlichen Bewohner desselben, wie schon früher berichtet worden ist, neben ihrer stark zurückgehenden syrischen Muttersprache alle Kurdisch, welches überhaupt als die herrschende Sprache des Tûr zu betrachten ist; nur an den äussersten Rändern dieses Gebietes wird Arabisch verstanden und gesprochen. Es war uns 15 nun freilich nicht unbekannt, dass ein moderner Dialekt eigentlich nur aus dem Munde eines solchen aufgezeichnet werden sollte, welcher ihn als Muttersprache spricht und auch seiner Abstammung nach der Nation angehört, die sich desselben bedient. Einerseits hatten wir jedoch längst bemerkt, dass Dschano eine Kenntnis des Kurdischen besass, welche derjenigen 20

---

1) Der neu-aramäische Dialekt des Tûr 'Abdîn von Eugen Prym und Albert Socin. 2 Teile. Göttingen 1881.

seiner Muttersprache gleich kam, wie er ja auch die Unterschiede zwischen dem Aramäischen, Kurdischen und Arabischen genau und consequent festhielt; andererseits besaßen wir an Lerchs Forschungen<sup>1)</sup> ein Mittel, durch welches wir in den Stand gesetzt waren, die Genauigkeit seiner Angaben zu controliren und uns von der Richtigkeit derselben auch in den Fällen, wo sie früher Bekanntem widersprachen, zu überzeugen. Durch das Erscheinen von Jaba-Justi's Wörterbuch<sup>2)</sup> haben wir später die vollständige Gewissheit erlangt, dass Dschano den Kurmandschi-Dialekt wie ein geborener Kurde beherrschte.

Die Methode, welcher wir bei der Aufzeichnung des Kurdischen folgten, war durchaus dieselbe, wie die bei dem Sammeln der neuaramäischen Texte angewendete und in der Einleitung zu dem obengenannten Werke geschilderte. Nachdem wir Dschano erst eine Reihe Vocabeln abgefragt und kleine Sätze mit ihm gebildet hatten, gingen wir bald dazu über, ihn zusammenhängende Texte diktiren und hierauf arabisch oder seltener neusyrisch erklären zu lassen. Die Uebersetzung wurde unter dem Texte theils deutsch, theils arabisch, letzteres bald in Transcription (so meistens bei S.), bald in arabischen Schriftzeichen niedergeschrieben; syrische Glossen, die sich bei den Gedichten hin und wieder zu einer Interlinearversion erweiterten, selbstverständlich stets in Transcription. Ausserdem erhielten wir bei der Erklärung noch eine Reihe weiterer grammatikalischer und lexikalischer Notizen, die auf besonderen Blättern aufgezeichnet wurden.

Unsere Sammlung kurdischer Texte besteht aus dreissig Nummern. Darunter sind dreizehn Prosastücke, von denen einige im Beginn unserer Studien, der grössere Teil jedoch erst später, als der Liedervorrat Dschanos zu Ende gegangen war, aufgeschrieben sind. Wir haben auch hier wieder, wie aus den eingeklammerten Zahlen der Ueberschriften hervorgeht, einige von den zuletzt erzählten Geschichten absichtlich an die Spitze gestellt, weil wir in den ersten Stücken in Betreff mancher Lautverhältnisse und Wortformen noch unsicher waren. Zur Erleichterung des Lesers sind unter diesen wieder die von P. bearbeiteten Stücke vorangestellt, weil die Uebersetzung derselben sich etwas enger an den Wortlaut des Textes anschliesst.

1) Forschungen über die Kurden und die iranischen Nordchaldaer von Peter Lerch. Erste und zweite Abteilung. St. Petersburg 1857/8.

2) Dictionnaire kurde-français par M. Auguste Jaba. Publié par ordre de l'Académie Impériale des sciences par M. Ferdinand Justi. St.-Petersbourg 1879 (JJ).



Die Erzählungen sind nach Inhalt und Charakter mit den von Dschano früher in neuaramäischer Sprache überlieferten natürlich eng verwandt. Als Anekdoten sind zu bezeichnen № IV und V; letztere hat jedoch einen gewissen mythischen Hintergrund. № VI und VIII sind Erzählungen; № VII gehört in das Gebiet der Heldensage. Die acht übrigen sind Märchen; in № I erscheint zwar nur am Anfange ein märchenhafter Zug; die im späteren Verlaufe auftretenden Tiere handeln durchaus wie Menschen. In № IX ist die Geschichte von der Heilung des aussätzigen Fürsten durch das Blut einer Jungfrau mit der von einem Unholde lose verknüpft, wie dies TA. I, xxiv beschrieben ist. Ebenso ist in № X die Sage von dem Drachen, welcher die Quelle hütet, mit einer Helden- und Schlangengeschichte verbunden. № II beginnt mit der aus dem Panschatantra (Benfey II p. 244. I § 150) bekannten Fabel von der Gold spendenden Schlange; der Schluss der Erzählung führt uns zu den Elfen. In № XI findet sich in dem Märchen von dem jüngsten Sohne, der später zu Ehren kommt, der Zug von dem Mädchen in der Affenhaut. In № XIII, der Geschichte von Osman Beg und seinen Knappen, tritt die Tochter des Vogels Simer auf. № XII ist aus zwei ganz verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt; im ersten finden sich Anklänge an das Märchen von den dankbaren Tieren. Die weit ausgespinnene Fuchsgeschichte № III ist in ihrem ersten Teile eine Parallele zu № LXXII der neuaramäischen Sammlung.

In zweiter Linie folgen (№ XIV—XVII) vier Stücke, welche als Fragmente epischer Gesänge zu bezeichnen sind. In Betreff des Inhaltes dieser und der folgenden Nummern verweisen wir auf die der Uebersetzung einer jeden vorausgeschickte Einleitung. Von solchen epischen Gedichten wird später noch ausführlicher die Rede sein. Schon längst war bekannt, dass unter den Kurden epische Lieder noch fortleben (vgl. z. B. Wagner, Reise II 255); bis jetzt sind jedoch keine Proben derartiger Gesänge veröffentlicht worden. Schon bei diesen Texten war es bisweilen nicht leicht, eine Erklärung des Zusammenhanges der in ihnen besungenen Ereignisse zu erlangen; noch viel grössere Schwierigkeiten boten in dieser Hinsicht aber die folgenden Nummern XVIII—XXX, welche (ausser einem zur Erklärung beigegebenen Prosatexte № XXIX) sämtlich lyrischen Inhaltes sind; das eine oder andere derartige Gedicht bezeichnete Dschano geradezu als Mawwâl. Einzelne Strophen dieser Lieder, in deren Inhalt oft nur mit grösster Mühe ein innerer Zusammenhang entdeckt werden kann, möchten wohl eher als selbständige Versgruppen nach Art der von S. in den neuaramäischen Texten

von Urmia bis Moßul p. 124 ffg. veröffentlichten Gesänge aufzufassen sein. Eine grosse Schwierigkeit lag, ganz abgesehen davon, dass Dschanos Angaben über die in den einzelnen Strophen vorausgesetzte Situation fortwährend schwankten, auch darin, dass sich schon gleich während des Diktirens bei

5 der Wiederholung einzelner Verszeilen Varianten einstellten, und dass unser Râwi, wenn wir ihm den nachgeschriebenen Text kurz darauf wieder vorlasen, oft noch eine Anzahl «Verbesserungen» anbrachte; zu diesem Mittel nahm er gern seine Zuflucht, wenn er bei der Erklärung eines Verses etwas

10 ins Gedränge kam. Ausserdem wick er, wenn wir ihn später die einzelnen Strophen singen liessen, öfters von der bereits aufgeschriebenen Recension ab. Nicht nur war beim Singen der Ton regelmässig dem Prosaaccent diametral entgegengesetzt (vgl. unten), sondern es wurden auch beliebige Kürzen in Längen verwandelt und umgekehrt Vocale ausgestossen oder verändert;

15 so lautete im Gesange z. B. der Genetivexponent statt *e* meist *a*. Wir haben folglich Varianten dreifacher Art, 1) solche, die beim Diktiren, 2) solche, die beim Erklären, und 3) solche, die beim Singen zu Tage traten. Wenn also hier poetische Stücke, die bereits längere Zeit im Volksmunde gelebt

20 haben, von zwei Personen, welche es mit dem Gehörten äusserst gewissenhaft nahmen, zu gleicher Zeit der gleichen mündlichen Quelle entnommen wurden, und sich dann bei dieser ersten Aufzeichnung gleich eine ganze Menge von Varianten ergab, so darf man sich hieraus wohl einen Rückschluss auf

25 ähnliche Verhältnisse erlauben. Die älteste arabische Poesie ist ursprünglich ebenfalls bloss mündlich überliefert worden; die Grundsätze, welche die arabischen Philologen bei der späteren Sammlung und schriftlichen Fixirung anwandten, entziehen sich grösstenteils unserer Beurteilung. Bei dem Bestreben,

die ursprüngliche Form dieser Gedichte herzustellen, trat den europäischen Bearbeitern in der überreichen Variantenwucherung ein hauptsächliches Hindernis entgegen; diese Varianten sind gewiss nicht alle erst innerhalb

30 des Rahmens der schriftlichen Ueberlieferung entstanden, sondern waren wohl, ähnlich wie in unseren kurdischen Liedern, schon vor und bei der ersten Aufzeichnung vorhanden. Man wird daher darauf verzichten müssen, je die ursprüngliche Form solcher Dichtungen zweifellos wieder herzustellen,

und unserer Ansicht nach wird hier die Textkritik sich eines anderen Massstabes bedienen müssen, als sie bei der Bearbeitung von Litteraturwerken,

35 welche von Anfang an schriftlich überliefert sind, anzulegen gewohnt und berechtigt ist.

Aber auch die Erklärung der Lieder ist nicht durchweg als eine gesicherte zu bezeichnen: was wir bieten können, ist die Ansicht Dschanos, die er sich wohl öfters willkürlich zurecht gelegt hat. Manchmal hat er gewiss selber erst in die Fragmente, die er von den einzelnen Gedichten noch wusste, einen Sinn und Zusammenhang hineinzubringen gesucht. Wo es uns bei der Bearbeitung für das Verständnis notwendig erschien, die von Dschano erhaltene Erklärung hinzuzufügen, haben wir dieselbe in den Anmerkungen zur Uebersetzung mit O. Gl. (Original-Glosse) oder mit einem d. h. (das heisst) bezeichnet, namentlich da, wo wir nicht über die Erklärung unseres Gewährsmannes hinausgekommen sind. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, dass wir an die Richtigkeit aller dieser Erklärungen glauben, auch wenn wir unsern Zweifel nicht immer haben laut werden lassen.

Seitdem wir die eben besprochenen Texte gesammelt haben, ist zu den damals schon bekannten Aufsätzen und Werken über die Sprache der Kurden eine Reihe neuer getreten, vor allem die grammatikalische<sup>1)</sup> und lexikalische Bearbeitung des vorhandenen Materials durch Justi. Die Einleitungen zu diesen beiden Büchern lassen es überflüssig erscheinen, auf die bisher veröffentlichte Litteratur des Kurdischen hier einzugehen; nur der erst nach Justis Werken erschienene wichtige Aufsatz von Houtum-Schindler muss noch namhaft gemacht werden<sup>2)</sup>. — Auf die Vermittlung eines befreundeten Gelehrten hin schickte S., von den litterarischen Plänen Justis in Kenntnis gesetzt, letzterem sein gesamtes kurdisches Material zur Einsicht. Jedenfalls wäre es weit besser gewesen, wenn, wie S. empfahl, die Veröffentlichung dieser Sammlungen der Bearbeitung des Wörterbuches und der Grammatik vorausgegangen wäre. Wollte Justi dieselbe nicht abwarten, sondern sich für seine Zwecke mit der Verwertung der ihm vorliegenden Manuscripte begnügen, so hätte er sich eingehender über den Ursprung der letzteren erkundigen müssen. Vor allem hätte ihm auffallen sollen, dass die Sammlung aus zwei völlig verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt war, von denen jeder einen besonderen, grammatisch und lexikalisch auseinanderzuhaltenden Dialekt darstellt. Aus der Art und Weise, wie Justi Wörterbuch p. XVI und Grammatik p. XXX von einem Aufenthalte von S. und P. in Assyrie (sic!) spricht, geht jedoch hervor, dass ihm dies völlig entgangen

1) Kurdische Grammatik von Ferdinand Justi. St. Petersburg 1880 (JGr.).

2) ZDMG. 38, p. 43 ff.

ist. Er weiss nicht, dass die hier an erster Stelle veröffentlichte Sammlung von S. und P. gemeinschaftlich in Damaskus angelegt ist und in ihr der kurdische Dialekt des Tûr 'Abdîn vorliegt, dass dagegen S. allein die Sammlungen, namentlich so weit sie den Dialekt von Bohtan betreffen, in Kurdistan weiter geführt hat. Aufschlüsse über diese Verhältnisse hätte er ja mit leichter Mühe erhalten können; er würde dann auch gehört haben, dass für den ersteren Dialekt noch die parallelen Aufzeichnungen P.'s vorlagen, und er hätte diesen ebenfalls um Einsicht in dieselben und um die Erlaubnis zu ihrer Verwertung angehen müssen. Durch Vergleichung der beiderseitigen Aufzeichnungen wäre manchen Missverständnissen, besonders auch solchen, die von unrichtiger Auffassung der Transcription herrühren, von vornherein vorgebeugt gewesen; zahlreiche Aufschlüsse über die Lautverhältnisse wären gewonnen und der Fehler vermieden worden, dass nunmehr alle den Papieren von S. entnommenen Angaben ununterschiedlich dieselbe  
 5  
 10  
 15 Etikette tragen.

Die Vergleichung besonders des Wörterbuches ergibt, dass Justi von der Erlaubnis, jene Manuscripte zu benutzen, nur in beschränktem Masse Gebrauch gemacht hat, und zwar hat er nicht bloss, wie er selbst p. IV sagt, manche dem Kurdischen ursprünglich fremde Wörter, sondern auch  
 20 öfter kurdisches Sprachgut nicht aufgenommen. Er hat augenscheinlich die Texte nicht im Zusammenhange durchgearbeitet, sondern aus ihnen nur hin und wieder einzelnes ausgehoben, hauptsächlich dagegen sich an die oben erwähnten, bequeme Notizen bietenden Nebenblätter unserer gemeinschaftlichen Sammlung gehalten, so dass sowohl die meisten der mit S. bezeichneten  
 25 Glossen des Wörterbuches als auch die Verbalparadigmen der Grammatik sich auf das Kurdische des Tûr 'Abdîn beziehen. Manchmal scheint ihm der Sinn der vulgärarabischen Interlinearversion nicht ganz verständlich gewesen zu sein; zu seiner Entschuldigung muss freilich gesagt werden, dass eine Kenntnis der an den Grenzen Kurdistans heutzutage gesprochenen  
 30 arabischen Dialekte von ihm nicht zu verlangen war; doch hätten Nachfragen an geeigneter Stelle ihn manche Schwierigkeiten überwinden lassen. Um so mehr hätte er sich davor hüten sollen, jene Interlinearversion als Beleg für die Ableitung eines Wortes aufzuführen, wie er dies zuweilen gethan hat. Ueberhaupt besteht der grösste Fehler der Justi'schen Arbeit  
 35 darin, dass das Bestreben, alle in Jabas Dictionnaire enthaltenen Wörter zu etymologisiren, vor der Lösung der Aufgabe, zunächst den Wortschatz

des Kurdischen aus dem Zusammenhange der Texte selbst festzustellen, allzu sehr in den Vordergrund tritt. Gerade diese Lücke kann unseres Erachtens nur dadurch nachträglich ausgefüllt werden, dass dem künftigen Bearbeiter des Kurdischen, der notwendiger Weise Eranist sein muss, unsere Texte vollständig vorgelegt werden. Vor allem wird künftig die Sprache 5 der Poesie mehr von der der Prosa geschieden werden müssen, da dieselbe sicher eine Reihe älterer, in der gewöhnlichen Sprache in Verfall geratener Formen aufweist, deren Zahl sich noch vermehren würde, wenn es endgültig gelänge, bestimmte Metren festzustellen. Zu solchen Untersuchungen den Eranisten das Material nicht vorzuenthalten, sahen wir um so mehr als 10 unsere Pflicht an, als die von Lerch angekündigten Proben kurdischer Lieder (Forschungen 1. Abt. p. iv; xxi; 2. Abt. p. 80) nicht erschienen sind, und wir andererseits aus der Vergleichung unserer Sammlungen mit denen unserer Vorgänger die Ueberzeugung gewonnen haben, dass sich aus ihnen ein wesentlicher Beitrag zur Kenntnis des Kurdischen ergeben dürfte. 15 Wir beabsichtigen nach dieser Richtung hin zunächst nichts anderes, als das uns Ueberlieferte so genau wie möglich zu veröffentlichen und dessen Verständnis durch unsere Uebersetzung zu erschliessen; ob wir beide oder vielleicht auch bloss der eine von uns dazu kommen werden, aus den vorliegenden Texten Nachträge zu JJ. und JGr. zu liefern, lässt sich jetzt nicht 20 bestimmen.

Es erübrigt noch, über die äussere Form unserer Veröffentlichung Rechenschaft abzulegen, so weit dies nicht bereits im Vorhergehenden geschehen ist. Im Allgemeinen hat bei der Ausarbeitung jeder von uns sein eigenes Manuscript zu Grunde gelegt und die Abweichungen des anderen Manu- 25 scriptes mit P. oder S. bezeichnet. In den wenigen Fällen, in denen sich in beiden Manuscripten zugleich Unrichtiges vorfand, haben wir den Text geändert und das, was die Manuscripte bieten, in den Noten mit «Mss.» aufgeführt. Eigentliche Varianten haben wir mit v. l. (*varia lectio*) bezeichnet; mit sp. (*später*) diejenigen, welche sich erst nach dem Diktiren (siehe oben) 30 ergaben; erschienen uns die letzteren dagegen als die richtigeren, so haben wir sie in den Text aufgenommen, während die ursprüngliche Lesart mit *urspr.* in die Noten verwiesen wurde.

Die für die Drucklegung dieser Sammlung gewählten Typen und Zeichen, welche sich im Allgemeinen an die in unseren aramäischen Texten (vgl. TA. I 35 p. xxvii) angewandten anschliessen, sind folgende.

## 1. Consonanten.

	b	ب	k	ك	t	ت
	c	چ	l	ل	ṭ	ط s. unten.
	d	د	m	م	v	s. unten.
5	f	ف	n	ن	ṿ	s. unten.
	g	گ	ñ	s. unten.	w	و
	ğ	غ	ṇ̃	s. unten.	y	ی
	h	ه	p	پ	z	ز
	ḥ	s. unten.	q	ق s. unten.	ž	ژ
10	ḥ̣	ح	r	ر	ẓ	s. unten.
	ḥ̣̣	s. unten.	s	س	'	ء s. unten.
	ḥ̣̣̣	خ	š	ش	;	ع s. unten.
	j	ج	ṣ̌	ص		

Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass die Emphase der arabischen Laute  
 15 *ص*, *ط* und *ق* im Munde der Kurden viel schwächer ist, als im Arabischen  
 oder Aramäischen; es ist daher oft schwierig, sie von den nicht emphati-  
 schen Lauten zu unterscheiden, besonders häufig schwankt die Aussprache  
 zwischen *ق* und *ك*. Anderenteils glaubt man selbst in kurdischen Wörtern  
 öfters statt des nicht emphatischen Lautes einen halb emphatischen zu hören.  
 20 Dasselbe gilt auch für *ḥ*, welches einesteils schwächer als das arabische *ح*  
 klingt, während anderenteils in kurdischen Wörtern die Aussprache des an-  
 lautenden *h* sich manchmal der des arabischen *ح* nähert. S. VI des Wörter-  
 buches spricht Justi davon, dass der Gewährsmann Jabas häufig *ح* mit *ه*  
 verwechsle; in der Grammatik p. 44 ffg. ist darauf keine weitere Rücksicht  
 25 genommen. Eine genauere Einsicht in unsere Transcription hätte gezeigt,  
 dass im Kurdischen (wie auch in Jaba Recueil<sup>1)</sup> *حفت*, *حزار* u. a., vgl. auch  
 Nöldeke, Grammatik der neusyrischen Sprache, Leipzig 1868, p. XXI,  
 Anm. 2; Cherefnameh I, 1, p. 73) in der That öfters das *ه* dem arabischen

1) Recueil de notices et récits kourdes par M. Alexandre Jaba. St.-Petersbourg 1860 (JR.).

ع ähnlich lautet. Diesen Mittellaut zwischen h und ḥ haben wir wie im Neu-  
 aramäischen mit li bezeichnet; dasselbe Zeichen haben wir in der Regel auch  
 da angewandt, wo in Wörtern arabischen Ursprungs (z. B. حباندر) ein Manu-  
 script h, das andere ḥ hatte. Desgleichen waren wir genötigt, auch hier das  
 Zeichen ḥ für den schwächeren ḥ-Laut beizubehalten. Auch das ع klingt im 5  
 Kurdischen weniger hart als im Arabischen und Aramäischen, ja es wird  
 oft kaum als Hiatus (ء) gehört; umgekehrt haben wir im Anlaute einiger  
 Wörter in unseren Manuscripten statt des ء einen stärkern Hiatus durch ع  
 ausgedrückt gefunden, z. B. ;ard Erde, ;asmān Himmel, welche Bezeich-  
 nung wir beibehalten haben, um so mehr als diese Erscheinung ebenfalls 10  
 bereits aus JR., z. B. ۲۳, 12; ۴۷, 10 (vgl. dagegen JJ. VI) zu belegen ist.  
 — Mit ñ haben wir den palatalen, mit ñ den gutturalen Nasal ausgedrückt;  
 letzteres haben wir auch da angewandt, wo die Aussprache des n bloss eine  
 gutturale Färbung zeigte, wie in doñdile XXIX, 12. — v entspricht unserem  
 deutschen w; w dem arabischen و; auch hier wurden mannigfache Ueber- 15  
 gänge beobachtet, da و im Kurdischen selbst in Wörtern, welche aus dem  
 Arabischen stammen, weniger breit gesprochen zu werden pflegt. Bisweilen  
 schwankt die Aussprache zwischen v und w in einem und demselben Worte;  
 in der Regel haben wir w bloss da geschrieben, wo ihm in den Manuscripten  
 ein parasitisches u voraufgeht, oder wo ein u auf dasselbe folgt. Ausserdem 20  
 wurde nach P. hinter ḥ stets w geschrieben z. B. ḥwa. ʋ ist ein bekannt-  
 lich auch im Deutschen vielfach vorkommender Mittellaut zwischen f und  
 deutschem w (transcr. v); es entspricht demnach meist dem bei JJ. mit ق  
 bezeichneten Laute. Schwankungen zwischen ʋ und v sind nicht ausge-  
 schlossen. — z ist ein emphatisches z und kommt sehr selten vor. — y und 25  
 w haben wir da über die Zeile setzen lassen, wo sie unserer Lautauffassung  
 so flüchtig erschienen sind, dass sie sich entweder nur in einem der beiden  
 Manuscripte vorfinden, oder in denselben bloss angedeutet sind; in vielen  
 dieser Fälle dienen sie augenscheinlich nur als euphonische Verbindung  
 zwischen zwei heterogenen Vocalen. 30

Während die volle Schärfung eines Consonanten, wo sie von uns beiden  
 gehört worden ist, durch Doppelsetzung des Consonantenzeichens wieder-  
 gegeben wurde, ist in den Fällen, wo beide oder auch bloss ein Manuscript  
 mehr eine leichtere Schärfung bezeichnet haben, ein : vor den betreffenden  
 Buchstaben gesetzt worden. 35

## 2. Die Vocale.

In Bezug auf die Vocale konnten wir hier die Reihe, welche wir l. l. p. xxviii für das Neuaramäische aufgestellt haben, beträchtlich vereinfachen; die allgemeinen Anschauungen jedoch, von welchen wir dort ausgingen, sind die gleichen geblieben; wir brauchen für diese daher nur auf jene Einleitung zu verweisen. Umlaute sind also durch untergesetzte Punkte (ä, ö, ü), Längen durch übergesetzte Striche (ā, ō u. s. w.) bezeichnet, die Trübung der Vocale durch den nach rechts offenen Haken (ą, օ, ւ, օ̣, ւ̣); von diesen drückt also ą eine Trübung nach o, օ eine solche nach a, ւ nach o, օ̣ nach ą, ւ̣ nach օ hin aus. Ebenso deutet ī wieder den eigentümlich getrübbten Laut an, welchen ī nach emphatischen Consonanten annimmt. ē gebrauchten wir auch hier für die Länge eines Mittellautes zwischen e und ä, für welche P. meist ā, S. ē geschrieben hat. — Die kürzesten Vocale, welche wir im Neuaramäischen mit dem nach links geöffneten Haken versehen haben, sind hier über die Zeilen gestellt, also gewöhnlich °, seltener i u. s. w. Ein solches ° schiebt sich hin und wieder zwischen zwei Worten ein, ohne dass man mit Bestimmtheit sagen kann, zu welchem der beiden es gehört. Dem entsprechend haben wir ihm seine Stellung in der Mitte zwischen den beiden Worten angewiesen. — Neu aufgenommen und seiner Einfachheit wegen vielfach angewandt haben wir das unbestimmte ĩ des Standard-Alphabets; doch haben wir den Gebrauch desselben auf die Fälle beschränkt, in denen entweder das eine oder das andere Manuscript einen wirklichen, jedoch in irgend einer Weise nuancirten i-Laut aufweist; fand sich aber in den beiderseitigen Manuscripten an den Stellen, an welchen man der Analogie nach ein solches ĩ hätte erwarten sollen, ein e, ä, օ u. s. w. vor, so haben wir den von uns beiden gehörten bestimmteren Vocal gesetzt. Bei dieser beschränkten Anwendung möchten wir das ĩ nach unserem Lautgeföhle nicht so sehr als unbestimmten, wie als unreinen Vocal aufgefasst wissen; in unseren neuaramäischen Texten entspricht ĩ, oder, wenn accentuirt, í.

Bei den Diphthongen sind wir aus typographischen Gründen bei der Accentuirung des zweiten Vocales geblieben; in Fällen wie rāzāia und stūe ist kein Diphthong, sondern nur ein rascher Uebergang von einem Vocal zum anderen anzunehmen. — Das Zeichen ~ nach einem Vocale drückt das lange Aushalten desselben aus.



### 3. Accent und sonstige Lesezeichen.

Was die Accentuation betrifft, so haben wir als Princip aufgestellt, dass ein jeder von uns in den von ihm bearbeiteten Prosastücken die Accente seines Manuscriptes wiedergeben solle; dabei haben wir uns nicht gescheut, auf längere Wörter nach unserer Vorlage bisweilen zwei Accente zu setzen. Das eigentümliche Schweben des Tones, welches uns im Neuaramäischen so grosse Mühe und Schwierigkeiten verursachte, haben wir im Kurdischen wo möglich noch in verstärkter Weise beobachtet; in vielen Fällen finden sich in den beiderseitigen Manuscripten entgegengesetzte Accente und zwar merkwürdiger Weise sehr oft so, dass bald der eine beispielsweise bei einem dreisilbigen Worte die mittelste Silbe mit Accent versehen hat, während der andere die erste accentuirt und eventuell auf die letzte einen zweiten oder Nebenaccent gesetzt hat. Wenn dasselbe Wort einige Zeilen später vorkommt, hat dann oft P., was vorhin S. hatte, und umgekehrt. Immerhin besteht eine gewisse Differenz zwischen der Auffassung von P. und S., welche vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass letzterer den Wortton dem Satz- tone zu Liebe bisweilen unbezeichnet gelassen hat.

Für die poetischen Stücke hatten wir ursprünglich von einer Wiedergabe unserer Accentuation gänzlich abgesehen, weil in Folge der früher angedeuteten Verschiedenheiten in der Vortragsweise Dschanos<sup>1)</sup> und der eben erwähnten Differenzen unserer eigenen Auffassung in manchen Versen fast jede Silbe einen solchen hätte erhalten müssen. Wir hätten nun zwar die einzelnen Wörter mit den Accenten versehen können, die sie beim langsamen Diktiren zunächst erhielten, dadurch wäre jedoch der Schein erweckt worden, als wenn der Ton unter allen Umständen nur auf diese Silben fallen könnte. Wir zogen es daher vor, durch die unten stehenden Regeln die richtige Betonung wenigstens der einzelnen Wörter zu ermöglichen, bemerken jedoch ausdrücklich, dass in zusammenhangender Recitation oder beim Singen auch ein anderer, oft sogar entgegengesetzter Tonfall eintreten kann. Wo die Regeln nicht ausreichen, haben wir ausnahmsweise Accente gesetzt; wir haben dies auch in gewissen Fällen gethan, wo beide Manuscripte keinen Zweifel über das Vorhandensein eines der prosaischen Accentuation

1) Eine Probe des beim Singen eintretenden Tonfalles, wie wir ihn bisweilen durch besondere Zeichen in unseren Manuscripten notirt finden, haben wir zu № XX gegeben.



widersprechenden Tones gestattet. Es ist also bei zweisilbigen Wörtern stets die vorletzte Länge zu betonen; die kurze Penultima bloss, wenn die letzte ebenfalls kurz ist. In dreisilbigen Wörtern ist die vorletzte Silbe zu betonen, wenn sie lang ist, die drittletzte, wenn die vorletzte kurz ist. Nach  
 5 den einsilbigen Präpositionen *le*, *be*, *že* fällt der Accent meist auf das folgende Wort, bisweilen schwankt er auch nach vorn hin.

Als wir die Diktate Dschanos lediglich nach dem Gehör niederschrieben, verbanden wir öfters eine Anzahl mehr oder weniger zusammengehöriger Wörter zu Gruppen. Bei der Bearbeitung mussten wir natürlich alle selbst-  
 10 ständigen Wörter als besondere hinstellen; dies geschah auch bei den mit den Verbis *kerin* und *bün* gleichsam zu einem Verbalbegriffe verbundenen Nominibus, deren selbständige Existenz sich auch sonst nachweisen lässt. Einzelne Partikeln, wie die Negationen und die Präpositionen, sowie einsilbige Substantiva, welche vor dem Verbum nur in verkürzter Form vor-  
 15 kommen, haben wir in ihrer engen Verbindung mit dem Verbum belassen. Zur Erleichterung des Verständnisses solcher Wortcomplexe haben wir jedoch sehr häufig einen Trennungsstrich angewandt. Derselbe bezeichnet also, dass das durch ihn mit dem folgenden oder dem vorhergehenden verknüpfte Wort im Manuscript mit diesem in der Regel eine Wortgruppe bildet, und in  
 20 Bezug auf den Accent enklitische oder proklitische Anlehnung stattfindet. So haben wir die vorhin erwähnten Partikeln u. s. w., wenn dem Verbum bereits die Negation oder ein Präfix vorgesetzt war, mittelst jenes Striches abgetrennt. In derselben Weise wurden behandelt die vor die Wörter tretende Copulativpartikel *u* und das mit den voraufgehenden Nominibus fast zu einer  
 25 Einheit verwachsene Verbum substantivum, wo es unzweifelhaft als solches zu erkennen ist, ebenso die Possessivpronomina und Objectsuffixe. In einzelnen Fällen haben wir jedoch die Trennungsstriche in den späteren Texten, bei welchen der Leser schon selbst im Stande sein wird, die Teilung der Wortgruppen zu vollziehen, weggelassen und nach unseren Vorlagen die  
 30 unmittelbare Verbindung vorgezogen; dies ist geschehen bei den Formen des Verbum substantivum und beim Objectsuffix *e* der dritten Person Singularis, welches mit dem Verbum im Ganzen schon viel enger verschmolzen ist, als die Suffixe der beiden anderen Formen. Auch Wörter wie *hardu* erhielten in den ersten Texten den Trennungsstrich, später nicht mehr. —  
 35 Eine wesentlich andere Bedeutung, nämlich die eines Verbindungsstriches, hat das Zeichen - zwischen den beiden Gliedern einer Nominalcomposition.

Beeinflussung eines auslautenden Consonanten durch den Anfangsconsonanten des folgenden Wortes haben wir durch einen Ueberleitungshaken  $\_$  angezeigt, ausgenommen in den Fällen, wo durch diese Einwirkung auslautende media zur tenuis wurde.

Vollständige Verdrängung eines auslautenden oder anlautenden Vocales 5 oder Consonanten haben wir durch den Apostroph ' bezeichnet.

\* bedeutet, dass eine Anmerkung sich bis auf dasjenige Wort zurück erstreckt, vor welchem dieses Zeichen steht.

° dient als Abkürzungszeichen bei den Varianten.

Was schliesslich die Uebersetzung betrifft, so hat jeder von uns die- 10  
 jenigen Stücke, deren Text er bearbeitet hat, übertragen und zwar P. I—IV,  
 XIV, XVIII, XIX, XXI, XXIV, XXV, XXVII—XXX, S. V—XIII,  
 XV—XVII, XX, XXII, XXIII, XXVI. — Die Transcription der Eigen-  
 namen haben wir hier aus typographischen Gründen wesentlich vereinfacht;  
 mit Hilfe der Verweise wird man die genaue Schreibung dieser Namen im 15  
 kurdischen Texte leicht auffinden können. Eckige Klammern [ ] sind da an-  
 gewandt, wo wir zur Erleichterung des Verständnisses Worte hinzugefügt  
 haben, welche sich im kurdischen Texte nicht finden.

**E. Prym. A. Socin.**



I (28).

járik žojára, raḥmát ledé u-báyē gohdára, yaḳ náýē-vi hábū kulík<sup>1)</sup>,  
 kulíké mādáni, āgá bū, hé bē-zawáj ° bū, ḥukúm dekér. žínek žḥwára āní,  
 gohást, žínē-vi qánj-a. sálik deḥólé cū, žínē-vi behámel bū, bú wá;de cé  
 -bebé, žiník mér. kulík gállík gám hól-deg°ré, žiník vašárdin. yaḳ žegundíē  
 -vi gáyē-vī wúndā bū. bú šay, gáyē-ḥwā nádī. cū náý tírbā, legá degarē, 5  
 tólákek pecūg\_dī lenáý tírbā, āní māl. lemál dāní lebín mekábbe, gō áme  
 žḥwārā bḥwadí bekín. subáh rábū, kūcík bū z°lámek merí, táyl' u-kafáne<sup>2)</sup>.  
 híšt aú rōž lejám-ḥwa. bú iyārī, dísá bū kūcík. ráhíšt kūcík, bér, āyēt náý  
 tírbā, cī dí? kuríkek deg°rí letírbé. cū, gōt kulík, gō yā āgā, me ;ajé-  
 beg\_dī. gō cáva? gō kuríkek detírbé deg°rí. kulík gōt hákā kurík-a vē 10  
 bémēne subáhi, u-háka tíštig\_díter-a má ci žé-ya? mán liattá subáhi, subáh  
 kulík rábū, mēriḡ\_bér, gō vārā, nīšānē-miḡ bedá lukúdarē deg°rí. cūn náý  
 tírbā, kurík deg°rí. °bdarkát letírbé kúlik. tírb vakérin, dín kurík lejám  
 dívá-ḥwa lenáý kafáne. kafán vakérin, kurík °bedarhíštín. kúlik gō kuré  
 -miḡ-ā. ānī māl, dā dā'ína, máhē-vā dedé u-ḥwárinē-vá dedé. kurík máziḡ 15  
 bú, náýē-vī dāní farḥát āgā. ḥwadé ;ám°r dá-ē, māziḡ bū, kásík nawērē  
 lebar rábe.

kulík mér, aú ḥukúm degarēne, farḥát āgā. valát žé detérsē. tábíh  
 ker sar valát, liací qízeg\_buḥwáze, rōžē buguhēzin auwúl šay aú dukúte  
 u-dedé mēre-vī, nīšānie qízá žéra-ya. valát aghá hay, mejlís bāšqá žḥwārā 20  
 dānín, gōtín ay šúḡul am qábūl nákiḡ, rábiḡ dam háriḡ jam sultán, ám gelí  
 lé bekín. cūn jam sultán, gílē lé kerin. sultán 'ám°r dá-vá, gō háriḡ ž°nāy

<sup>1)</sup> *S. immer* ku:lik. — <sup>2)</sup> *später* tayli u-k°.



háwā ʿbdārēh̄in, lē ʿámre kušt̄inē nína. hát̄in, yáq lé rākérin, ž̄walát ʿbdar-  
h̄ist̄in. cu, bedinyáē kat. gō wá;d lemín kat, áz bar h̄úkme sultán nāmínim.  
cú walátē šéra, ž̄šerá p̄irsí, go h̄ún bar h̄úkme sultán-in? gót̄in aré. gō  
kúdarē ná bar h̄úkme sultán-a? šerá gót̄in, gō valáte kécá ná bar h̄úkme  
5 sultán-a, sultánē-vā háya. cú walátē kécá, lebāžára sultán p̄irsí. gōhá bāžárā  
sultán, náye-vī mír zōzán-a, lejám sultán rūništ̄ gulám. ž̄inē sultánē kécá  
sittíā-zín-a. ;ajébeg deb̄inē, berōž maľbúse kécá luwá-ya, u-bišáy maľbúse  
kécá ž̄ē-dekín, deb̄in h̄alq<sup>3)</sup>. sultán t̄ambíh cēkér, dallál bišáy bá-dekē,  
kásig b̄edar-nákayē ž̄emálā-h̄wa, liací b̄darkayē u-nōbáte búgerē, vē mír  
10 zōzán daíne sar h̄ázōqe, kásik ž̄emálā-h̄wā b̄edar-nákayē. sittíā-zín farh̄át  
ágā liabānd, véra cé-dekē bed̄izí, kásik nézāne. mír zōzán h̄abarē-vī nína,  
gállik farh̄át ágā deliabéne, málē-h̄wa taslímē farh̄át ága dekē. yáq rōž mír  
zōzán ʿb̄darkát náy baqcá<sup>4)</sup>, v̄agaría mál, hát̄ dī farh̄át ágā sar sittíā-zín,  
nákušt̄, h̄ist̄ liapsé<sup>5)</sup>. máyā dú sāl lehapsé. mír zōzán nawére h̄abarig b̄éže  
15 sittíā-zín. sittíā-zín nán u-h̄wār̄in dedé farh̄át ágā lehapsé. yáq rōž sittíā-zín  
gót̄ mír zōzán, go farh̄át ága b̄ardā. gō az bar-nád̄im. gō tu bar-náde, té  
pōšmán bē. ž̄ot̄ersē-h̄wa farh̄át ágā b̄ardā. kácē mír zōzán háya, gō ázē  
máhar bek̄im lefarh̄át ága. sittíā-zín qábūl náker, bed̄ilē-h̄wā debéže, áze  
farh̄át ágā bost̄enim. kásik nawére bišáy b̄darkayē, t̄ambíh-a. farh̄át ága  
20 liací mál kácik qánj tē háya, decé dukuté. nōbát yáq šay farh̄át ágā girt̄.  
gót̄ me b̄ardin. bar-nádān, rāh̄išt̄ šūr, kešānd, p̄enj ž̄nōbátē kúšt̄. gílē lé  
kerín jam mír zōzán, nábūrī. valátē kécá liamū b̄h̄ist̄in, farh̄át ága f̄o;le  
h̄aráb cé-dekē, gíleh lé bū. yáq šay dú hasp ž̄ot̄aulé b̄darh̄ist̄, sittíā-zín  
s̄wār ker sar yáq, u-aú s̄wār bū sar yáq, sittíā-zín ravānd bišáy, nízānē  
25 ré lekúdarē-ya. hát̄ valátek h̄wáš, šíklē-vā vákā insánā-ya u-b̄dayē-h̄wā dai  
nāk̄in b̄garīb, b̄dástē-h̄wa daí dek̄in, h̄akímē-vā ž̄inék-ā. farh̄át ágā b̄adlik  
mērā lesittíā-zín dāní, cūn lejám h̄akím, payá būn. h̄akím ž̄inék qánj-a,  
dílē h̄akím kát sittíā-zín, liasáb dekē mēr. gō áz vī mēri bar-nád̄im, áze  
ž̄hwārā cé-bek̄im mēr. farh̄át ága gō nábe, h̄akím gō debé. ;arāq ānín,  
30 v̄ah̄wār̄in. h̄ar-sē liyák ōda-na, h̄arā būn b̄arāq. h̄akím u-sittíā-zín rāzán,  
farh̄át ága rāzá ž̄h̄wārā, luwá deħassise, h̄awē-vī náye. h̄akím ž̄sittíā-zín  
cēter-á. h̄akím gót̄ sittíā-zín, rábā b̄mērā céka. sittíā-zín rāh̄išt̄ dástē

<sup>3)</sup> *P. meist q, S. meist k.* — <sup>4)</sup> *S. bakca.* — <sup>5)</sup> *P. immer liaps°, S. immer  
habs°.*

ḥākīm, lesār sīngā-ḥwa dānī, dī žīnek-ā. ḥawālē-ḥwa gōt ḥākīm, ḥākīm gōt  
 farḥāt āgā. gō lébē. gō vārā rāzā jān-mā. rāzā nāy ḥār-duwa. aú šay kéfē  
 ḥākīm ānī. ḥākīm gōti-e, gō am ḥār-dū pīrōz bin štarā. rōžeg dī māna  
 luwédare liattā iṽārī. iṽārī ḥākīm s<sup>w</sup>wār bū lehaspē-ḥwā, u-sittīā-zīn s<sup>w</sup>wār  
 bū u-farḥāt āgā s<sup>w</sup>wār bū, bišay rayīn. hát valátē šéra, nawére berōž ḥārē 5  
 nāy-vá. škáydeg dīn<sup>6</sup>), kátīn iškáyde aú u-háspē-ḥwa. dáyē škáyde gīrt, liattā  
 šér rāzān, s<sup>w</sup>wār būn, valátē šéra buhúrdīn. hát málā-ḥwa, bākér mallā,  
 pišt kutāne leh<sup>w</sup>á mahār ker ḥār-du, u-ḥúkum dīsa dán farḥāt āgā. dú žin  
 ešḥwārā ānī, vakā-vá nīna. ḥār-du žin táyda beḥámel būn, ḥwadé du kúriḳ  
 dá-yē, sálīg dī ḥwadé du kácīg dá-ē. mázīn būn, lemál lay máhar ker, 10  
 ḥwadé málā-vi zédá ker, būn šest naḥs. lemál °ž<sup>h</sup>áy dezaúwījīn, u-farḥāt  
 āgā ḥúkīm degaréne. tu šmērā ság.

## II (23).

gō jārīḳ žejāra, raḥmát ledé u-báyē gohdārā, z<sup>l</sup>ámek hábu faqīr, tíštīḳ  
 ví nábū. žínē-vī hábu u-kurīkek pecúk. kurīḳ sar dáste dívē-vī bu, šír  
 deḥwār. ḥálq ḥwádī mál legúndē-vī hánā. debéžē mērīḳ ž<sup>o</sup>žínē-ḥwā, ay 15  
 gundī gállīk málē-va háya. žinīḳ debéže ḥwadé dá-va. mērīḳ debē cáva  
 ḥwadé dedé? žīnek debé nezānim. árdek ví háya, ḥaró<sup>1</sup>) decé le;árdē-ḥwā  
 maizá deké. yák rōž dí, mārīḳ b<sup>o</sup>darkát, zérīḳ b<sup>o</sup>dārḥīst. mār zumānek  
 žéra cébū, gō vārā mērīko, vī zērī žḥwārā bebā. mērīḳ šáh bū, zér ber,  
 gōd žīne-ḥwā, gō žīnekē. gō cí-a? gō ḥwadé a:zānim<sup>2</sup>) cáva dedé. gō cáva? 20  
 gō tá ci žé-ya? ḥaró<sup>1</sup>) decé, zérīḳ tīné šqú:lē mār. bíst<sup>3</sup>) sála kārē mērīḳ  
 u-mārē áy-a, mērīḳ pír bū, námā káre ḥáre qúlē<sup>4</sup>) mār. yák rōš cú, kúrē  
 -ḥwa bér, qúle mār nīšāne kúrē-ḥwā dá, kúrē-vi vākā-vī decé. jārīḳ cú,  
 mār zérīḳ b<sup>o</sup>dārḥīst. zér helānī u-rāḥīšt kavīrē, bedílē-ḥwā debéže áze mār  
 bukužīm, zér liamú b<sup>o</sup>darénim, lehēvíye mār nāsákenim, ḥaró<sup>1</sup>) zérīḳ ž<sup>o</sup>méra 25  
 b<sup>o</sup>daréḥē. kavīr lemār ḥīst, mār háti-ve, lāwúk vada, dúve mār b<sup>o</sup>kavīre  
 qut kér, lāwúk mer. báyē láuk s<sup>w</sup>wār bu sar karé, gō ázē ḥárim bīnērīm  
 kúrē-me cí ker, íro āwóqī, naḥát. mērīḳ cú, kúrē-ḥwā dí merí, dúvē mār  
 dí qut kéri. bākér mār, mār b<sup>o</sup>darkát, gō címa ta wílō ker? gō cáva? mār.

<sup>6</sup>) *S. immer* škaft<sup>o</sup>. — <sup>1</sup>) *S. harro*. — <sup>2</sup>) *d. i. az zānim*. — <sup>3</sup>) *S. urspr.*  
 bīs. — <sup>4</sup>) *beide Mscrr. schwanken bei diesem Worte zwischen q und k.*

gō ta kúrē-miṇ vadá. gō bīnēr dūvē-miṇ qūt ker bekávīrē, mé vadá. gō kúrē-miṇ dīn bū, tū be:áqol báí. gō tángē-mi' mādā. gō címa? mēriḱ. gō náma inānīā-miṇ alháwa bé. mēriḱ gō mátersa, bīs<sup>5)</sup> sála az hátim jam-ta, ta dí dilé-miṇ ḥará bu? gō ná'a. mār gōti-ye, gō bás várā já:miṇ<sup>6)</sup>. aú  
5 'mēriḱ šár ker<sup>7)</sup>, mēriḱ kāvīrek lēdá-ye u-rají. mār bepíšt kat, zam náker, mēriḱ ḥaláz bū.

bāziḡánek ž'gúndē mēriḱ cūya mūsile, lemálik maḥvān mā lebāžér. ḥwadíe mále dú žinē-vi hána, yak pecúk u-yak mazīn, ē pecúk nū ānī. šáviḱ rázá jam mazīn, díle pecúk ž'mēriḱ má, ležínē pecúk lēḥíst, rá-názā  
10 vē šávē jam mēriḱ. bāziḡán devé subáhi bār beké, kačik káta ḥarārē u-ḥarārā leḥwá drū. bāziḡán rábū bār ker, ḥarārē kačiké sar qāntirē pášī dānī, hážē bāziḡán žē nína. hát, mār cū pēšiā-vi, būya báḥar lebár bāziḡán, námā káre bebúre. bāziḡán má, gō yā rábbi liattá nehá báḥar levédarē nábu, nehá ḥwadé báḥar dānī. kásiḱ dai náker, báḥar dai kér, gō yá  
15 bāziḡán. gō lébē. gō tu qāntirē pášī dedé-miṇ, azé béhēlim tu bebúre. gō qāntirē pášī štárā. qāntirē pášī dá-e. bāziḡán buhúrt, hát mál. hát lebāžárā-ḥwā qissát deké, débē me dí hūn nábiniṇ. gōtin cáva? gō ḥar jár decim mūsile u-tém, me báḥar leré nádī, me dí márek hát pēšiā-miṇ, dūvē-vi qut kerí, lebár-miṇ būya báḥar. mēriḱe pīr ví daḥassise. gō áy báḥar rē  
20 nádā-miṇ liattá qāntire pášī estánd pávli bār, ženū ré dā-miṇ, az hátim, áy-a cirókē-min. ¡ajéb dīn.

mār qāntír ber, bār vakér, ber ḥindíru u-qāntír bardá, qāntír háta mál<sup>8)</sup>. mār ḥarārā vakér, yak kačik tēdá-ya, u-yak málē dinyáe. kačik 'bdarḥíst, le'ōdág dānī. tu ōdá váka-vi nína, ¡ajéb debíne kačikē, débē ay  
25 ōdé'ē mār, lebiṇ ¡ardé-na u-gállik qánj-in. málē dinyáe lejám máre háya, pará níšānē mār dā u-málē dinyáe níšāne kačeké dā. cū, ōdák vakér mār, kačike b'ḥwára dígarēne. se háspē báyē de'ōdá hána. kačike duḥwé u-vá-duḥwé, kēf deké lemálā mār. áme daí ž'mār bekín.

mērē kačikē cú, ležínē-ḥwa pírsi, nádī. cū málā báyē-vi, gō ¡aiše náhāt  
30 védaré? gōtin ná'a, bálki ta kúšt. súnd 'ḥwár, gō me nákušt. au u-báyē kačeké lē degárin lemūsile, nádin. mērē-vi gō šávē gaiyídi bāziḡánek ž'kōchasáre<sup>9)</sup> lijá:ma hábu, bálki gaiyídi bāziḡán ber. mērē žínekē u-báyē-vi

<sup>5)</sup> *S. auch* bīst. — <sup>6)</sup> *d. i.* jam-miṇ. — <sup>7)</sup> *neben* kerín. — <sup>8)</sup> *P. hát und amāl auf neuer Zeile.* — <sup>9)</sup> *P. meistens* qōc°, *S. immer* kōc°.



rābūn, hátin kōčasáre, hátin jam bāzīgán. ;ozzát u-krám žuwára girt, gō hūn žecíra hátin? gō dam béžin ;aíb-a, u-ām nábēžin nábe. gō cáva? gō vē šáyē tú lja:mé bū mehṽán, žínē-miṇ ē pecūk gaiyídi, me gō ta ānī. sūnd 5  
 ḥwār, gō me nádī. gō am garín u-nágarin lemūsile ma nádī. bāzīgán gōt, gō ná ;aíb-a sar tírbā<sup>10)</sup> báyē-miṇ, nánē-ta búḥwiṇ u-žínē-ta bínim, aṽ ledinyáve nábe. mēriḱ gō ta ḥarārē-ḥwā sáh ker? gō aré, me sáh ker tíštik  
 duwā nína, lē rōže az hátin žemūsile mārīk hát pēšiá-miṇ, būya báhar lebár-miṇ, me kēr u-náker, ré nadá-miṇ, qāntire páši páyli bár žomé stānd, ženū ré dā-miṇ, bár žē stānd u-qāntír hát mál. gōtin hákā háya u-nína, kacīk lebāre qāntiré bū, rábiṇ dam ḥariṇ lemār begariṇ. hátin lemār 10  
 degariṇ, keriṇ u-nakerin, nádin mār. cūn, dáṽ žē bardān, ḥar yaḱ cū málē-ḥwā.

aṽ kūrē važír vākā-vī nína, spahí-a, s<sup>w</sup>wār bu aú betāne, cú necíre, járīk cí dī? kačīkek u-mār bedarkátin dārṽa, žehaspé payá bu, cūn ḥindiru 15  
 mār u-kácekē. kurīk kát pišt-vā. mār aldáyē qú:lē sakíni, gō tē ḥare kudarē ḥōrtō? gō ázē bém jam kacīkē. gō dástūr nína. gō címa? go liattá tu qrār náde tu náve ḥindiru. gō cí qrār? gō tu bé ja:míṇ bedar-nákayē bē 'ámre  
 -míṇ, áze behélim tu be ḥindiru. gō qrār betārā bedar-nákayim bē 'ámre-ta. kurīk cu ḥindiru, lemálē mār denēre, ;ajébek debíne. gō mále qánj u-líbiṇ ;árdē. kacīk al'ōdák rūništia. kurīk cú ōdá u-mār-ži hát. gō da-rába kačīke 20  
 lemíṇ máhar bekā. gō ná, aṽ na yá-ta-ya. gō bálé. gō vārā bemérā, ázē yág\_dī alta máhar bekim, mār debéže. mār cú, kurīk cú véra, ōdág\_váker, kačīkeg\_dí le'ōdá háya yā rabbí suḥḥānek ḥálaq vākā-ví faída nábe. áwul<sup>11)</sup> dí kuré važír, ;áqlē-vī wundá bu. mār gō ázē aṽ altá mahár bekim. kūrē važír šáh bū, gō bārā bē. kacīkē lē mahár ker. 25

kacīká mūsile behíst kūrē važír u-kacīká dī laṽ mahár ker. aṽ bedarkát gaiyídi, cúya valátē-ḥwa. mār lē pírsi, nádī. kūrē važír gō lē mapírsā, bekér náve. mār dáṽ že bardā. kūrē važír žēžínē-ḥwa pírsi, gō áslē-ta šku-  
 daré-ya? gō áslē-miṇ ženáy kiká-ya. gō báyē-ta náṽē-vī cí-a? gō dálu mīr-  
 ḥāna báyē-miṇ-á. kačīke žkūrē važír pírsi, gō áslē-ta škudaré-ya? gō žeqōc- 30  
 hasáre. gō báyē-ta kí-a? gō báyē-miṇ važír-a. gō láhva<sup>12)</sup> qánj-a. kéf dekín lemála mārē. yág\_rōž mār bedarkát, kūrē važír gōt kačīke gō tu žoméž levír-i? gō íro háya dali sālā az levír-im. gō rába dam béraṽin. gō am

<sup>10)</sup> auch tírbē. — <sup>11)</sup> S. aúwul. — <sup>12)</sup> S. lahva.

- nékārīn, vē má búg<sup>re</sup>, lē yág<sup>dī</sup>. gō cáva? kurík. gō sē háspē báve háya,  
 vārā dam hár yak leháspek s<sup>w</sup>ár bīn u-am béravīn, áme h́alas bebīn. cūn  
 aldú háspa s<sup>w</sup>ár būn, gótīn ž<sup>o</sup>haspá, gō yā hásp, ma bdáreḥīn sar rúe  
 ;árdē, kacīg<sup>d</sup> debéže. cī dīn? sa:rúe ;árdē-na u-hásp lebīn-vā. b́arē-h<sup>w</sup>a dán  
 5 qōchasáre, hátīn mála vazír. ž<sup>o</sup>róže kúre vazír wúndā bu, ḥoznī-ya lemála  
 vazír, gerí<sup>13)</sup> batál nákerin, nížānin na kuští-a u-na ság-a<sup>14)</sup>. járíkē dīn,  
 kúre vazír hát u-kacík<sup>ek</sup> <sup>o</sup>bh<sup>w</sup>ára ānī. šah būn mála vazír, zín<sup>ek</sup> cēkérin,  
 hazár tōp āvétin. rūníšt kúre vazír u-qízē dálu mírḥān. h́alqē qōchasáre  
 debēžīn, kúre vazír žín<sup>ek</sup> ž<sup>o</sup>h<sup>w</sup>ára ānī, lē tu kásīk žín<sup>ek</sup> vákā-ví nāni.
- 10 mār hāt mál, kásīk nádī, mār dīn bū u-licíā kat, degaré, valát hamū  
 alháy ḥīst, kásīk nádī. kúre vazír gōd<sup>d</sup> žínē-h<sup>w</sup>a, gō rába íro, áme h́arīn  
 báqca, kēf bekīn. kacík gō am nácīn vē mār má bebīne, vē tá bukúže u-mé  
 bebé. gō ḥófā mákā, mār ma nábīne. cūn bīstāne, rūníštīn h́ar-du, ;árāq  
 ṽa-duḥún<sup>15)</sup>. kúre vazír kacík nádī, ž<sup>o</sup>bar cáv<sup>e</sup>-vi wundá bu. kúre vazír  
 15 dīn bū, lesárē-h<sup>w</sup>a dehé. kacík cū, wúndā bu. rābū, vákā dīnā degare. gō  
 háka háya u-nína, mār ber. cū, lē degaré leciā, aghá dīvárīk, gayá lebar  
 dīvár búya gázek. rūníšt segarág<sup>d</sup> bēḥīst, dī dú mār sar háy, háy dukutīn. ē  
 žór stróhē-vī háya. máre bestoróh gō yā kúre vazír, ḥwá bedá 'alíki. ḥwá dá  
 'alíki, mār šúgulē-h<sup>w</sup>a qadāndīn<sup>16)</sup>. máre bestoróh gō kúre vazír cí murádē  
 20 -ta háya, aze cēkīm. gō murádē-mīn tu ság bē, márek háya dúv<sup>e</sup>-ví qut  
 kerí-a, žínē-me ravānd. gō vārā b<sup>o</sup>méra. sultāne mārā-ya. cū b<sup>o</sup>sultānē  
 mārā. cūn mála sultán, lemála sultán rūníštīn. bákér lámū mára, lámū  
 jevīan lemála sultán. gō kížān žíne ví kuríkī<sup>17)</sup> dī? sūndē mārā ḥwárīn, gōn  
 ma žínē-vi nádī. gō au mār-ē debēžīm ná nāv<sup>vá</sup>-ya. yág<sup>d</sup> ž<sup>o</sup>márā gō máya<sup>18)</sup>  
 25 márek dūy qut kéri. sultán gō bákīn-é. bákérin-é; hāt jān sultán. gō áv-a,  
 kúre vazír. sultán gō báv<sup>e</sup>-mīn, av lípsē<sup>19)</sup> mārā alḥwá deké, lē ná bar  
 ḥukmē-má-ya, bar ḥúkmē mírē jiná-ya. kurík b<sup>o</sup>darkát ž<sup>o</sup>mála sultāne mārā,  
 hát b<sup>o</sup>ciā, dī žínēkek ž<sup>o</sup>jiná zā'ía, kurík<sup>ek</sup> žérā cébu. lē defarajé, gur hát  
 ženeké, žénīk kát nāv esteré, kurík ḥīšt. rāḥīšta kurík gō búḥwe, gur. kúre  
 30 vazír hátī-e, jóhtīk damancá lē dānī, kurík ž<sup>o</sup>gúre stánd, gúr rayí. dīv<sup>e</sup>  
 kurík. <sup>o</sup>b<sup>o</sup>darkát, kúre-ví dá-ē, žínīk <sup>o</sup>b<sup>o</sup>darkat žínē mírē jiná. gō yā kuré  
 vazír, vārā já:ma, áze bēhēlīm mērē-mīn cí murádē-ta háya céke. cū péra,

<sup>13)</sup> *S. urspr. gerín.* — <sup>14)</sup> *S. sáħa.* — <sup>15)</sup> *S. ṽaduḥwun.* — <sup>16)</sup> *auch qadānd.* —  
<sup>17)</sup> *S. kuríkē.* — <sup>18)</sup> *später māia.* — <sup>19)</sup> *S. libsē.*

cū mālā mīrē jí:nā. žiník qašát ker žemērē-ḥwā. mīrē jīnā go sar cāva, áze murádē-ta cēkim. bākér hamū jí:na, mīrē jí:nā debēžé, kí žine kūrē vazír rayánd? gō ḥáir, mīrē-mīn, ná naṣ-vá-ya, lípsē mára aḥwá deké, dúvē-ví qut kerí-a. mīr gō háriṇ, bīnin. cūn jīnā, lē gaṣiān, ānín. gō ta címa žinē vī kúriki<sup>20)</sup> stánd? mār nāwēre daí bekē. gō da-bí:liṣ, mālē-ḥawā nišānē-mé 5 bedā. mīrē jí:na u-kūrē vazír cūn mālā mār, kačig dīn, rāhišt kačiké mīr, dā kūrē vazír, go da-bébā. gō ná'a, az nācīm žovír hattá tu mār nakúžē, lé vē járeg dí vē bé bebé. mīr šūr kešánd, mār kúšt. mīr kuré vazír u-žinē-vi ānī hattá bəqočasāre. mīr vaḡaríā mālē-ḥwa, kūrē vazír u-žinē-vi ijār rāhát rūništīn. tu šmēra sáh. 10

### III (25).

gō hábu u-nábu, cētír žəḥwadé nábu. āgák hábu, nāvē-vī mīr maḥmūd, du káčē-vī hábun u-yaḡ kūrē-vī hábu. qāzī yaḡ kačike<sup>1)</sup> ḥwast, u-muḥṭí yaḡ əḥwast, kūrē-vī mā bé-žin. kurík degaré u-nāgarē, žínek qánj nābíne. yaḡ qánj háya legúndē-va, bemēr-a. háy-du deliabénin, bišáṣ cū jam žíneke, bežínekéra cēkér. mērē žínekē hāt žədarva, dī kurík ležinē-vī s<sup>w</sup>wār-a, ḥanjār 15 kešánd léḥē kúriḡ, dī kūrē mīr maḥmūd-a, dāstē-vi sōsd bū, nawērē léḥē. kūrē mīr maḥmūd rábu, šūr véra háya, gō kúro, ta ḥanjār sar-me<sup>2)</sup> kešánd. gō árē. šúriḡ leḥíst mērē žínekē, kúšt, hāt mál, gót žəbāvē-ḥwārā gō yábo. gō cí-a, kūrē-mīn? gō me flán kaš kúšt, ázē žinē-vī mahār bekīm. gō ta címa kušt, kūrē-mīn? gō kēfē-min<sup>3)</sup> ḥwast, me kúšt. žínek ānín, lé mahār kerín, 20 kūrē mīr maḥmūd zauwíji.

dú māh deḥolē cū, mīr maḥmūd naḥwáš kat. ḥakíma ānín sar-ví, ḥakíma debéžin, žéra naḥá dekē márek, áme mār bukútin díjirné, táyda u-hastí. gōn gállík mār hána. mīr maḥmūd gō ké vē háre mār bíne? gō kūrē qāzī u-kūrē muḥṭi zaṣáve-ta. s<sup>w</sup>wār būn, cūn lemáriḡ degarin. máriḡ dīn, žəhaspá 25 hátiṇ ḥwār, žəbóje mār bukužín. au u-mār šar kerín, šúrek lemār ḥístiṇ, mār əbrindār kérin, nákuštiṇ. mār hāt hárduwa, hárdu žəbár rayín, hásp ə ž<sup>w</sup>wá stánd mār. vaḡaríān mál, cūn mālā mīr maḥmūd. ḥakím góhtiṇ káni mār? va ānī? gō ná'a, kūrē qāzī. mīr maḥmūd gō címa? gō yā ága, ma dí, hūn nābīniṇ, ma máreg zárdī, am páyā būn žəhaspá, da ám búkužín, me 30

<sup>20)</sup> s. *Anm.* 17. — <sup>1)</sup> so die *Mscrr.* — <sup>2)</sup> S. mīn. — <sup>3)</sup> S. me.

šúrek lēhíst mār, mé brindár ker, mār rābū, pišt-má kat, hár-du hásp ° žemá  
 stānd u-am ʋagarían. kúre mír maḥmūd gō ʋarin, mār nišáne-me bedín.  
 kúre mír maḥmūd s<sup>w</sup>ár bu, u-kúre qāzī u-kúre muftí payá ʋera hátin.  
 hár-du hásp dín bardái, ví decērín. mār °brindár-a, kuḥkúfē-vi ʋákā áš te.  
 5 kúre qāzī gōt tú deb<sup>h</sup>íse, kúre mír maḥmūd? gō aré. cún sar mār, cún  
 mār dín, sárē-ḥwa ḥíst nāʋ kavírá, lášē-vi žedárʋa má. ballíšine bišūrā, mār  
 kúštín. mār ānín māl, ānín, lejorné dānín, kutāndin bemékut, cēkerin maḥ-  
 jáma, dānín sar sárē mír maḥmūd, ž<sup>b</sup>óye žaḥ<sup>o</sup>r éš bokšíne. mā sé rōžá sar  
 sárē-vi, náfa náker. ḥakím lejám-ví-na, gōtín náfa náke, hárín žemārā  
 10 bínin rūvī, áme díle rūvī b<sup>d</sup>aréhín, áme cē-békin maḥjamá. gōtín ké ʋe  
 hárē? mír maḥmūd gō bārā kúre qāzī hárē u-kúre muftí. cún hár-du,  
 lerūvī degárin. cún qúllē<sup>4</sup>) rūvī, saḥínin lebar qúlle ruvī, faḥ dānín. rūvī  
 b<sup>d</sup>arkat ž<sup>h</sup>indíru, kat faḥé, girtin. gō címa hūn mé degerín? gōtín mír  
 maḥmūd naḥwáš-ā, áme ta búgurénin, díle-tā b<sup>d</sup>aréhín, áme cē-bekín maḥ-  
 15 jáma. rūvī mer ž<sup>t</sup>ersá. ānín bar gúnd. ʋak žíneg<sup>u</sup> dítín, ž<sup>ž</sup>ínekē pírsín,  
 gōtín mír maḥmūd cáʋa-yá? žínekē gō wállā mér. kúre muftí gōt kúre qāzī,  
 gō rūvī bārdā, bārā hárē mālā-ḥwā. kúre qāzī gō áz bar-nādím, ázē búgu-  
 réním, cármē-vi žékím. rūvī gō me bārdín dāz neméž bekím. kúre qāzī gō  
 ná'a, kúre muftí gō bārdā, bārā neméž beké, gunáh-a, dam bínērín neméžē  
 20 rūvía cáʋa-yá. rūvī bārdán neméž deké, kúre qāzī u-muftí labókín beqālūna,  
 rūvī bāz dā, gōtín ž<sup>h</sup>áʋra, gō rūvī bāz dā. pišt kátín, cū, zam nákerin,  
 becía cū, kúre qāzī u-kúre mufti ʋagarían māl.

rūvī cū, kiróškeg ° dí, kiróške go b<sup>r</sup>á. gō cí-á, ḥuhé<sup>5</sup>)? gō te hárē  
 kúdarē? gō áze cím ḥojjé, gállig<sup>u</sup> gunáhē-min háya. gō á:žikē<sup>6</sup>), ázē bém  
 25 b<sup>t</sup>árā ḥojjé. gō ʋarā. cún, méheg<sup>u</sup> dín. méh gōt, gō hūne hárín kúdarē? gō  
 áme hárín ḥojjé. méh gō az hátím dāz hárím ḥojjé, me ré šáš ker, ázē bém  
 b<sup>h</sup>awárā. rūvī gō aʋ cár jára az cúm ḥojjé, az ré wúndā nákim. cún hár-sē,  
 bezínek saqát dín, bezíne gō hūne hárín kúdarē? gō áme hárín ḥojjé. gō ázē  
 b<sup>h</sup>awárā bém. gō díʋa-mín, tú saqát-i, nekáre b<sup>m</sup>árā bemáše. gō balé, ta  
 30 cí žēya? gō ʋarā. cún, alʋá bū šáʋ, gō áme alʋedarē rázín. rúníštín, gō  
 rázín. rūvī rābū, ledór mehē degaré, deʋé dúʋē méh búḥwe, méh hēšár-a  
 decé dōr bezíne, língē bezínē kurmí tē háya. dáʋe-ḥwa kér nāʋ língē bezíne.  
 cícakē bezíne búḥwe. língē bezínē bekurmí-a, língē-ḥwā ḥážánd, lepōžē

<sup>4</sup>) S. kullē. — <sup>5</sup>) S. ḥwehé. — <sup>6</sup>) *aus* az žī°.

rūvī kat, rūvī gō áh, az kúštīm. bezíne gō cí mā? gō az hátīm rázīm jám-ta, ta língē-hwā lepōzē-me húst. bezíne gō hážē-me nína, kurmí dólíngē-me háya. subáh alvá cébu, cún, laqáe gúr bün. gúr gō ázē bezíne u-mehé buhúm. rūvī gō gunáh-ā. gur gō cí mā? gō ve hářin hojjé. gō é bārā hářin hojjé u-řágarin, ázē nú wā buhwím. gō é qánj-a, rūvī. cún, bērmeg\_dín, 5 rūvī gō ář-a hojj. rūvī hwa āyét āyē, kiróške<sup>7)</sup> aú-ži kat áyē, méh aú-ži kat áyē. bezínē gerí, rūvī gō tu cí mā deg<sup>er</sup>í? gō az deg<sup>er</sup>ím, língē-min b<sup>o</sup>kur- mí-a, nāwēřim bekavím āyē. gō az vakílē hojjé-ma, hwadé hojjé-ta maqbúl beké, mákaya nāř áyē. bezíne kanía. b<sup>o</sup>darkátin ž<sup>o</sup>nāř āyē. šérek hát, tí bū, bé āř řáhwe, dī méhek u-bezínēk u-rūvī, kiróškē rávī ž<sup>o</sup>térsē šér. gō rūvī. 10 gō lébē. gō hūne hářin kúdarē? gō am hátin hojjé. gō é, hwadé hojjé-háwa qabúl beké, ázē méh u-bezínē búhwím. gō kéfā-tá-ya, šér. au wúlō, barázek hát. baráz hát méh <sup>o</sup> búhwe, au u-šér pařcún kerín, baráz rāhíšt píštē šér, píštē šér kalášt, u-baráz kúnē-hwa dá dāré hēřrís, řar láppē-hwa rábu. šér qáh<sup>er</sup>í, šér lepíšt hēřrísē zīřrírí, hwa cáng ker píštē baráz, kúlmek lesárē 15 baráz húst, hář-du cáyē baráz pařřan, máya bé-cāř. dín bū baráz, bē-cāřa nābíne, ž<sup>o</sup>bār hēřrísē b<sup>o</sup>darkát. šér kúlmeg <sup>o</sup> dī lēdá-ē, baráz kúšt. šér píštē-vī kalíštia, gō píštē-min težé. gō brávē-min ĥakím-a. gō brávē-tá lekú- daré-ya? gō vārā bēmérā, áze nišanē-ta bedím. cún ĥamú, dín gúr, lehē- řívē bezíne u-mehé-ya. gúr gō rūvī. gō cí a? šér dai náke. gō hūn cún 20 hojjé? gō aré. gō é, ázē bezínē u-mehé buhwím. gō dílē-tá-ya. gúr rābū, rāhíšt mehé, šér kúlmek lēdá-e, gur kúšt. cún, alvá bū řāř, rāřán licíe. hířcik hát biřāř, rūvī hēřár-a, šér rāřái-ya<sup>8)</sup>, brindár-a. gō ar kí-na? rūvī gō áz-řim, hířc. gō ar ki-á? gō šér-a. gō ar cí-na? gō ar méhek u-bezínēk saqát, ž<sup>o</sup>hojjé tēn, fařřr-in. gō šér ráka, hířc debéže, dam řar bekín. šér 25 rābū, aú u-hířc rāhířtin hář. ĥattá subáhi řar kerín, rūvī luwá defá:rajē, tířtik <sup>o</sup> bhāř nákerin. šér ledárāhā rúnířt u-hířc ledárāhā rúnířt, lehāř dínēřin vākā duřména. šér gót hířc, gō b<sup>o</sup>hílá az géřtim. hířc gō cí mā? gō baráz píštē-min kalášt, az brindár kēřim, tu b<sup>o</sup>mérā řar deké, nékārřim ž<sup>o</sup>píštē-hwa řar bekím. hířc darmán <sup>o</sup> b<sup>o</sup>darhúst, lepíštē šér dāní, píštē šér ság bū. šér 30 gót, gō řřar vārā. rāhířtin hář, ĥattá řřári řar kerin, tířtik <sup>o</sup> bhāř cē-nákerin. hířc gō ázē méh buhwím u-bārā bezín šér buhwé. šér qábúl náker, šér gō ázē méh buhwím u-tū bezín buhwá. hířc gō ná'a, áme řāř\_dī bekín. šér gō

<sup>7)</sup> S. kiróžké. — <sup>8)</sup> S. rāřáya; *ebenso pag. 10, 13.*

cáva? hírc gō bārā rūyī báḥar vákē. rūyī zāné hírc lešér kārē. šér gō bārā  
 bē. rūyī gō méh ž<sup>o</sup>hírc u-bezín ž<sup>o</sup>šér. šér dín bū, deyə rūyī búkužē, ž<sup>o</sup>hírc  
 nawére. šér rābū kúlmek léhē rūyī, hírc rāhíšti-ye, rāhíštīn háy. rūyī hát,  
 dūyē šér gírť, šér kešánd. šér dūyē-ḥwa lelīngē rūyī ḥíst, līngē rūyī škēnánd,  
 5 dūyē šér bār-náda, hírc šér dá ḥardé, šér kúštīn. hírc méh ḥwār u-bezín dā  
 rūyī. rūyī bezín ḥwār, hár-dū būn berá. hírc līngē rūyī ság<sup>9)</sup> ker, gō vārā  
 b<sup>o</sup>mérā, hírc debéže, šat pazé-me háya, ž<sup>o</sup>mérā béba ževán, pázē-mé becéra.  
 gō qánj-a. cū b<sup>o</sup>hírcrā, cúnā mála hírc. škáydek mazīn-a, kacíkek leškáyde  
 háya lejám hírc, faidā nábe, žínē hírc-ā. rūníštīn liškáyde, rūyī u-hírc  
 10 u-kacíkē. hírc bārānek ānī u-ker sítelē, lesár āgír dānī, lesár teží rún ker,  
 gōšté bārān b<sup>o</sup>rún qalía<sup>10)</sup>, že'āgír ānīn ḥwār, lelagānē dānīn táyda u-rún,  
 lē nán nína, hírc u-kacíkē u-rūyī duḥwīn, ḥwārīn, ḥalás kerín, rāzán. kacík  
 lejám hírc rāzāi-ya, rūyī tabátívā-vi náve, ledór kacíkē degārē, līngē-vī  
 lelīngē hírc kat. hírc rābūye, gō áy kí-a? rūyī gō áz-īm. gō tū cí deké  
 15 l<sup>o</sup>vēdaré? gō mísē-mí<sup>11)</sup> felléti, ḥōngi me áyahwār<sup>12)</sup>, nézānim lekúdarē  
 mīs bekīm. gō hārā dārḥa. rūyī cū dārḥā, míst u-hát.

subáh bū, rūyī cū bār pēz. dī dū z<sup>o</sup>lám s<sup>u</sup>wār degārīn, hár-du s<sup>u</sup>wār  
 dekanín. rūyī gō hún cí mā dekanín? yák gō aré wallá am dekanín, rūyī  
 u-ševán<sup>13)</sup>. rūyī gō é, mazīnē-me háya, maúla á:ševán-īm<sup>14)</sup>. gō mazīnē-ta  
 20 kí-a? gō hírc-a. gō hírc lekúdarē-ya? gō cū necíre. gótīn kacíkek lejám  
 háya? gō aré walláh, kacíkek lejám háya, hēžā-ya mále dinyāe. yák žeswára  
 gō kacé-men-á, u-yák gō žínē-men-á. gótīn lē am cáva cē-bekīn, rūyī? gō  
 nezānim, gō da áz kacíkē bīnim, tašíme háwā bekīm, hūne cí bedīn-min?  
 gō tū cí behwāze, áme bedīn-ta. gō da-vārīn, íšay rákayīn leškáyde nāy pēz,  
 25 vē hírc bē, ráze, amé bukúžīn. gótīn qánj-a. hátīn škáyde, kacík šáh bū, báve  
 -ḥwā u-mērē-ḥwā dí, gō hírc vē vá bukúže. rūyī gō mátersā. rāzán nāy pēz.  
 hírc hát ž<sup>o</sup>necíre, dīsā bārānek le'āgír dānīn, qalāndīn b<sup>o</sup>rún, ḥwārīn, rāzán.  
 kacíkē u-hírc lejám háy-īn rāzāi. rūyī ḥawē-vī náve, cará behíst<sup>15)</sup>, cū sar  
 hírc deḥassíse, bebíne rāzāi-ya<sup>16)</sup> hēšár-a. hírc kat ḥawe, rūyī cū, bākér hár  
 30 -du z<sup>o</sup>lāma, gō vārīn, hírc bukúžīn. hátīn, nāwērīn beqáddemin. rūyī šūrē  
 hírc ānī, ker dástē z<sup>o</sup>lám, go léhā. mērík šūr lehíst sar stūē hírc, sārē hírc

<sup>9)</sup> S. sáh. — <sup>10)</sup> P. kalía, *ebenso* Z. 27 kal<sup>o</sup>. — <sup>11)</sup> *urspr. beide* mīn. —  
<sup>12)</sup> *d. i.* áy vahwār. — <sup>13)</sup> P. u-ževán. — <sup>14)</sup> *d. i.* az ševá<sup>o</sup>. — <sup>15)</sup> S. behíst.  
 — <sup>16)</sup> S. rāzāiá.

qút ker. hírc bé-sar homének pē kát, rābū la;ardé kat, kúštīn. kačík suwār  
 kerín u-bérin, rūvī má leška;ydé. har īyār bezínek dúhwe u-har subáh yák  
 dúhwe liattá bezín ha;lás ker. málē dinyāe leška;ydé híšt u-bēdarkát. cū degarē,  
 dí du zólám nīcerván, du tāží buwāra hána, kiróške kúštīn, aú debéže žemérā  
 -ya, u-édi debéže žemérā-ya, pa;ycūn dekīn. gō címa hūn pa;ycūn dekīn<sup>17)</sup>? gōn 5  
 sar vé ha;baré. gō pa;ycūn mákīn, áze šarī;áte na;v háwā béberīm. yák žúwā  
 gót tu zāné šarī;áte béberē? gō aré, bá;vē-min šarī;áte berí u-áz deberīm.  
 gōtīn da-béža. gō kiróške sar žékīn u-góšt benīvī bekīn. yág žuwā gō aré  
 walláh ha;baré-vi-ya. góšt bá;har kérin. nīcerván nētá-hwa sar rūvī ha;rá  
 kerín, rūvī tersía, ra;vī. tāží píšt ba;rdán, gīrtīn. bedilē-hwa debéže táras 10  
 štá ma šarī;át tu bebéré, da šarī;át bebéra íjar. gīrtin, sar žékerin, cārmē-vi  
 helkérin, ānín, fērotīn, dán bedáh gurúš<sup>18)</sup>. tu šméra sa;g.

#### IV (3).

gō hábu u-nábu cétīr žēhwadé nábu. gō hábu ženīk u-mērīk bē;áne,  
 kuré-va nábu, há;rdū ha;v dehabénin. žinīk gót mērīk, gō mērekó. gō lébē.  
 žinīk debéže há;ra bišúgula dam bu;hwīn. gō nā;čīm. gō címa? ženīk. gō 15  
 náwērīm há;rim. gō žicírā? gō detersīm, mērīk, há;lq vē bēn, ta bukútīn. gō  
 wílō? gō aré, gō qānj-a, má;ca. nā;cū. bū šā;v, ženīk ha;vīr deké, dāstē-vi  
 bē;ha;vīr-a. varīs ānī mērīk, žīneké šedānd. gō mērekó. gō lébē. gō dōhīnē-min  
 vá;ka, dāstē-min bē;ha;vīr-a, nēkārīm da;v há;rim mīst bekīm. dōstē-vī lē;bar  
 darī-ya. mērīk dōhīn va;ker, īnān ná;be, varīs bē;dāstē-hwa gīrt. ženīk cū 20  
 dá;v;va, dōst hāt kutānd. dōst cū, ženīk va;garía, hāt mál. gō mērekó. gō  
 lébē. gō dōhīnē-min bišedēna. šedānd. ženīk tamām ha;vīr ker. gō mērekó.  
 gō lébē. gō tu na;hītōre-min-í? gō aré. gō wā;llah, ženīk, u-bīllah ta bē;dāstē  
 -hwa dōhīn va;ker u-yák lē;bar darī hábu, kutā-mín u-cū u-tā dōhīn ē;grēda.  
 gō wílō? gō aré. gō žīneké. gō lébē. gō az cūm áze há;rim, tū u-šīrē-hwa 25  
 u-áz u-šīrē-hwa, tu dē;vē ha;:rō búkuta, u-tu dē;vē mákuta. mērīk cū, bē;din-  
 yā;ve kát. cu ba;žā;rik, rūnīšt gulām lejām affāndīk, bū;ya sayīs. qī;ze<sup>1)</sup> affāndī  
 há;ya. ví lē;ahōre-ya jam há;spa, qī;z hāt ē;hwār, cū;ya a;hōre jam mērīk.  
 mērīk qī;z dí, dí;lē-vi kat qī;ze. qī;ze lejām sākīnī, cū bā;zke qī;ze. qī;z ka;nía,  
 rā;hīšt qī;ze, vé;ra cē-beké. qī;z kū;ne-hwa dá;-e. mērīk gō címa tu<sup>2)</sup> kū;ne-hwā 30

<sup>17)</sup> S. bekīn. — <sup>18)</sup> S. immer qurūš. — <sup>1)</sup> S. stets qī;se und qī;s. —  
<sup>2)</sup> P. tā.

dedé? gō áz qīz-īm, az detérsim tu me hārā beké, vē bāyē-mīn lē-maḥé.  
 gō ráza ás ta hārā nākīm. kacík ráza, mēřík rūništ cé-bekē. kacík gōti-é gō  
 sārē-vi daína, hāmū mákā. sārē-vī dānī, hāmū cū. kácike gō ái. mēřík gō  
 mábēža ái, alta ḥwáš hāt u-lémin ḥwáš hāt. šugulē-ḥwa kadānd, kacík cū,  
 5 dai náker. pištrá bēdu rōža mēřík rábu, ma'ín ebdarḥīst yā affāndī u-rayānd.  
 hāt mál, gō žineke. gō lébē. gō kásik bētāra našúgūlī? gō ná'a, gō tú mērekō?  
 gō wállah me qīze affāndī me kutá u-me ma'ín rayānd. žinē-vi gót, gō tá  
 kutá u-mé kutá, am būn vāká hay, iž'īro u-pēya vārā dam sūnd búḥwīn,  
 ám ḥarām cé-nakīn. sūnd ḥwārin. tu šméra sah.

### V (1).

10 gō jāřík žjāra, raḥmāt ledé u-bāye goḥdāra, hábu vazírek, du láyē-vi  
 hábu u-dú kacík. hār-cār qānj ° būn, gō aze hār-du kacík ḥhār-du láwuk  
 mahār bekīm. ḥalq gōten-e<sup>1)</sup> go ya vazír nábe. gō bále, debé. gōtin go  
 kēfā-ta-ya. máhar ker, sálik cēbū, ḥar-dū mérin láwuk, kacík mán. ḥalq  
 gōtin vazír go má nagót wúlo máka, gunáh-a. gō címā gúnah-á? gōtin  
 15 ḥwadé riḥé-va stānd. gō wuló? gōtin aré. gō áze ká:lahēk belīnd cēkim  
 u-buḥwadé šar bekīm. gōtin ná'a, kúfer mába. ká:lahēk cēker gállik belīnd.  
 áyā deké sūr<sup>2)</sup> sar kalahé, šká:lahē kát, bū šat parca, mér. gūndi rábūn  
 vašārdīn. hār-dū kácē-vi mahār kerín, žinē-vī má. yāk iḥtiyār žinē vazír  
 lehwá máhar ker, būyá vazír dešūne vazír. tu šméra sah.

### VI (2).

20 go hábū u-nábū cētīr žḥwadé nábū, yāk náyē-vī yūsif bū žmērdīne,  
 žinek žḥwāra ḥwást. yāk ker gō berāyēne, yūsif rábū ḥasīya, cū mēřík  
 kúšt. lé géleh kerín, šāndin diárbakre, kerín ḥapsé. pašā gō címa áy gerti-á?  
 gōten-é go qátīl-á. gō zinjír bāyēžin stūē-vi, farānqa<sup>1)</sup> daínin língē-vi. yāk  
 žimūsīle ānín, sát kīs lē hábū daín, kerín ḥapse, náyē-vi selím bū. au u-yūsif  
 25 būn ebrá lehapsé, qaúl páyra dán. go yā selím. gō lebé. go ám bēdar-nākayīn  
 žḥapsé ḥattá ma táyda bar-nádin. go bārā be, selím. dú mah cū, hār-dū  
 gīrtī, yāk rōž bākérin selím. cū jam pašā, mēráfa;ā bū aú u-ḥwadīye mál.

<sup>1)</sup> *P. sp.* gohtene. — <sup>2)</sup> *sp. hinzugefügt.* — <sup>1)</sup> *P.* farānka.



pāšā dastūr dā-e go hāra māl bišúg<sup>1</sup>la u-ḥáqqē mērik bedā. gōt selīm go sār cāvā affāndim, lē yak háya yūsif lehiapsé, ráju dekím bārda, gōt páša. pāšā gōt ya selīm štāra na lāzim-a<sup>2</sup>), áv yūsif qātil-á, páša debéže. go ḥáir affāndim, daraú dekin, bārā šáħ<sup>e</sup>da bīnin, ezbād<sub>—</sub>bekín, u-nā ebedārehā, gōta páša. páša gōt ebedārehin, darḥistín<sup>3</sup>), bardán. 5

hātın yūsif u-selīm, hātın mērdīne m<sup>e</sup>mála yūsif. rūništın vé šayé hār-dū, sélım gō aze hārım māl. yūsif qabúl nakér, go mácā hattá žine-ḥwa bīnim. selīm má, yūsif žina-ḥwá máħar ker, selīm luwédare. kéf kerín lemērdīne. rábu hát māl selīm. pášāe mūsile mér, gōn<sup>4</sup>) áme ké bekín pášā? mejlís. qāzī go áme selīm békin pášā. áhle mūsile žé razí-na, maqbúl kerín, búya 10 pášā. žinē-ví haya, kūrē-ví nína. ḥukúm deké sar bāžār, aú z<sup>e</sup>lām ḥwađivé pará<sup>5</sup>) gō dá;u<sup>6</sup>) dekér sar selīm, ḥıst hápse.

yūsif búya tejār lemērdīne, bāre-ḥwa bār ker ž<sup>e</sup>mále dinyāe, cúya mūsile baí; u-bāžār beké. aghá mūsile bāre-ḥwá lehāné dānı. behıst selım búya páša, cú jam selım páša. háv-dū dın, pav šáh bün be;ozzát u-bekrám, ;arāq 15 dānın lehōle<sup>7</sup>), kéf dekín, žine selım páša beḥáml-a, žınek ;arāq degarēne, vā-duḥwın. selım pášā go ya yūsif tejār, gō lebé berá. go áme šárd<sub>—</sub>bekín. gō cāvā? go žinā-mın beḥáml-a, háka tu zāne cí deziké-vi háya, kácık-á kúrik-á, selım páša debéže. gó ḥwadé zāné, yūsif. go ná, yak šhwára búgra. go kácık-ā, selım páša go kúrik-á. šart kerín sar vé ḥábare, hákā ḥwadé 20 kacıg<sub>—</sub>da, yūsif vi žıneke boštēne u-mále selım páša, háka ḥwadé kurıg<sub>—</sub>dā, selım páša vé žine yūsif boštēne u-mālē-vi. levı ḥabarı mán. ḥwadé kacıg<sub>—</sub>dā žıneke, yūsif šáh bū, selım páša búya ḥazıni. rábū yūsif, ženık u-māl anı mērdīne, hát māl, žınek lehwa máħar ker. selım páša búya faqır, dú hazār kıs lé dain bu. 25

sé sála demaidāne cú, tólbē mērdīne ker, háta mērdīne. háta mála yūsif tejār, yūsif tejār cúya diārbakre baí; u-bāžār deké. bādleg e dí l<sup>e</sup>hwá ker, go da-nizāne-bin, ḥwa gašım ker, lejám ženıká rūništ. gōten-é tu škúdaré-yi? gō žvalāte bağdāvē-má, az ;arab-ım. hār-du žınek žháy hiaz nákin. zınē-vi nās náke, aú žinē-ḥwá nās deké. kad<sub>—</sub>bar cánge žine áwuli ē yūsif. 30 kátın gālgāle, go címa yūsif uhá deké? gō cāvā? gō dú žın áni, tū bās bu. žınek qánaħi kér, cú jam žiné-ḥwa, gōt žıneke, az mére-tá-ma. žınek gō

<sup>2</sup>) S. ná laz<sup>e</sup>ma. — <sup>3</sup>) S. *urspr.* ebedarḥistın. — <sup>4</sup>) *urspr.* gō. — <sup>5</sup>) P. paráh. — <sup>6</sup>) S. *urspr.* da;au. — <sup>7</sup>) *urspr.* bloss hōle.

berást? gō aré. selím páša rābū bišáy, hār-du žīne yūsif estánd u-cí-qās<sup>8)</sup> pará hábū ānī u-hāt mūsīle, dísa būya páša, u-hārdu žīnek lijám-in.

yūsif žediárbákrē hāt māl, darí gertí-a. ledarí dehē, kaš nína. jajéb debíne, \*go af<sup>9)</sup> cí hawál-a? hār-du hātūn ná lemāl-in. pīrsí žejirāna, gōtīn  
 5 má nādin báyo. ērdavānek lesúkē cēker, l°bār hānī dāni, cūya žór be'ērdavāne. gūllipt<sup>10)</sup> sārḥānī, cūya qdā, kāsīk nádi. cūya šabaté pará, pará nadí. b°díle-hwa fikerí, go háka háya u-nína, selím páša úlō kēr. bāre-hwa lemāl dānī, cūya mūsīle yūsif tejār. cū mālā selím pášā, selím páša hūkum deké. hār-du žīn ví lijám-in, rūníštin. guh nadá-e selím páša. kātīn gālgāle, gō  
 10 ta címa uló ker? gō mi cí ker? gō ta žīnē-mín ānīn u-mālē-min. go hāír, me mālē-tā me nāni, hār-du žēnē-tā as liabāndīm, hātīn já:mīn, žuwá pīrs beká. žuwá pīrsí yūsif tejār, žīn gōtīn wúlo-ya, má liabānd u-am hātīn jám. láy geleh kērin yūsif tejār u-selím páša. go b°ví mejlisí ás qabūl nākīm, rāba dām harīn diárbakre jám mišír. hār-du cūn ° diárbakre m°rafá būn  
 15 lijám mišír. cirōke-hwa gōtīn, yūsif hīstin liápse, selím páša hāt māl.

hwadē kurík dā-ye ž°žīne yūsif u-kácik vi háya ž°žīne bāre. hār-dū kāmīl būn, bišáy kurík kačik záyt<sup>11)</sup> ker, véra šūguli, kačik b°hāmel bū. selím páša hasíya, bākér kačeke, gō ké betāra cēker? gō kúre ūsif. selím páša bākér kurík, gō ta címa uló ker?<sup>12)</sup> gō cāvā? go tu pkácikēra šūguli.  
 20 gō hāír, inkār ker, lé s°bāt náker. cū jam díe-hwá kurík go yáde. go kúre -mín. go žáher béda selím páša gō da-būmre. žáher dán-e, mér. kačike kúšt kurík, díye kácikē mér. má žīné yūsif u-kúre yūsif lemāla selím páša. yūsif bardán žediárbakre, behíst selím páša mér, cū žīne-hwa u-kúre-hwa ānī, u-hāt māl u-māle selím páša āni. tu žméra sáh.

## VII (4).

25 áyd-arrahmán láve sūrbāšī<sup>1)</sup> bū, mālē-vī gāllīg bū, ž°bāve-hwá gāiyidi, s°wār bū lehaspé, hāmle rōmīva lehwá ker, °bdárkat. hāt jam sā;dūne nūh. sā;dūne nūh sē sāt gulāmē-vī hāna. cú dāste sā;dūn, gō tū ci dehūwāze lávo? go hātīm nān buhúm jam-ta. go sār cāya, rūna. lé narí sā;dūn, hōrteka qānj-a. sā;dūn áyd-arrahmán kéra mazīne hār sē sāt gulām. gulām žē

<sup>8)</sup> *S. auch* qāis. — <sup>9)</sup> *P. gōy*. — <sup>10)</sup> *S. auch* qull°. — <sup>11)</sup> *S. auch* zam. — <sup>12)</sup> *S. urspr.* kere. — <sup>1)</sup> *S. meist* zurbāši.

magá:sin, ž<sup>o</sup>háyra debéžin gulám wúlō ž<sup>o</sup>mára nábe, áme gílhē-ví cé-bekin,  
 nábūre, am liamú amē béžin ma dí jam kácē-tá rāzávi. šaúre-ḥwā kérin,  
 subahí cūn jam sā;dūn liamú, go cí ḥawāle-vá-ya? gō ágā am nézānin ci  
 bebéžin, gō<sup>2)</sup> nábēžin, debéžin náve góhtin. go illa<sup>3)</sup> hūne béžin. go ya ága  
 ma áyd-arraḥmán dí jam kácē-tā rāzái. sā;dūn važír-a, go af šuğúl nábe. 5  
 \*go ám<sup>4)</sup> daraúwa nákin. inán bū sa;dūn, gō yāk dedū daraú beké, liamú  
 daraú nákin. bākér ayd-arraḥmán, gót lávo af šuğúl ta ker? gō me kér  
 āga. gó ta kér? go aré. go rábā, mi štā deyə sārē ḥāne bāne júraši<sup>5)</sup>. gō  
 wúlō? gō aré. go sar cáya, áyd-arraḥmán, lē šát s<sup>w</sup>wār bédā-min. gó áze  
 šát bedim-ta. liáci gót beḥwára ber, cū lehāne bāne depírse. g<sup>o</sup>hāya jíhe 10  
 ḥāne bāne júraši, ž<sup>o</sup>šayáqe<sup>6)</sup> lisár cāderē girt. ḥāne bāné ḥaúnik <sup>o</sup>bḥaúwe  
 -ḥwā dí vé šayé. subáhi rábū, ž<sup>o</sup>žínē-ḥwá qašát ker ḥāne bāne, gō me dí  
 kaúwek háya sar žékerí. žínē-ví gót ḥófa máka, subáh <sup>o</sup>bū. aú qisád deké,  
 ayd-arraḥmán cūye bešūr, šūrik léda, sārē-ví feránd. sār helāni u-ānī u-hát  
 ayd-arraḥmán, au u-;áskare vağaríva. qír be'él kat, gó<sup>7)</sup> ci ḥawál-a? él. go 15  
 sārē ḥāne bāne berín u-bérin. go af kí-ya béri? góhtin go, ž<sup>o</sup>háyra debéžin,  
 ayd-arraḥmán-a, lāvē súrbaši. él rúníšt, nāwērin dedūy hárin. hát ayd  
 -arraḥmán, sarí aní u-le'óde sā;dūne nūḥ dāni. gō ta aní? go má aní. go  
 íjar kácē-min štāra ḥalál-a. áyd-arraḥmán gót go háтта nehá kácā-tá  
 ḥwohé<sup>8)</sup>-me bú, že'íro péya ta dá-min, lemín ḥalál-a. lē máḥar kér sā;dūn<sup>9)</sup>, 20  
 zaúwuji. dáñk be'ayd-arraḥmán kát.

behíst ayd-arraḥmán káce ḥāne bāné háya, cētír žē nína ledinyáe,  
 nāyē-ví gulá. yāk subáh gót sā;dūn gō debéžin qíze ḥāne bāne háya gállik  
 qánj-a, áze hárim bínim. cū au betāne, aghā éle. bišay būya díz u-cū cāderé  
 \*ē ḥāne<sup>10)</sup> bāne. pē hasíyan, tefingik bardán-e, lē kát, brindár bū ayd-arraḥ- 25  
 mán. lecivá ma, ;árd kólánd, ḥwá lebín ;árde kér, ḥwa tāmrand, sārē-ví  
 ž<sup>o</sup>dárva má, dú mahá beví kári. <sup>o</sup>brínā-ví ság<sup>11)</sup> bū, lē ž<sup>o</sup>néza mér. rábū  
 žiben ;árde, cūya báske<sup>12)</sup> éle, pírákik betāne háya licāderé. gō píre. gó lebé.  
 gō tu me náhawēne? gō sar cáya. cū hindírū, rúníšt, au u-píre kátin gāl-  
 gále, lē nágót az ábd-arraḥmán. píre rázá. mehýāne mála ḥāne bāne hána 30  
 garíb. áyd-arraḥmán rábu bišay, cūya cāderé, alkáce ḥāne bāné degaré.

2) gō *sp. eingeklammert*. — 3) *S. sp. illah*. — 4) *P. urspr. gom*. —  
 5) *S. stets cū°*. — 6) *P. urspr. žayaki, S. šavaqi*. — 7) *sp. góhtin*. — 8) *P.*  
*ḥuhé*. — 9) *fehlt bei P.* — 10) *urspr. ē mála ḥā°*. — 11) *P. saḥ*. — 12) *P. auch*  
*bāzke*.

jērī hasīya<sup>13)</sup> go au kí-ya rābūi bevé šayé? go az-īm. gō tu kí? go az mehvān-īm. gō tu lcí degarē? go mé dyē hārim, šūrē-mín me dá gulé, nízānim lekúdare helāni. jērī gōt go hāra cādīrē-dī, gulé u-dívē-vī rāzāyi-na, béža gulé. jērī qai debé mehvān-a, nízāne ci hawāl-a. áyd-arrahmán cū  
 5 cāderē-di, fāndig\_béhīst, gulé u-dívā-vī rāzāyi-na. dī gulé, lemīle-hwā dāni u-rayānd, žihawé nahásiya gúle. hát, bišay tē, kačik véra. hasīya žhau fājere subah, kačik denērē, vī licivā-ya, zelámek véra háya, nās náke zelám. go ké az ānim vír? gōt zelám, gō nezānim. gō tú az ānim? go ná, á:ži lemāl rāzāi bú, me dī az levir-īm, áyd-arrahmán debéže. go tu kúre ké-yi? gō az  
 10 láve sādūne nūh-īm. gō mālā-vā nizék-a, mālā-mā nizék-a? le nízānē áyd-arrahmán-a ē gō bāve-vī kúšt<sup>14)</sup>. go mālā-mā nizék-a. go bí:liy dam hārim jam hawā, gulé. cūn, aghān mālā sādūn āgā. sādūn āga go ta ānī? go má ānī. lehwa máhar ker. kačik go az mēra nāstēnim. qānāli kér áyd-arrahmán, zauwuji.

15 pēnj šāš sāl dehōlé cú žerōže zauwujī, bú hwadī kiflāt gulé. bihīst gulé áyd-arrahmán bāve-vī kúšt, gāiyidī, žemāl bedār-nakat. gōti-yē áyd-arrahmán gō tu címā gāiyidī? gō ta bāve-mīn kúšt, hé az na gāiyidim? gō gāidā-tā háqq-a, lebar hát áyd-arrahmán. gō da-rābā sārē bāve-mīn bīna, nišānē-mīn béda dāz bebīnim. cú sārē-vī<sup>15)</sup> ānī, nišānē-vī dá. gulé gerī, go  
 20 yā áyd-arrahmán, lejām-tā násakenim liattā tu sādūn nákuže, áze hārim. hānim žinā-vī kácā sādūn-a, sādūne nūh. áyd-arrahmán go gulé nábe. gulé gōt me hābarik gōt u-cū, tū deké beká, tu náke me nābine. gō qānja. rābū bišay, sādūn āgā rāzāi, sārē-vī berī u-lāš<sup>16)</sup> denevīne hīst, u-sārē-vī<sup>17)</sup> ānī, lebar gulé dāni. gulé rābū, cār zér dā zelámek faqīr, gō faqīrō, gō lebe.  
 25 go ay sarī bebā mālā hānē bánē júraši, lemejlise dáina; hákā gōtīn af cí-ya? béža gulé šānd, nās bekin sārē kí-ya, háka nās kerín, béža bē aú zelám-e sārē hāne bánē berī u-áf sar dīsa berī, gulé haíf-elāne<sup>18)</sup>. mērik cú, sarī helāni u-bér. cú mālā hānē bánē, mejlīs garīva, lehōlé dāni, áwīl dīn nās kerín, gōtīn go ay ké šānd? gō gulé šānd. go áfari žéra. gōn<sup>19)</sup> nehá lkúdarē  
 30 -ya? mejlīs. go áyd-arrahmán estānd lāvē súrbāši. gōn<sup>19)</sup> bimbāreg\_bē žéra mālā sādūn hasīyan sārē sādūn ná hwivā-ya. gōtīn gō mālā hānē bánē šaskarīk cékerin u-hātīn, sārē sādūn berīn, haífē hānē bánē helānīn, dá nákerin. áyd-arrahmán rābū dešūne sādūn, hūkum degarēne. tu šméra sáh

<sup>13)</sup> *S. stets* hasīya. — <sup>14)</sup> *S. sp.* kuštiya. — <sup>15)</sup> *S. urspr.* sarī. — <sup>16)</sup> *P. sp.* lāšē-vī. — <sup>17)</sup> *P. urspr.* u-sarī. — <sup>18)</sup> *für* °helāne. — <sup>19)</sup> *urspr.* gō.

## VIII (22).

go járīg\_žjára, raḥmát ledé u-báve gohdára, yūsif bāžārī hábū, ḥwádi  
 mál bū. yág\_zolám qīzē-vī hábū pecūk, ʔžbīrci-būnē ferōt. yūsif bāžārī keri,  
 pecūg\_bū bḥwádi keri, māzīn bū, cētīr žē bedar-nákat. aḡlārā lē denārin,  
 daḥayirin. kačik leḥwa máḥar ker. šugūle yūsif bāžārī cíva? žesubḥí nán  
 deḥwé<sup>1)</sup>, decé dekāne alíš-vēríš deké. kačik dōstik žejirána žḥwára girt, 5  
 dōst véra dišugūle u-pará dedé dōst. yūsiv\_bāžārī yag\_īvār hāt, kačig\_bē  
 -má;da, yūsiv\_bāžārī debé váli, áv ḥawálē-vī cíva? ḥar šāv dehātīm abméra  
 dekānia u-īšav beméra nákaḥe. go píte, ḥawálē-tā cíva? kačig\_dai náker.  
 rábū lekácekē ḥīst. vé šavē jam háv rāzán, kačik šánd jam dōstē-ḥwa, gō  
 bára bé ja:ma. dōst hāt, gō tu cí devé? go ḥarā sūke ištára cíl qurúš, ḥara 10  
 sabátek<sup>2)</sup> céka, bína žoméra. go qánja. dōst cū, sabátek céker, kačikē kat  
 sabátē. go dá šabáte hélēna, sar mīlē-ḥwa dáina, me béba sūke, lē mabéža  
 kačik téda háya, sabáte bifróša. rábū kurík, šabát heláni, sar mīlē-ḥwa  
 dāni, anī sūkē. daḡlál go av cíva? gō šabáta. go té bifróšē? gō aré. daḡlál  
 šabát heláni, lecārciye debé u-tīne. vazír yak gulámē-vī háya, náve-ví 15  
 abd-ālqádirya. abd-ālqádir lesūke bú, dī daḡlál šabát digarēne, gulámē  
 vazír go av šabát žoméra qánja, áze jile-ḥwa téda dáinim. go pci-qāis? gōt  
 daḡlál. gō bōcíl qurúš. lē daḡlál debéže liací bekere pōšmána u-liací nákere  
 pōšmána. gulámē vazír kerí, cíl qurúš dá. bér mále-ḥwa, le'ōdē dāni, sé  
 rōža má, šabát vakér. cí dī? kačikeg\_dī vaká-vī nína. gulámē vazír šáh bū, 20  
 ráhīšt kačekē máč ker, devé dedilē-ḥwa dáine. gulámē vazír véra šugūli bē  
 málla u-bé mahár, sūbḥí decé jam vazír, iyārī té mál, kēf deké bišav, lē  
 nábéže me žīneg\_dī. sūbāhī rá-debé, darīē ōde k'lid deké, muftá<sup>3)</sup> bḥwará  
 debé. áme žēqarīn<sup>4)</sup> žekurík.

yūsiv\_bāžārī hāt mál, ležínē-ḥwa depīrsē, nábīne, žejirána depīrsē, 25  
 debéžin ma nádi. šájiz bū begāre, nízānē lekúdaréya. dáv žē bárdá.

gulámē vazír gōt vazír go išav tu maḥyāne-mīni. vazír gōt kūrō kāsik  
 ta nína, tu nekārē mé bebé. gō bále tu vára. vazír kārē-ḥwa keri go bé

1) P. dúḥwe. — 2) *Obgleich die Mscrr. in sabat das s meist nur schwan-  
 kend andeuten, scheint doch die bisweilen notirte dunklere Färbung des a auf  
 sein Vorhandensein hinzudeuten.* — 3) P. miḡtáh, urspr. miḡtáh; S. auch  
 muftá. — 4) O. Gl. man sagt áze žēqarīm oder žēgarīm.



jam gulám. gulám bārē vazír hāt māl, au 'kácekē šíy hāzír kerín. vazír  
 hāt lemālā gulám rūníšt, dénēre káčikik háya, vákā-vī tu nína. áqlē vazír  
 cū. vazír bédíle-hwa debéže az vazírím u-žínē-mín wúlō qánj nína, áy žékú-  
 5 -darē paidá ker?<sup>5)</sup> vazír dai náker, šíy ehwār u-hāt māl. yák rōž gōt gulámē  
 -hwa go žínē-ta qánja, lē gállík za;á<sup>6)</sup> deké. gulám sōsd\_bū, námā zánē cí  
 bebéže. go ližínē-hwa máha berōž, bišáy žēšebáke bāvēža liaušē vē búmre,  
 áy vazír debéže. bedíle-hwa debéže gō bāvēžé áze cím žehwára bínim.  
 gulám cū māl, fikíri da;áqlē-hwa gō bēhwadē rásta, váhtē dallál ferōt go  
 liací bukére pōšmána u-liací nakére pōšmána. bū niyē šayé. vazír vi liaušē  
 10 -via, débe qāngī kacíg\_bāvēžé az žehwára bebím. háže gulám žewazír nína,  
 šebákē<sup>7)</sup> zekáke vakér, kacíg\_āyēt zekáke. vazír mā liátta súbahī, nahítōr  
 deké ná āyēt liaušē. bāzīrgánik rábū ženāy bāžár, kacíg\_dī āyēti lizekáke,  
 kacík s'wār kér u-bér. váhta kacíg\_búmre, cū ber bāžára-hwa, bēhwadí  
 ker, kacík rahád\_bu. bāzīrgán gōtive gō tu hūhē-mīni, go qánja. šugúlē  
 15 kacík cíá? har-ró<sup>8)</sup> kaffík naqíš deké, dedé bāzīrgán debe hára bífrōša. decé  
 bāzīrgán defrōše behazár gurúš dedé. harró af kára. bāzīrgán batál ker  
 tejāríve, harró<sup>8)</sup> hazár gurúš tahsíl deké žedástē káčike. tejár tér bū, duhwé  
 u-vá-duhwé. au 'káčikē betānē le'ōda derázín, dílē bāzīrgán hará bū sar  
 káceke, devé véra cé-beke. yák rōž gōt kácekē gō áze tá mahár bekim.  
 20 kacíkē gō hára vé kaffíve befrōša u-vára mé mahár beká. tejár cū kaffí ferōt  
 u-cūya ha:máme lášē-hwa šúst, u-cū jam bārbar sārē-hwa kúr beké. kacík  
 lišebákēya, narí zelámek buhúrt bār darí garíb, du qántir véra háya, gō te  
 háre kúdarē mērekō? gō áze cím flán bāžári. gō tú me bhwára nábe  
 u-háqqe-hwa bōstēnē? gō vára. kacík hāt ehwār, mērík s'wār ker u-yállah  
 25 cún. mērík gō az tá bebím kúdarē? gō me béba háttā sūkē u-me bārda.  
 kacík ber sūke<sup>9)</sup> u-háqqē-hwa stánd. cū náy bāžēr lemálek rūníšt.

bāzīrgán hāt māl, kásik nádi, pīrsí u-nápīrsí kásik nágōt mé dī. bāzīr-  
 gán rábū, hāt bāžára káceke. au u-yūsíy\_bāžári náse háyin, tištá žháy  
 dekerín. hāt cū mála yūsíy\_bāžári, rūníštin au u-yūsíy\_bāžári. yūsíy\_bāžári  
 30 gōt tu šcira hátī, béra? gō bérā mápīrsa. go címa? yūsíy\_bāžári. gō psārē-me  
 hát psārē tu kása nahát. gō wállahī te béže. gō pár az hátim vīr, me kací-  
 kík dī bišáy lesúkē āyēti, me šhwára bér, vákā-vī tu nábu, nahwáž\_bū.

<sup>5)</sup> *neben* faidá ker. — <sup>6)</sup> *Die Schreibung schwankt bei diesem Worte zwi-*  
*schen z und s.* — <sup>7)</sup> *S. urspr. šebákā.* — <sup>8)</sup> *P. harō.* — <sup>9)</sup> *fehlt bei S.*

me bhwadí ker, rāliád\_bu. me gó ázē lehwá máhar bekím, kačik wúndā bu, az lé degarím. yūsiv\_bāžari gō mahrábo<sup>10)</sup> ženā-men-á. gō berást? go árē wállah. rābūn hárdū lé degarín, kačig\_din. kėrin u-nakerin buwāra nehāt. cūn jam páša hárdū u-kačike, gílhē háv dekín. páša gōt kačike, šugúle-vā cávāya? vazír rúnístia dai náke. kačik go áffandim, báve-min levira, dūv-vi 5 bíšena, bára bé, u-jirānē-ma návē-vi ōsmāna<sup>11)</sup> bára aú-ži bé. páša šānd, báve kačike āni u-ōsmān āni, u-bāžirgān u-yūsiv\_bāžari luwédarēna limej-lise. gō áffandim bára vazír guláme-hwa bīne. vazír guláme-hwa āni, aú-ži hāt mejlise. go da áffandim žbáve-min bepírša. žebáve-vi pírši. gō kačā-me bu, žbírčī-būnē me frōt. yūsiv\_bāžari gō frōt u-mé kerí. gō íjar žēōsmān 10 bepírša. pášā žēōsmān pírši. ōsmān gōt, gō dōstā-me bū, me hīst šabāte, me dá dallāl, dallāl ker. gulāmē vazír gō me šabāt kerí žēdállāl, kačik tē bēdārkať, az šáh būm, vazírē-min gō žinē-ta qánja, lé defróše, žebóyē léhim kačike u-wazír žēhwāra bebé. búya šāv, díle-mi<sup>12)</sup> žē sār bu sar habāre vazír. vazír hāt liaušā-min lebār šebāke nalitōr deké, kačig\_bávežim šhwarā 15 bebé. šebākā zābōqe<sup>13)</sup> me vaker, mé āvēt zābōqe. bāžirgān gō dōgrīva, me lzābōqe dí kačik nahwāš, me bér bhwadí ker, šág bū. mé go ázē lehwá máhar bekím. kačik raví, vāya ná wulóya? kačig\_gō bále. vazír gō az mām leliaušē liattá subahé, me sarmā hwār u-tístik bēdāstē-min nákať. pášā gōt go hūn liamū deliassisin šari;at debēže, báve-vi frōt u-hwār, aú bēdāre- 20 ĥin, bára háre. yūsiv\_bāžari kerí u-vēra šugúli, aú-ži bēdāreĥin. ōsmān dōstē-vi bū, zápa ker, aú-ži bēdāreĥin. gulāmē vazír šabāt kerí, kačik tē bēdārkať, lé ná-duhwār, āvēt zekāke, aú-ži bēdāreĥin. bāžirgān dí, kėr ĥuhē-hwa, díle-hwa lé ĥarā ker, aú-ži bēdārenin. vazír žēivāri liattá subāhi sarmā hwār u-tístik bēdāst-vi nákať, áme kačik lé mahār bekín. ná wulóya 25 mejlís? áhlē mejlise go bále affandim ĥáqqa. lúwazír máhar ker, édi hátin mále-hwa. tu žméra šág.

## IX (24).

go járík žojāra, raĥmāt ledē u-báve gohdāra, žineg\_bí hábu, yať kūrē-vi háya, pecúka, šugúle ĥalké deké, ĥaró<sup>1)</sup> bēdāĥ parā. aú daĥ parā dedē bēnān, dedē kūrē-hwa duhwé. yať subāĥ rābū kurík žēhawé, gō yādē. gō 30

<sup>10)</sup> *P. māhrābu.* — <sup>11)</sup> *P. stets ōzmān<sup>o</sup>.* — <sup>12)</sup> *P. auch min.* — <sup>13)</sup> *zābōq bei S. meist mit q; bei P. mit k.* — <sup>1)</sup> *P. ĥarō.*

cāyē-min. gō me ḥaúneg\_dī. gō ḥēr bē kúrē-min. go me dí bāžár ám °bdar-  
 ḥištīn ž°bāžár. go ḥwádē ḥēr beké kúrē-min. máhek deḥólē cū, pāšáe bāžár  
 mér. mejlís jiyía, go ámē ké bekīn pāšá? go ṭairē daulátē °bdārēḥīn, debēžīn  
 ž°hávyra, u-bārdīn dam bīnērīn sar sārē ké vē daīne. ṭairē daulátē °bdarḥištīn,  
 5 ṭīn, bārdān, sar sārē kāsīg\_dā-nāni, cū sar sārē kuríkē žīnē bí dāni. mejlís  
 ;ajēb dīn, helānīn ž°sarē-vī, jāriḡ\_dī bārdān, dīsa sar sarē-vī dāni, liátta sé  
 jārá dāni. mejlís liamū go qānja, ṭair m°nāsīb dī sar sārē-vī dāni, kērīn  
 pāšá. ḥwadé arzaní ker sar rúwē-vī, sālīḡ\_dedū bū gerānī, ḥálkē bāžár  
 párā b°wāra nāma. rābū pāšá, ḥazná ṽakér u-pará lehálk bałá ker. aú sāl  
 10 qadāndīn, sāl-ē hāt ḥwāž\_bū. bākér mejlís<sup>2)</sup>, pāšá, go ṭambīh bekīn lebāžēr  
 az daīnē-ḥwa deḥwazīm. ṭambīh kerīn sar bāžēr u-sar m°ḥálla, gō pāšá  
 daīnē-ḥwa deḥwáze. ḥálk gōtīn am nādīn, u-ḥálk gōtīn ḥáqqa, bezōr daīnē  
 -ḥwa jeṽánd. bāžár dá;a kerīn ž°ḥwadé sar pāšá, go áy pāšá ḡurí bebe, ḥēr  
 lebāžár náke. dáh rōžá nācū, pāšá ḡurí bū, deké u-nákē sáh<sup>3)</sup> nábe. ḥakīmā  
 15 tīnē, lē denērīn, be'ēšē-vī nekārin.

qāzīḡ\_ž°dāreg\_dī<sup>4)</sup> hāt, ma;zūl bū, lejam pāšá meḥvān mā, ž°pāšá pīrsí,  
 go cí ḥawāla-tāya, ay ēš °ltá kaṭ? gō nezānim, ž°ḥwadé. gō dílē-ḥwa sāfí  
 beká sar bāžēr. gō ínšallah dílē-min sāfía. žīnē pāšá háya ṽak, hēžāya málē  
 dinyāe, ḡállīk qānja. dílē qāzī kaṭ žīneke. go yá pāšá, qāzī. gō lebé, qāzī.  
 20 go ámē šārt bekīn. gō béža. go tu žīnē-ḥwa bédē-min, ázē darmanek nišānē  
 -ta bedīm. pāšá dai náker, metālā<sup>5)</sup> deksēne. go tu cí debēže, pāšá? pāšá gōt  
 go az sāḡ bīm, ázē žīnē-ḥwa bedīm-ta. gō štāra ví sēvī, lebakcá bicēna<sup>6)</sup>,  
 vē dārīk sēv °bdārkaṽē, vē sé sēṽa tē cē-bebe, yāḡ\_žisēṽá sūbāhī buḥwá  
 u-yāḡ\_dī nīṽrō buḥwá u-ēdī iyārī búḥwa, legāinī sēṽá tíštīk máḥwa aú rōž.  
 25 go qānja. sēṽ dá pāšá, pāšá sēṽ cānd lebakcá<sup>7)</sup>. qāzī žīnē pāšá °stānd, bér,  
 pāšá mā bé-žīn.

qāzī žīnekē ber bāžārā-ḥwa, °ghān<sup>8)</sup> māl, lemāl páya būn. qāzī sa;átek  
 mā'íva, pāšá behīst qāzī hāt, bākér qāzī. qāzī cu sarāi, pāšá gōtiye gō sāt  
 kīs daīn letá °bdārkaṭ, qāzī ker liápse. gō me máḥa liapsé, žīnē-mīn háya,  
 30 ázē bedīm-ta ž°badālē sāt kīs. gō qānja. gō me bārda, ázē ḥarīm bīnīm.  
 qāzī cū žīneg\_bīne, °ghá māl, bé mahar bežīnekērā cēker u-žīneg\_bér jam  
 pāšá, gō vāya žīnē-min. pāšá lé nari, pāšá ;ajēbeg\_debīne, debēže ay žīne

<sup>2)</sup> *P. daneben* mejlíse. — <sup>3)</sup> *P. immer* sāḡ, *S. bisweilen*. — <sup>4)</sup> *P. ž°dārg°dī*.  
 — <sup>5)</sup> *P. metālā*. — <sup>6)</sup> *sp. bicína*. — <sup>7)</sup> *P. lebaqcá*. — <sup>8)</sup> *S. hat das n von*  
 °ghān eingeklammert, bei *P. scheint* n nachträglich zugesetzt.



qánj žínē qāzía? šáh bŭ pāšá, žē stānd leḥwá máḥar ker. rāzā lejám nāv  
 neḃíne, galgál dekín, gōtiyé pāšá go tu žínē qāzī? go ḥáir. go lé tu žínē  
 kéi? go a:žínē flān pāšā-ma. gō címa tu beqāzī háti? gō šárt kerín, mēre  
 -mīn gurí bŭ, go ázē darmāneg\_bédim-tá tu ság bebé, u-žíne-ḥwa bedá-mīn.  
 mēre-mīn gō bārā bé u-áz ānīm beḥwārā u-bé mahār-kerín dóh<sup>9)</sup> gehā-mīn. 5  
 gō bōrāst? gō aré. bākér qāzī, lemejlísē rūníšt u-mejlís jeḃánd pāšá. go ázē  
 qāzī búkužim. mejlís gō címā? gō beḥássisin, ázē ḥabárk °béžim<sup>10)</sup>. gōn  
 béža. go áḃ qāzī háta jam flān<sup>11)</sup> pāšá, šáḃek lejám-vī má, ḥwadé éšik sar  
 pāšá dāni, go ázē darmāneg\_bedim-tá. gō qánja. gō tu ság bebé žínē-ḥwa  
 bedá-mīn. sāḥ nábŭ u-žínek ānī. sát kīsē-mīn lē daín háya — mejlís deḥassíse 10  
 — me kér liapsé, gō me máka liapsé, žínē-mīn háya, azé bédim-tá ž°badále  
 kīsá. mé gō bārā bé, mé bārđá, cú žíneg\_bíne, bé mahār-kerín °ghā žíneke,  
 píštra žínek ānī, dā-mín, na wulóya, qāzī? gō wulóya áffandim. gō bākīn  
 jalláda bārā jallád bekín. jalláda<sup>12)</sup> hátin, sārē qāzī stāndīn. pāšá žíneke  
 leḥwá máḥar náker, kér ḥwehé<sup>13)</sup>-ḥwa. 15

pāšá mēre žíneke séḃē-vī cēbŭn, sé séḃ dedārē beḃarkátīn. ḥar-se séḃ  
 ānī, yák sŭbáhi ḥwār, yák nívrō ḥwār u-yák iyári ḥwār, pāšá raliāt nabŭ.  
 gō bāvē-mīn qāzī kutá<sup>14)</sup>, ḥilá lme kér, žínē-me bér, nekārīm ḥarīm lé  
 begarīm. máya mahék, ḥakímek žiyahūdíva lé tefíqi. gō cí dešāše-ta háya?  
 gō gurí. gō kásik nína ság beké? go ná. go bequwaté<sup>15)</sup> ḥwadé ázē sāḥ 20  
 bekīm. gō tu sāḥ beké cí beḥwazé, ázē bedim-ta. yahūdī go rába kačikīk  
 benišán °žmērā bína. kačikek benišán ānín. go ḥörtikek hē nághā kásik  
 ž°mērā bínīn. ḥörtikek hē nághā kásik žéra ānín. gō da-rābin kačike  
 u-kurík °lháv mahār bekín. kačikē u-kurík °lháv máḥar kerín lemálā pāšá.  
 ḥakīm gót kurík go máhēla ḥwín-ē ž°kačikē nāzíl bē lesar ;ardé, farāgek 25  
 lebār ḥwín dáina, ž°bōyē ḥwín, ma kačig\_dá-tā bé pará. gō bārā bé. cú  
 ḥörtig\_zauwiji, °ḥwín bār háḃ ker, ānī, dá yahūdī. yahūdī gō ta ānī? go  
 aré. yahūdī žē stānd, yahūdī ḥwín ber, cú jam pāšá, lášē pāšā dúhen<sup>16)</sup> kér  
 beḥwín, ž°pōrē sārē-vī háta beḥlīngē-ví. pāšá ság bŭ, cārmek nú žéra cēbu.  
 rābŭ du qāntér bār kér zér u-dá yahūdī, go ž°ḥwārā bobá baḥšiš<sup>17)</sup>. yahūdī 30  
 cú mála-ḥwa. díḃē kačike hát jam pāšá, dá;u kér, gō qízē-mīn ḥarā kerín.  
 pāšá gót go yáde, me qízē-ta máḥar ker liyág\_gundí, ázē qalan bedim.

<sup>9)</sup> P. do. — <sup>10)</sup> S. *urspr.* ḥabárig. — <sup>11)</sup> S. *urspr.* jamb °flān. — <sup>12)</sup> *Beide Mscrr. urspr.* jallād. — <sup>13)</sup> P. ḥuhē. — <sup>14)</sup> S. qutá. — <sup>15)</sup> *urspr.* °tá. —  
<sup>16)</sup> P. duhun. — <sup>17)</sup> P. baḡšiš.

dívē qīz go qánja. dívē kačikē rāzī ker, u-kačikē u-kurík ta;ínē-va žojam pāša bōdār-dekavē.

pāšā kārē-hwá ker hārē ližinē-hwa begārē, qāzī u-muftī behwára bér. cūn pīrsín lebāžára qāzī, eghán bāžára qāzī, cūn sarāvē, lesarāvē páyā būn  
 5 lejám pāšā, ;ozzāt u-krám žuwára girt. ;žwá pīrsí, gō hūn žicjra hátin? go dá;wē-má leqāzī háya, qāzík ta hábu, ta šánd dárek, həkúm dekér, ma;žul bū, šáyek lijá:ma má. pāšā gōt az behístim šugúl cāváya, mé qāzī kúšt. gōtin gō lē žínek kánī? gō lejá:mena žo badále sát kīs, sát kíse-me bínin u-žinē-hwa bebín. gōtin báka žíneke, bārā bē vír. báker žínekē, hát mejlise, gōtin tu  
 10 nághā žínekē? go hár, bārā žíneg\_bebéže. žiníg\_gōt gō žorōž-e az hátim, pāšā brā'ē-mena, lé qāzī gōhá-min járík. mērē-ví go kāsik yā qāzī levír nína? gōtin go kačik ví háya u-kurík. go kūrē-vī bedin-min žo badále gōhá žinē-min. kūrē qāzī dāne. rábu, sát kīs dá pāšā, u-žine-hwa ānī.

hátin bēn māl, ré wūndā kerín, ;áydek l'wā tefiqi, varísek véra háya,  
 15 pāšā u-qāzī u-muftī dāstē-vá gréda. hārsē āvēt cālē u-žiníg\_bér u-kurík. ;áyđ debéže bedilē-hwa kurík kūrē žínekēya. zānī-bū na kūrē žínekēya vē aú-žī āvētáya cāle. žiník u-kurík ānī, bér, leškáfta<sup>18)</sup>-hwa dāni. ;áyđ aghá žíneke. bōdār-dekavē, darí degré. pāšā u-qāzī u-muftī háv-dū vakérin. bāžirgānek sar dáve cāle buhúrt, sakínin áv vahwín, varís u-dól nāzil  
 20 kerín. áv žocālē dól girtin, dekín u-nākín, žižór nekárin bóksēnin. bāžirgān payá bū, lecālē narí, dí zolám lecālē hāna. go hūn cí tištín? gōn ám zolámin. bāžirgān u-gulámē-hwá hārse zoláma bōdārhist, gō címa húl\_lecālē<sup>19)</sup>-na? žuwá pīrsí. gōtin go hál u-hawālē-ma áva. bāžirgān cú, hārsē mán, háspē -va gúr kušt. go am cāva cē-bekín? am payá nekárin bémašin, žehávra  
 25 debéžin. pāša go am hārin māl? am ležínekē begárin? qāzī go áme hārin māl, tersía. muftí go am nácín, áme lžínekē begárin. cūn ležíneke degárin, škáfteg\_dín, dáve škáft gertía. vakérin, mālē dinyáe téda háya, žiníg\_dín u-kúrek rúníšti. žiníg\_behámel bū že;áyđ. sē háspē ;áyđ yá bāvē hāna, hārsē bōdārhistin, har yák liyák s'wār būn<sup>20)</sup> u-žínek u-kúrek ānín, eghán māl.  
 30 hwadē kurík dá žínekē že;áyđ, bāvē-hwa nás náke, žepāšára debē, bāvē -mína. ;a:lemāndin, mazīn bū, nāvēre kāsik lebār-vī daí beké. ;áyđ hát eškáfté, kāsik nádi, dín bu, leženíg\_degāre. aghá bāžár, sesé žobāžár kúšt, ma;lúmē pāšā kerín, gon ;áydek ledargáhē háya, hālg\_đukužé. pāšā báker

<sup>18)</sup> sp. beš°. — <sup>19)</sup> neben hūn lec°. — <sup>20)</sup> S. bū.

kúrē-ví, gō hārā ʔáydik lebar darí hayá, hād\_bāžár hārā beké, hārā bukúža. rāhíšt šūre-hwa u-cúya ʔáyd. báṽē-vī dí, nās kér kuré-viva, dāstē-vī sósd\_būn lesār šūr. kúrik nizāne báṽē-víva, báṽē-hwa kúšt, hāt mál. gōt pāšá yábo me ʔáyd kúšt. go é qánja kúrē-min. pāšatí ž°báṽē-hwa stánd, aú həkúm degarēne u-kúrē qāzī lejam-váya gulám. tu šmérā sáh.

5

### X (29).

járik ž°jára, raḥmát ledé u-báṽē gohdára, gúndek hábū māzín, sultáne k té habū, ʔak káhnī legúnd háya, ž°kahnīē<sup>1)</sup> áṽ ʔa-duḥwín. gáirī kahnīē áṽē-va nína. márek māzín hāt, kať dayē kahnīe, áṽ girt, náhēlē áṽ bēn. hálqē gúnd mérin žetihna, gōtín sultán, áṽē kahnīē námā té. sultán rābū, hāt sār kahnīe, narín, dín márek mazín ledáṽē kahnīe. sultán gō búkužin, 10 már dáṽē-vī cēbū, zumánē-vī garía, gō yá sultán hwadé me nákuže, tu nekárē me bukúže. gō címa? gō wuló. gō murádē-ta cíā? gō há:rōža íne kaćíkek bedā-min, az búḥwim, ázē áṽ bardim. kérin u-nákerin, ʔoláj žé nabū. rōža íne hāt, kaćíkeg\_dáne, kaćíkē ḥwár, áṽ barda. bardá liattá iyári, iyári áṽ girt dísa liattá rōžá íne. hār ín kaćíkek dedíne u-áṽ bār-dede. 15 bū dōrē kaćé sultán, kaćé sultán ha:melándin ž°zivy u-ž°zēr, aú botánē cú dayē káhnīe. ʔafrít lekácē sultán degarē, hāt dáṽē kahnīē, kaćé sultán di, rāhíšt kaćé sultán. már dī ʔafrít rahíšt kaćeke, már °bedarkát, hāt ʔafrít, sultán u-bāžér defárrejin, ʔafrít u-már šār dekin. ʔafrít šūr kešánd u-már dáṽē-hwa ʔaker, rāhíšt língē ʔafrít, dedáṽē-hwa dáni. ʔafrít šūrek leníṽē-vi 20 híst, kér du párcā, kaćík ság ž°zike már bedarkátin. hálkē bāžár sáh būn, hātín, ʔafrít berin málā sultán, língē-hwa dārmán ker. sultán gōtie, gō yá ʔafrít, málē dinyāē buḥwāza, ázē bedím-ta, címa ta kaćē-me ḥalás ker. gō háir yá sultán, az ná mahtéjē málē dinyāē-ma. gō lé tu cí devé? gō írō dáh sála az lekácē-ta degarim. gō váya kaćík šḥwārā bebá. ʔafrít kaćík āní, 25 bínē mál.

sultánē márā behíst, ʔafrít bráṽē-vī kúšt, márek náhíšt, beḥwārā āní, hāt pēšia ʔafrít. már ledór ʔafrít jeṽían, dedú ž°mārā kušt, ʔadān mér, kaćík žē stándin. sultánē márā kaćíg\_ber, kér ḥwéhē<sup>2)</sup>-hwa. gō bráṽē-min tu ḥabāndi, ʔž°bōyē-tā hāt, kať káhnīe. rōž-ē tu hātī ʔafrít hāt, bráṽē-me kúšt, 30

<sup>1)</sup> *P. stets* kahnīye. — <sup>2)</sup> *P. ḥuhē*.

ma ;afrít kúšt u-mé tu áni, nábē tá lehwa mahār bekim. rūníšt lemálā sultán.

5      caľáňg ;afdál lekalahā jómánie bŭ, žíneg\_vī hábŭ, gállig qánj bŭ, márek žínē-vī vada. hát lesultánē mārā depirsé, darmán žē behwāze. hát, lemálā sultán páya bŭ. cí di? kacíkek žěsíklē insána háya lemálā sultánē mára, cětír žē nína, liabánd. sultánē mārā gō tu cí devé caľáňg ;afdál? gō yag\_žemára žínē-min vada, az hátim jam-ta darmán dehwezim. gō mér námer? gō mér. gō vákē mer az hwadēmā ázē rákim? váyā<sup>3)</sup> \*af kacíke štára<sup>4)</sup> badále žínē-ta. gō bārā bē. kacík ber, lekalahē dání, kēf dekin.

10      yák šay zelámek žegúndē kacíkē luwedarē mehvan bu, kacík nás ker. dai náker, hát mál, cŭ gōt sultán, gō yá sultán. gō cíá? gō kacā-ta kúdaréya? gō ;afríd\_ber. gō hár, ná lejam ;afrída. gō lé kúdaréya? gō ví lejam caľáňg ;afdála. gō berást? gō mé dī. sultán rābŭ ;askarik cēker u-cŭ kalahā jómánie, lekalahē payá bŭn, kacā-hwa žecaláňg ;afdál hwast. gō az 15 nádım, gō ké dā-tā? gō sultánē mārā. šar kerin lekalahe. caľáňg ;afdál dáh mēr kúšt. ;askar gállig\_bŭ, lé kōm bŭn kúštın. kacík ānín, dáh rōža lemál mā, kacík mer. tu šméra ság.

## XI (26).

gō jariġ\_žjārá, rahmát ledé u-báyē gohdára, pašák hábŭ, sé kūrē-vī hana, hársē kāmīl bŭn. mejlīs u-áhlē bāžēr góhtın pašá hársē kūrē-hwa 20 bezauwijéna<sup>1)</sup>. pašá gōt az nāzauwijénım, liací behabénin bārā šhwára bústēnın. sé tır u-kaván žwára céker, gō tírē-hwa báyēžin, lukudarē békavın ámē kacíg\_bostēnın. láwukē<sup>2)</sup> mazīn tírē-hwa āvét liaušá qāzı, kacē qāzı lé máhar kérin. láwukē náyē āvét liaušá muftı, kacá muftı lé máhar kerin. mā yá pecúk, aú-žı āvét. tírē-vī wŭnda bŭ, lé garın u-nagarın, 25 nádın. báyē-vī lehıstivē, gō ta tírē-hwā wŭndā ker. cŭ kúrik letír degare. cŭ qásrig ° dı, tírē-vī lehaüşē qasréya. rāhıšt tır, maimūneg\_véra hát, le-maimūn narı, méya. kúrik gōt go bálkī qismátē-me áya. hát mál, maimūn véra hát. hát mejlīsē, maimūn véra dın, lé kanıan. báyē-vī žē gaıyedi, gō cŭ maimūnek šhwára ānı. go žesāre-mın °bedarkavın hársē. °bedarkatın, hát

<sup>3)</sup> P. vāya. — <sup>4)</sup> S. af kacík ištára. — <sup>1)</sup> sp. auch °wijína. — <sup>2)</sup> S. immer lāvık°.

yək málek ž<sup>o</sup>hwára ávā ker. kúriké pecūk qasrig ž<sup>o</sup>gúnd u-dárva ž<sup>o</sup>hwára  
 ávā ker, au u-maimún rúníšt<sup>3)</sup>. decé kurík, góšt dékerē, lemál dátēne, té  
 bišáṽ, šíṽe-hwa hāzír debíne. yək rōš kurík <sup>o</sup>bedárkat, darí girt, maimún  
 lehindirúya, lāwuk cú ku:lákē, lesár maimún defárājē, maimúr rábu, cārmē  
 -hwa šhwa žéker, <sup>o</sup>bedárkat gúrj. kurík lé defáraje, kurík šáh bū, hāt hin- 5  
 dírū kurík, kér maimún bádle-hwa lehwa beké. gō bádle-hwa lehwa mákā.  
 bádle-hwa lehwa náker. cú kačik mác ker, hárdū rúníštīn kéf kerīn. iyári  
 go áze hárim mejlísē báṽe-mīn. maimún go hára. kúre páša cú, lemejlísē  
 rúníšt. pášá díle-vī škuré pecūk nahwáša, hárdū kúre díter hātīn mejlísē.  
 pášá gōt go kúre-mīn, áze ž<sup>o</sup>wára bebéžim. gōtīn béža. go háci karásig ž<sup>o</sup>mérā 10  
 bíne meqás lé nákat u-bedarzīē ná-durūti<sup>4)</sup>. hárdū kúre mazīn žinē-va háya,  
 gōtīn sar cāva. pášá deṽé sárē kúriké pecūk bebíre, debé címa žínek mai-  
 mún ž<sup>o</sup>hwára áni, maúla vá šartē (ásē tāṽéže<sup>5)</sup>). gōtīn bárā bé. rābūn hárese,  
 hātīn hář yək mále-hwa. kúre pecūk gōt maimún, go báṽe-mīn áṽ šart  
 hwást. maimún gōt lāvé páša hářā jihé tíreke, béža tōpál maimún, vé <sup>o</sup>bedár- 15  
 kaye. béža šáh maimún gōt áz karásē metorbē-hawa dehṽázim, vé bedīn-ta,  
 bína u-vára. kurík cú hāušá qasré jihé tírek, gō yá tōpál maimún. <sup>o</sup>bedár-  
 kat, gō cíā? gō šáh maimún debéže áz karásē metorbē-hawá dehṽázim. gō  
 sár cāva. <sup>o</sup>gwízeg dáe vákā gwízé hindéva. <sup>o</sup>gwíz aní kúre páša u-hát mál.  
<sup>o</sup>gwíz dá šáh maimún. šáh maimún <sup>o</sup>gwíz ṽaker, karásik ž<sup>o</sup>gwíz <sup>o</sup>bedārhist, 20  
 meqás lé nákat u-bedarzī nadržūtīn. gō štārā, bebā báṽe-hwa. kúre pecūk cú  
 mejlísē, bráṽe-vī hātīn, hář yək karásēk anín<sup>6)</sup>, dánā pášē. pášá lekarásē-va  
 narī, go hář áṽ <sup>o</sup>drūtīna. gōt kuré pecūk go yá-hwa bína. kuré pecūk  
 yá-hwa dáe, lé narī (ajébeg debíne, go áṽ šartē-mīn bér sērī. aú rōž díle-vī  
 škúre-vī hwáš bū. kurík hāt jam maimún, sábrā-vī lemejlísē náē. 25

kuré pášá yá mazīn báṽe-hwa berá<sup>7)</sup> ha:máme, kúrike náṽe aú-žī báṽe  
 -hwa berá<sup>7)</sup> ha:máme. kuré pecūk gōt ž<sup>o</sup>šáh maimún go hárdū bíre<sup>8)</sup>-mīn é  
 mazīn báṽe-mīn (azemāndīn bérīn ha:máme, máya dōrē-ma. šáh maimún go  
 qánja, hoṅgulíse-hwa ferekánd, go áz dehṽázim ha:mámē báṽe-mīn táṽlī  
 u-qahwá bēn véḍare. cí dī? hātīn véḍarē. gō hára báṽe-hwa bína, šáh mai- 30  
 mún debéže. kúre pášá cú pišt báṽe-hwa. gō yábo, go cíā? go vārā ha:mámē  
 -mīn. go ha:mámē-ta (kúdarēya? go ta cí žéya? tu vára. pášá u-mejlís rābūn

<sup>3)</sup> P. rúníštīn. — <sup>4)</sup> P. durūti. — <sup>5)</sup> über maula steht bei S. ž<sup>o</sup>wúlo. O. Uebers.:  
 min hēk haššarṭ el(āsi yehállāq quddāmin. — <sup>6)</sup> v. l. aní. — <sup>7)</sup> P. bērá und bēra.  
 — <sup>8)</sup> P. brē.

véra, cún qasré kurík, cí dín? ha:mámeg dín u-qahwá tē háya, eliamú jehá vákā-vī nína. pašá leha:mám dénērē, ajéb debíne, gō áy ha:mám eskuda-réya? depirsé škuré-hwa. kúrē-vī gó hwadé dā-mín. pašá cú māl.

kúrē-vī yá māzin go išay vārā ja:má tú u-mejlís, ázē azimát cékim. gō  
 5 qánja. u-bākér qízē gúndī liámu, gō vārin lejā:ma beráqisin. cún liamú jam kúrē pašá. šáh maimún gót mēre-hwa tu hārā bār-min, ázē bēm žehwāra. kuré pašá yá pecúk hát rūništ, mejlís lé kaniān. gō ta cí mā maimún behwārā nānī, há:bek žemārā beráqise? dai náker kúrē pašá. jariḡ dī žinē-vī u-dedū<sup>9)</sup> hátin vákā kavōka lišebág dānín, bün kačik. dilānē kačikā derāqise, hārsē  
 10 kátin dilāne, pašá u-mejlís luwá defárāje, ajéb debíne, debēžé áy kačiké ḡaríb škúdarē hátin? débēžin ám nezānin. kuré pašá yá pecúk zāné ē qānj šáh maimúna, žinē-viya, u-hārdu ēdī nās náke, dai náker. šíy ° hwarín, šáh maimún u-hārdu kačik bün kavōk u-žonāv gōvāndē ferín. pašá depirsé sar hārsē kačik, débēžin má nadí, wúndā bün. cú mejlís bālā bū, hār yaq, u-hát  
 15 mālē-hwa. pašá hād gót žinē-hwa, go yá žinē-mín, az cí bebēžim as cúm išay jam kuré-hwa, me dí sē kavōk hátin, hārsē bün kačik u-kátin dilāne, vákā-vā hé me nádi, žogōvānde hārsē bün kavōk u-wúndā bün, aqlé-me má lejām-va. kuré pašá é pecúk hát māl, šáh maimún dī, žesháh maimún pirsí, gō au hārdu betāra bün, kí bün? go hūhē-me bün. dai náker, kēfā-vī hát.

20 šáh maimún gót kurík, go hārā, bāyē-hwā bínā jam-ma, aú u-mejlísē-vī, áme azimát žwārā bekín. kuré pašá cú gót bāyē-hwa, gō vāra tú 'mejlís vāra<sup>10)</sup> jam-má. pašá gót ámē bēn dam bēnērín maimún cí žemārā vē céke. pašá u-mejlís hátin qasré kurík. šáh maimún cārmē maimúna žéker, gúrj bōdārkaṭ. hoṅgulíse-hwa ferekānd, go yá hoṅgulís me hwārín devé želiamú  
 25 tā:má u-mānsāfa liamú zēr bün u-kačicí liamú zíy bün. cí dī? vákā gót cébu, lebār mejlísē dāni šáh maimún. pašá šáh maimún dī gúrj, nezānē žine kuré -viya, gō hwadé beké áy žinā-me bé. pašá wúlō gót, šáh maimún táyda u-sufrá wúndā bu. pašá u-mejlíse mán vákā lál. žekúrē-hwa pirsí go káni au žínek u-sufrá? gō nezānim. go ta cí gót bedílē-hwā, yábō? gó me gót  
 30 hwadé béke áy žinā-me be. go yábo ta qānj nāgót. gō cí mā kúrē-mín? gō yábō žinā-me bu, šáh maimún bu. pašá lesārē-hwa húst, gō vai lemín u-legu-náhē<sup>11)</sup>-min. pašá gerí. rābū aú 'mejlís hát māl. hát žožinē-hwa qisat ker, gō aúw-ē me dí la;azimátē kúrē-min žinē kúrē-min yá pecúg bū, šáh maimún bū.

<sup>9)</sup> S. *urspr.* u-dedū-dī. — <sup>10)</sup> *fehlt bei S.* — <sup>11)</sup> S. u-gun<sup>o</sup>.

kúre-vī degre laqasré aú betānē. rābū yak sūbāh, valāt hamū garīa, šáh maimūn nadī. šayek leciā mā rāzāi, díbbek hát mēriḡ\_dī rāzāi, žəhawé rākér bəlīngē-hwa, mēriḡ rābu, go levīr tu cí deké? gō me ré wundá ker. go tu me nāstēne? dib debéže. gō žínē-me háya. gō tu darawá deké. mēriḡ bezōr kešānd, bér qasré-hwa. mēriḡ leqasré rūníšt vākā lál. dí bērmīk lehaúšē 5 qasré háya teží áya. díb mēriḡ ber ōdé jam-hwa, go vārā ʔbmérā bíšugula. mēriḡ merínē-hwa dehwaže. díb go vārā, lē ázē rābīm tá buhwīm. mēriḡ cū jam dib, deké u-nākē, kíre-vī rā-nābe, díle-vī nāhwāze. díb debéže zū bēha hīndīrū, go yá dib wállah rā-nābe, az cí bekīm? díb šauwóti, gō cí mā rā-nābe? go áz namēriḡ. dib rābū, go ázē hāriḡ dar māna štāra bīniḡ, gō 10 tu búhwe, kíre-ta rábe. gō qánja. díb ʔbdárkat, daríe qasré ʔásé ker, muftáh<sup>12)</sup> ʔstānd u-cú, go mēriḡ nāraḡe. yak rōž lebērmé defá:rajē, šáh maimūn u-hārdū huhé<sup>13)</sup>-vī hátin, békayin bērmē, lášē-hwa bíšūn, dānīn ledáve bērme hársē, kátin nāy áye, ʔbdárkatin. hārdū huhé<sup>14)</sup> šáh maimūn būná kayōk, debéžin žəšáh maimūn bebá kayōk, zū dam beférim. šáh maimūn gót, sārē-me 15 téše, nékarīḡ beférim, hāriḡ u-žəmé begārin. ʔhwé dekīn nákin žəšáh maimūn, go háir az nāvim. hārdū cūn u-šáh maimūn híštīn. šáh maimūn bākér kurīk. kurīk ʔbdárkat, gō tu levīr cí deké? gō áh šáh maimūn, az ʔtá degāriḡ. go vārā dam hāriḡ. šáh maimūn bū kayōk, u-mēriḡ sar píštē-hwa dāni u-ferí. cūn leqásrē kurīḡ\_dānīn. 20

dib hát qasr yakér, mēriḡ nádi, dīn bū, darí gért u-bədarakat lemēriḡ\_degāre. laqávē šér bu, go ta yāḡ\_žolám nádī? go na'á. go wállah ta hwār. sūnd ʔ hwār, go ʔolámē-mīn žē nína. díbb u-šér šar kerin, šér kúlmeḡ lēdá díb, hārdū cáve-vī bədarhīst u-šér rayí. dib kór levalád\_degāre.

kuré pāšá gót šáh maimūn go jílē maimūna leḡwa máka. gō bāra bé. 25 šáh maimūn go hára, báve-hwa u-díe-hwa bīnā já:ma, ázē ʔazīmāt cékiḡ. kurīk cū bākér báve-hwa u-díe-hwa. gótīn tu káñgi háti? go dóh<sup>15)</sup>. gótīn ta žínē-hwa ānī? gót aré. pāšá u-díe-hwa bér, lešáh maimūn dénērin, ʔajéb debīnin hōñgī qánja, díle-va hwārínē nábe, lé defá:rajin. rābū pāšá, kúre-hwa u-šáh maimūn ber málā-hwa, bāžār šáh maimūn debīnin u-lé defárajin. 30 hwadé dú kur dá šáh maimūn. pāšá ʔhtiyār bū, šáh maimūn lébek bahíy škēnānd, dílé bahíy dá pāšá, go búhwa. ʔhwār, vaḡarīa\* hōrt, hōrte<sup>16)</sup> cárdah sáli. tu šméra sah.

<sup>12)</sup> S. muftá. — <sup>13)</sup> S. hwohē. — <sup>14)</sup> S. hārdū ʔhwéhē. — <sup>15)</sup> P. dó. —

<sup>16)</sup> S. hōrdē.

## XII (27).

gō jāriḳ žejāra, raḥmāt ledé u-bāyē gohdāra, pīrākeg\_bí hábū, yaḳ  
 kūrē-vī háya. šuḡúlē kūrīḳ cíā? decé qaflīḳ ēziḡnk bepīštē-ḥwa tīnē, za;  
 deké benānek. aú nān nīyī duḥwē u-nīyī dedé dívē-ḥwa. dívā-vī šuḡúl žē  
 náve. yaḳ rōš kurīḳ cū ēziḡgā, pištīḳ ānī, cār zārō dí, máreg\_dedāstē-va  
 5 háya, devīn mār búkužin. gō mákužin, ázē pištī bedīm hawá, u-mār bedin  
 -min. zārō gōtīn qānja, dánē. pištī stāndīn. mār ānī māl, dívā-vī gō aḡ cí  
 māra? gō mé kerí, me pištī dā u-me stānd. dívā-vī dai náker. kuwārek teží  
 āḥ ker u-mār nāy bārdā. rōžeg\_dí dísa cū ēziḡga, pištīḳ ānī, dí cār zārō  
 fārḥek kiṭtēk<sup>1)</sup> b<sup>w</sup>wāra háya, devīn búkužin. gō mákužin, pištī ž<sup>w</sup>wārā u-bedīn  
 10 -mīn. gōtīn qānja, dánē. ānī māl, dívā-vī gō aḡ cíā? gō kíttīka. gō šcīrayā?  
 gō bārā miškā buḡoré. dívā-vī dai náker. rōžeg\_dī cu ēziḡgā dísa, cū pištīḳ  
 ānī, zārō dí, fārḥek kūcīḳ b<sup>w</sup>wārā dī lēdeḥīnē bekāvīra, gō mákužin, pištī  
 ž<sup>w</sup>wārā u-bēdin-min. gōtīn qānja, dánē. ānī māl, dívā-vī gō aḡ žcīrāya, lāvē  
 -min? gō lāzīmā ž<sup>m</sup>māra, vé mazīn bebé, náḥēlē dizā<sup>2)</sup> bēn ḥānīā-ma ḡāḳīn.  
 15 dívā-vī dai náker. mār u-kíttīḳ u-sā b<sup>h</sup>hwādī ker.

sultānē mārā behīst márek gertī háya, ná kuštīa. rābū sultānē mārā  
 lemār pīrsī, hát jam kurīḳ, gō márek lejām-ta háya, me devē tū bēdē-min.  
 gō az nádīm. gō cí mā tu nádē? gō mé kerí u-mé b<sup>h</sup>hwadī ker. gō ázē ḥīznāk  
 bedīm-ta. go<sup>3)</sup> qānja. gō vārā ḥāznā nišānē-ta bedīm. kurīḳ cū véra, ḥīznā  
 20 nišānē-vī da, saḡ ḥāznā ḡāker kurīḳ. ḥāznā b<sup>d</sup>dārḥīst. ānī māl, mār dá sul-  
 tān. sultān cū, mār ber. díbb hát saḡ ḥāznā, nádi, cū jam sultānē mārā, go  
 káni ḥāznā? go me dá yaḳ kurīḳ, me mār žē stānd. gō cí mā ta dáē? gō  
 wuló. gō kurīḳ lekúdaréya? gō leflān gundīa. díbb hát jam kurīḳ, gō ta  
 cí mā ḥāznā stānd? gō sultān dá-min. gō yā-mīn u-yā-vī benīyī bu. gō  
 25 nīzānīm, aú dā-mīn. gō vārā jam-mīn, yaḡ dī háyā zēra, vārā bebā. kurīḳ  
 qānāḥi ker. kurīḳ gō bārā bē. kurīḳ u-kíttēk u-sā cūn b<sup>d</sup>dīb. díb gōt kurīḳ  
 bārā sá ḡāḡare, díbbā sá bebīnin, vé búkužin, bārā ḡāḡare, <sup>o</sup>bmāra náye.  
 kurīḳ gōt kūcīḳ go ḡāḡara. kūcīḳ ḡāḡarīa. cūn mālā díb, mālā díb lebīn  
 ḡardéya, qāser u-bistānin, kéfā kurīḳ hát, ḡállīḳ ḡwāša jihē díb. go káni  
 30 ḥāznā, díb? dāstē-ḥwa saḡ qúzzē-ḥwa dānī, go aḡ ḥoznāya. kurīḳ šāš bū,

<sup>1)</sup> *P. stets* kitek. — <sup>2)</sup> *urspr.* diz. — <sup>3)</sup> *P. goh.*



ledíb denaré. díbb ° gō rába, hóznā yáka. kuríg\_dai náke. rāhíšt dārik u-le-  
kurík húst, go rába hóznā yáka. kurík ž°társē-hwa rābū, kittík °lvá defárāje.  
kurík rābū go pcí yakim? díb dāstē-hwa saṛ kírē mērík dānī, gō b°vī yáka.  
kúrík gō bārā bē, ž°tersá. dib ráza, língē-hwa yáker vākā 'ādāt, gō levír  
daína. kurík kírē-hwa dāni, bedíb cēkér. šugúle-hwa qadānd<sup>4)</sup> u-rābū. 5  
díbb ° gót gō ta dí? áy na cētér ž°haznáya? kurík nawére bebēžé na'á, gō  
bālē. zinjír āvét stūē mērík u-darí ;āsé deke u-decé necíre. bešāy té, zinjír  
ž°stūē mērík žé-deké u-aú 'mērík rá-dezín, áya kārē-va.

yák rōž mērík gót kittík, gō hārā kāsik bebína, béžie bē z°lámek yasír  
lejam díb háya, vārā bārda. kittík rābū cú, cú jam šér, gō kāsik nékarē 10  
bārde gairī šér. cú jam šér, almālā šér rūništ. šér ž°necíre hát, gō tu cí  
dehwazé kittík? dāstē šér mác ker, gō hwadíē-min lejam díb yasíra, me  
d°vé tu bārde. gō bí:liy, nišāne-mé bedá. kittík hát u-šér ānī, cún mālā díb,  
zelám dín, zinjír ž°stūē-vī b°dārānī, mērík ānī u-hātín mālā šér. šér gót  
mērík lejam-min bemína, hizmātē-min beká, hwārínē-hwa búhwa, ázē máhē 15  
-ta bedím. go qánja, lejam šér rūništ. díbb ° hát māl, lemērík degaré, nádī.  
cú jam šér, ž°šér bepírse, tú lenecíre bū, tá z°lámek nádī? cú mālā šér,  
z°lám lemālā šér di. díb rāhíšt z°lám gō bīne. šér dín bu, gō cīmā tú debé?  
gō mērē-mená. šér rābū, kúlmek ledíb húst, sārē díb balá ker, āvétín dārva.

kurík dáh sālā lejam šér má, hizmád\_dekē. kácē šér háya, gállík qánja, 20  
gāvā cārmē šerá žékē žína, gāvā cārmē šera l°hwá kē, vākā žínē šerāya. yák  
rōš kácā šér b°tānē le'ōdāya, mērík cú tāšté žērā ber, mērík baṛ-náda, go  
íllā<sup>5)</sup> tē b°mērā céke. mērík gō nāwērím. gō vāra. kačik kámil bū, mērík  
véra céker. °ghá wá;de sále, kačik b°hámel bu, mērík pē zāne. be;áqlē-hwa  
fikírī, gō kāsik lemāl nína, šér bāvé-via u-áz garíbim u-kačik b°hámel bū, 25  
šér beb°híse, vé me bekúže u-kačikē buguréne. áy haḅar gót kácike. kácike  
gō am cáva cé-bekin? mērík gót<sup>6)</sup> tu zāne. kačik gót dívē-hwa, ázē íro hārím  
ziyārāte, ázē gulám u-kittík bebím b°hwāra. dívā-vī go hāra. cún ° ziyārātē,  
ž°ziyārātē raḅín. cár šāy leciá mān liattá g°hán māl. dívē kurík šáh bu.  
kurík gót kácike gō cārmē šerā šhwá bāvéža lē l°walātē-mā ;aíba. cārmē 30  
šerá āvét, kačikik °bedārkat vākā gúl, lé defá:rejin. kūrē pāšá behíst, hát  
lekáčikē maizá ker, bedílē-hwa kačik haḅánd. mērē kácikē kúšt u-ānī ž°hwāra.  
šér lekácē-hwa degāre, zāné mērík rāvānd. hát gūnde kácike, lekáčik pírší,

<sup>4)</sup> P. kadánt. — <sup>5)</sup> S. illah. — <sup>6)</sup> P. gō.

gō lekúdaréya? hálk gōtīn lemála pašáya. vákē gōtīn lemála pašáya vaḡaríá  
mál, ráhīšt íárd, máč ker, gō lhámdulláh<sup>7)</sup> u-šíker, kácē-min lemála pašáya,  
na lmála faqīraya. \*kurík žebār kácikē cú<sup>8)</sup>. hát gōt žínē-hwa, žínē-vī šáh  
bu. sálik lejam kurík má, kurík járik lehístie. kácik gaíyidi u-cú gēhá báye  
5 -hwa. íjar náwēre kúre pašá háre bīne. tu žméra ság.

### XIII (30).

gō járik žejára, raḡmát ledē u-báye gohdára, yak osmán baḡ<sup>1)</sup> hábū,  
žeharpētē bū. dú gulámē-vī hábūn, hárdū gulámē-vī borá būn, ḡosáin u-há-  
san. žínek liabánd osmán baḡ, kér u-náker, nádāne. bākér báye žíneke, gō  
tu címa kácē-hwa nádē-mín? gō az nádīm. báye kácikē mērik qánj bū,  
10 osmán baḡ bākér hárdū gulámē-hwa, gō bédin baḡ šúra. dán baḡ šúra,  
kúštīn. cú kácik kešánd bezōr, aní lehwa máhar ker. behíst kácik lejam  
tairē símer háya, faidā nábe. depirsé u-nápirsé, nížāne tairē símer lekúda-  
réya, má ḡasrát dedilē-vī. dángē hárdū guláma bedarkat, ḡortīn, kásik  
nawēre buwára šar beké. osmán baḡ bá-dekē luwalátē-hwa, kí zelámek qánj  
15 háya, bára bē bugulámē-mín<sup>2)</sup> šar beké, az luwá befarrajim, šarre-vā cá-  
vāya? bišūr u-bumortál, liací té dekužín. osmán baḡ gōt hárdū borá dáka-  
vīn háy. hárdū dākátīn háy, žesúbehī hattá iyārī, tíštīk beháy nákerin, sé  
rōžā bardá hay, zarár beháy nákerin. dáye žwá bardá, gō hárdū gulámē  
-min nástélána, náhelim šar bekin. hárdū wakíle málē-vī-na, ḡayínti ḡistīn  
20 málē-vī, paré-vī dižín. osmán baḡ nahwáš kat, hárdū bedarkátīn, qásrik  
žehwára avá kerin. osmán baḡ dai náker, gō liattá rábīm. ság bū, bākér  
hárdū, varin vīr. hátīn jam-ví, gōt va címa wuló ker? gōtīn cávā? gō va  
málē-min diží, u-hūn žejam-mín bedarkátīn. gōtīn ḡair ma málē-ta nádiží,  
qímē-ma náhat, am bedarkátīn. hárdū ḡist ḡapsé, zinjír avēt estūē hárdū.  
25 yak šay hárdū rábūn, zinjír žestūē hay vákerin. osmán baḡ le'ōdá rážáya<sup>3)</sup>,  
daríve hábēs vákerin, cún osmán baḡ, šúre-vī lejam-ví bū, bišúre-vi kúštīn.  
žínek havár ker, žínég žī kúštīn, hátīn qásrē-hwa. subáh bū, hálk cún jam  
osmán ágá, dín kuští. cún ḡapsé, hárdū gulám nádīn, žehávrá gōtīn, gōtīn

7) P. gō lhámdulláh. — 8) erst nachträglich von dem Erzähler, und zwar  
an dieser Stelle, zugefügt. Vgl. jedoch die Uebersetzung. — 1) S. hat stets osmán  
(oder osmán) baḡ; P. stets ozmán bek. — 2) S. mi(n). — 3) P. rážáya.

gulám<sup>4)</sup> q̄smán bag u-žíněk kúšt̄in. cūn sar-vā, gō vá q̄smán bag kúšt̄?  
inkár nákerin, gōt̄in aré. gōt̄in címa? gō kéfē-má h̄wast. walát hamú alvá  
bū yák, kérin u-nákerin, buwá nekárin, dáṽē ž<sup>w</sup>á bardán. hárdū šūrē-h̄wa  
hél-tēnin u-decín pēšīve kervána, hálg dukužín u-málē-vā t̄inin. kásik ná-  
wērē buwārā daí bekē. šugúlē-vā cíā? dú tāžē-va háya, decín necíre, z<sup>o</sup>lámē 5  
bēbīnin dékužín, hací béravē vē haláz bebe.

yák rōž hárdū tāžī sakínin sar škērā<sup>5)</sup>, dek̄in u-nāk̄in, tāžī nálabót̄in.  
gōt̄in cí hawálē tāžī-á? ž<sup>o</sup>hávrā gōt̄in, ámē škērē helínin, am bēnērín cí  
leb̄in iškērē háya. šūrē-h̄wa u-mortálē-h̄wa žékerin, ledárāhā dānín, škēr  
helánín. kúllik leb̄in iškērē bēdárkat. ṽagarían hát̄in, beṽír u-bēr šhwará 10  
berin, yág dekōlé u-ēdítér tāṽēže bebér. liattá nívrō halás nábūn<sup>6)</sup>. píšt  
nirō ah̄ halás kerin, dáṽē škáfteg d̄ín, kavírek maz̄in dedáṽē škáfte<sup>7)</sup> háya.  
liattá iṽarī lābok̄in, kavír bēdārhist̄in. f̄ind buwāra nína, bú šav, nekárin  
hárin škáfte. ráhist̄in šūrē-h̄wa u-mortála, demille-h̄wa dālaqāndin, lebar  
daríve škáfte rúništ̄in. subáh cēbū, ṽavd ž<sup>o</sup>škáfte bēdárkat, hárdū z<sup>o</sup>lám dí, 15  
ṽagaría, cū šūrē-h̄wa bīne, šūrē-h̄wa áni, bēdárkat. hár yák le'alíkī mán  
lebar daríve škáfte. ṽavd bēdárkat, hárdū šūr āṽétin st̄ūē-vī, kúšt̄in deda-  
rívē škáfte, dek̄in u-nāk̄in hárdū nekárin búkšēnin ž<sup>o</sup>daríve škáfte. bebeṽír  
língē-vī berín, āṽétin. cūn h̄indírū, sé jauhará d̄in leškáfte. dílē hárdū  
h̄wáš bū, cūn h̄indírū. škáfteg dí haya dezíkē škáfte. darí ṽakerin, cí d̄in? 20  
kačikeg d̄ín, tu dinyá hamú begárē, vākā-vī nína. hárdū lé merín, aú gōt̄  
ž<sup>o</sup>méra, édi gōt̄ ž<sup>o</sup>méra. kačig gōt̄ go áz bēhawārā návim liattá hūn háy-du  
nákužín. hací édi kúšt̄ a:žérāma. hárdū bōrána, dástē-va alháy náce, leháy  
denērín. kačike gō hūn címā dénērín? yá pecūk šūr kešánd, lebráve-h̄wa  
h̄ist, bráve-h̄wa brīndár ker. bráve brīndár gō bērá tā h̄ilá lme kér, áz leka- 25  
čikē dénērím, ta šūr lme h̄ist. kačikē gō h̄ilá lta kér? gō aré. gō qánja,  
ázē dārmán bēdārēh̄im, ázē brínē-ta ság bek̄im u-píštrā šar bek̄in. gō qánja.  
dārmán bēdārhist̄, lebrínē-vī dāni, ság ker. hárdū rābūn háy, kačikē bākér  
kúrikē pecūk, bugúhē-vī gōt̄ gō váhtē tu šar bekē lem̄in manéra, vé ta  
búkuže. gō qánja. lebar háv kát̄in, bráve maz̄in šáž bū, cáṽē-h̄wa bārda sar 30  
kačike. bōrá dārb lé aní, šúrek lēdávē, sārē-vī berí. kačik gō ṽarā, síngē  
-min štārā píróz be. gō címā? kurík, žē pírsí. gō hūn hát̄in dedú, aú debéže  
ž<sup>o</sup>mérā, tú debéže ž<sup>o</sup>mérā, deṽé hūn ž<sup>o</sup>píštē-m̄in kút<sup>8)</sup> bek̄in, mé bek̄in du

<sup>4)</sup> sp. gulāma. — <sup>5)</sup> P. sp. škēr. — <sup>6)</sup> P. nábū. — <sup>7)</sup> P. stets škaṽdē. —  
<sup>8)</sup> P. qut.

pārcā, pārcāk eštārā u-yāg<sup>9)</sup> žéra. kurīg\_gō ná. gō lē cáva? mé gō šār bekīn,  
 lázim yāk vē bukužē yāk, a:žérā demīnim. rūníštīn, kēf kerīn ba;arāqē  
 u-bišarābe. kurīk haú sabrá-vī hát, dāstē-hwa derēš ker síngē kácekē, kačīk  
 gō ná. gō cí mā? gō bé mahar gunáha. gō gunáh nīna. gō háya. go gunáh  
 5 lestūē<sup>10)</sup>-min. kačīk sōsd\_bu. bāz dá síngā-vī, bēkačīkērā cēkér. gō rába  
 dam háriṅ. rābūn hárdū, payá hátīn, hásp nīna. žēkačīkē pīrsī, gō bávē-ta  
 kíā? gō bávē-min taírē símerá, āgāvē tairáya. kurīg\_dedílē-hwa gōt gō hákā  
 háyā u-nīna, áyā ōsmān baḡ lē degōt. gō tu škúdarē hátī, ;ayd tu gértī?  
 10 dáy háya, me lébek merján dī, me rāhīštīve bēdāvē-hwa, az kátīm dāvē,  
 havālē-min ferīn, az mām. ;ayd hát, az gértīm, az bérīm iškaftē, áya círókē  
 -min.

ber, leqásrē-hwa dānī, hwadē kurīg\_dāvē. námā cār rōža, mér. yāk rōž  
 kačīkē cū sārē qasré, valátē-vī hád\_bírā-vī, gerī. mēre-vī dí kačīg\_dīgerī,  
 15 ḡabārē pís žérā gōt, kačīg\_dai náker. vē šavē rāzá lejam mēriḡ, mēriḡ  
 sūbāhe cū ničīre, kačīkē cū sārē qásre, bađlé tairá lehwa ker u-ferī. cū  
 valátē-hwa, cū mālā bávē-vī. dívā-vī u-bávē-vī u-brávē-vī šáh būn kačīk  
 hát. mēriḡ hát māl, žínē-hwa náđī, lesārē-hwa híst, dá gerī. rābū, šūre  
 -hwa helāni, bedinyāe kát. cū, sultānē mārā dī, žē pīrsī, gō mālā taírē  
 20 símér lekúdaréya? gō nizānim. lecīā degarē vaká dīn. taíreg\_dí, gō taírō,  
 gō lebé, gō mālā taírē símér lekúdaréya? gō ledāšta lijalāne, āyānī luwédarē  
 nīna. gō nišānē-me bedá. taír gō nekārīm bém. gō tu cí behwázē ázē bedīm  
 -ta wuḡmērā<sup>11)</sup> vāra. taír gōt tē ;albij gārīs bēdē-min, ázē bém. gō beqrār  
 ázē dú ;alb bēdim-ta. cūn hárdū, mēriḡ báteli<sup>12)</sup>, taír gōtīve gō vārā sar  
 25 píštē-me swār ba. mēriḡ swār bū. taír belīnd bū, eghā bar ōzmān<sup>13)</sup>, taír  
 gōtīve, gō le;ardē benēra, ;ard lecī-qāis tu debīne? mēriḡ narī, ;ard leqásē  
 bīs parā dī. gō hwa búgra tu nákavē. gō ōzmān<sup>13)</sup> tu cí-qāis debīnē? gō  
 lqásē carhík. gō cávē-hwa búgra. taír zivīri vākā áš, ledāšta lijalāne dānī.  
 gō áya dáštā lijalāne. gō yā taír žēkúdarē ta am ānīn vēdarē? gō mápīrsa.  
 30 taírē símér taír liamū jevīan lejam, devē žēkúre-hwa buḡuḡēze. cūn  
 hárdū jam taírē símér, dāstē taír mác ker. gō murādē-ta cíā? gō tu ság bē  
 áz mehāyānim. cávē-hwa ležínē-hwa degarēne, nās náke, bađlé tairá léya  
 žinīk mēriḡ nāz\_deké, gōt díva-hwa áy mēre-mená, áz žē;ayd eštāndīm u-brávē

<sup>9)</sup> *P. blossom* yāk. — <sup>10)</sup> *P. auch* bestūē. — <sup>11)</sup> *P. uibm°*. — <sup>12)</sup> *P. batōli*. —  
<sup>13)</sup> *S. ;ōzmān; urspr. stand ;ōsmān; P. hat ebenfalls Andeutungen eines ;*

-ḥwa kúšt. taírē sīmér būkē-ḥwa gohást, lekúre-ḥwa máḥar ker. cú<sup>14)</sup> dā-  
wát bálā bū<sup>15)</sup>. taírē sīmér žemehyān pīrsí, gō tu šcírā háti valátē tairá? gō  
letíštig\_degárim. žínē taírē sīmér kańía, štaírē sīmér gót, bezumánē tairá  
gō ay zavāve-maya. taírē sīmér gō borást? žínek gō aré. taírē sīmér gō kía  
tu lé degáre? kurík gō az behwá nézānim, žínē-me bū, me ža;áyd estánd 5  
u-me bráve-ḥwa kúšt. me žé pīrsí, gō az kácē taírē sīmerim. gō ná kačá-me  
bū, darawá dekér. gō bále. gō kácē-min ay ḥardu-na, náz\_beká kížāna. gō  
bára bādle tairá žékin, ázē nás bekim. bādle tairá žḥwá žékerin, ḥardu  
bháy degáletin, kurík šáž\_bū. taírē sīmér gō kížāna? gō yá tair, bārā ḥardū  
ḥarim āvé, ázē zāne-bim kížāna. bedilē-ḥwa debēžé, ḥardū ḥarim āvé, yá 10  
mazim vē békave pēšive, u-yá pecūk vē bümēne lepāšive. cūn āvé u-hátin.  
žínē kurík kač pēšive u-yá pecūk má lepāšive. gō ávā žínā-min. taírē sīmér  
gō háq, ta nás nákrāya ázē sārē-ta bebérim, ta nás ker, pīróz be štārā. gō  
kácā-min mēre-ḥwa helēna u-ḥarim mála-ḥwa, qośmātā-tá aya, žejām obdar  
-mákaya liattá merínē, díle-ta táng bē varā máhek lejam-má bemína u-va- 15  
gara sar mēre-ḥwa. mērik hélānī u-lisār qasré dāní<sup>16)</sup>, lemál rūništīn<sup>17)</sup>.  
ḥwadé zárō 'kačikā<sup>18)</sup> dáve u-būn ḥwádi māl. tú šméra saǵ.

#### XIV (19).

šárre óse zarí.

jārik žejāra jāz zamāna

āǵa daǵia<sup>1)</sup>, mīrō daǵia<sup>1)</sup>.

mīrz āǵa kōčari<sup>2)</sup> lemēрге vāre cōḥare rūništīa,

sē brāziē-vi hana, yač óse zarīa,

5 adlāye kácē-vīa<sup>1)</sup>.

<sup>14)</sup> P. urspr. cūn. — <sup>15)</sup> S. urspr. būn. — <sup>16)</sup> P. dānīn. — <sup>17)</sup> P. rūništē n. —  
<sup>18)</sup> urspr. kačik; P. hat sp. noch u vorgeetzt. — <sup>1)</sup> S. °ia. Bei den in diesen  
epischen Gedichten besonders häufigen Reimen auf ia finden sich fortwährend  
Schwankungen innerhalb eines und desselben Gedichtes, da i bald lang, bald  
kurz gehört wurde. Im ersteren Falle hat i in der Regel den Accent. Wir  
haben auch hier stets ein Manuscript zu Grunde gelegt, jedoch an den Stellen,  
wo das andere in Bezug auf diese Endung eine abweichende Auffassung zeigte,  
durch eine fortlaufende Anmerkung darauf aufmerksam gemacht. — <sup>2)</sup> S. urspr.  
ikōc°.

- hāne baḍlīse qāsidik šāndīa  
 žebōye ḥwīzgīnīva<sup>3)</sup>,  
 mīrz āga nadāiva<sup>1)</sup>.  
 hāne baḍlīse ;askār cēkerīa,  
 10 mīrz āga žemērgē vāre cōḥāre beḍarānīa<sup>1)</sup>,  
 bezōzāna rayīa.  
 šeyāne mīrz āga u-šeyāne kōcāra šar kerīa,  
 sārē šeyāne mirz āga škāndin dāna gerīa,  
 hātīn kōne mīrz āgā, gōtīn sārē-mā škāndīa,  
 15 debēžin ḥarin mērga vāre cōḥārē-vā, ci balē-ḥwa āyētīa?  
 mīrz āga dai nakerīa<sup>1)</sup>,  
 ōsē zarī rābu pīa,  
 séhē kōna helānīa<sup>1)</sup>,  
 lemērgē vāre cōḥāre cāderā dānīa<sup>1)</sup>.  
 20 hāne baḍlīse behīst, dai nakerīa<sup>1)</sup>,  
 hāne baḍlīse rābū pīā<sup>1)</sup>,  
 ;askārki qauwi lemālā-ḥwa jeyāndīa<sup>1)</sup>,  
 savārē<sup>4)</sup> mirz āga kalāndīa,  
 gāzī le;aydi gulām kerīa<sup>1)</sup>,  
 25 ;aydi gulām šāndīa<sup>1)</sup>,  
 go ḥara, vī tarazī rāka beṭeliṅgīa,  
 hākā rā-nābe pṭeliṅgīa,  
 žēra beda<sup>5)</sup> bē;arzīva,  
 ámē bīnīn ;askārē vā<sup>6)</sup> rōmīa<sup>1)</sup>,  
 30 nāy-mā<sup>7)</sup> u-wī nīna bēbaḥtīa.  
 ;aydi gulām suwār bū mašīa<sup>1)</sup>,  
 ;aydi gulām cūīya<sup>1)</sup>,  
 lemērgē vāre payā būīva,  
 mirz āgā dīa,  
 35 gō āga žeyīr rābīn beṭeliṅgīa,  
 hākā tu rā-nābe, ame šṭara bedīn bē;arzīa,  
 ame bīnīn ;askārē vā rōmīa<sup>1)</sup>,  
 nāy-mā vā nīna bēbaḥtīa<sup>1)</sup>.

<sup>3)</sup> *S.* ḥwīzgēnia; *P.* ebenfalls urspr. mit ē. — <sup>4)</sup> *S.* zavāre. — <sup>5)</sup> *S.* bidne.  
 — <sup>6)</sup> *sp.* dvā. — <sup>7)</sup> *sp.* bainē-mā.

- ōsē zaṛī hātīa,  
 40 šaqāmek lēdāīva<sup>1)</sup>,  
 šalpēne stū žē ānia.  
 ȳaydi ġulām beȳardé kešīa<sup>8)</sup>,  
 sē derān žederāne ȳaydí škāndīa<sup>1)</sup>.  
 gō da-haṛa ḍam bīnērin zōrē-vā taṛāze bāžāri cīa.  
 45 ȳaydi ġulāma rābu pīa<sup>1)</sup>,  
 arē bebāske māl vaġarīa.  
 dīvāne ḥānē baḍlīsa<sup>9)</sup> težīa,  
 cu ḍaste ḥāne baḍlīse u-vaḳešīa,  
 gō kāni? ta mirz āġa bhwaṛa ānīa?<sup>1)</sup>  
 50 go yaḳa<sup>10)</sup> bedaṅg ōse zaṛīa,  
 auwe šaqāmek leme ḥīstīa,  
 sē derān<sup>11)</sup> žederāne-me škāndīa<sup>1)</sup>,  
 žmera gōt gō haṛa ḍam bīnērin zōre-va taṛāze bāžārī cīa.  
 ḥāne baḍlīse gōtīa<sup>1)</sup>,  
 55 gō bāyēžin ḥaps u-zīndānīa<sup>1)</sup>,  
 ta rešvāt u-bartīl žuwā ḥwārīa<sup>1)</sup>,  
 ai lemin u-olvē hēvaṛate,  
 gāzī bekīn brāhīme ġulām baṛa bē ḥazūrāte,  
 žemēra bebē vē kāgāte.  
 60 brāhīme ġulām rābū pīa,  
 kāgāte depāšīlē-ḥwā dānīa<sup>1)</sup>,  
 psarīe<sup>12)</sup> mērgé vārē cūīva,  
 lekōnē mirz āġā payā būīva<sup>13)</sup>,  
 mirz āġā kānaḥ ker, ānīa,  
 65 ai lōḍake ḥāne baḍlīse rūništīa.  
 ōse zaṛī brāzīki-vīa,  
 auwe ḍu rōžā mā, amē-vī nahātīa,  
 au suwār bū, saṛē<sup>12)</sup> katīa,  
 bebāske bāžār hātīa,  
 70 ai lebāžār payā būīva<sup>1)</sup>,

<sup>8)</sup> *urspr.* kaṭīa (*S.* °ia). — <sup>9)</sup> *S.* °lisē. — <sup>10)</sup> *P. sp.* yaḳe. — <sup>11)</sup> *S.* °āne, *P.* °āne. — <sup>12)</sup> *d. i.* besar rie. *P. vorher noch ein später gestrichenes auwe.* — <sup>13)</sup> *sp.* buhīa.

- haspe-ḥwa beḥāné šāndīa<sup>1)</sup>,  
 75 ʔolbē ōdé kerīa<sup>14)</sup>,  
 romēn že'ōdé psar hātīa<sup>1)</sup>,  
 ōdé žzelāma težīa,  
 lenāy šakāla rūništīa<sup>1)</sup>,  
 kasīk nezāné kīa.  
 āme-vi l'kurcīkē rūništīa,  
 lē nezāné ōse hātīa<sup>1)</sup>.  
 ʔaydi gūlām hātīa,  
 80 qahwāk adamī cēkerīa,  
 auwe bedīvāne mašīa,  
 finjān dā dast mirz āga-i kōcārīa.  
 vākē finjān vaḥwārīa,  
 gūlām narīn ba:lišīne behanjāra, mirz āga kuštīn bebēbaḥtīa.  
 85 auwe šaḥa raša tāriā<sup>1)</sup>,  
 ōse zaḥrī rābū pīa,  
 aúwē darī gertīa,  
 darī lemag;ūde kīlīd kerīa,  
 bedīvāne hejūm kerīa,  
 90 bīst u-ḥaft bāžārī ledīvāne kuštīa;  
 ē rāyī šḥwā rāyīa,  
 ē brīndār tamām kerīa.  
 ōse zaḥrī rābū pīa<sup>1)</sup>,  
 gāzī lehāncī kerīa,  
 95 ḥāncī mānagī<sup>15)</sup> žēra ānīa<sup>1)</sup>,  
 āmē-ḥwa sar mānagī šedāndīa<sup>16)</sup>,  
 dastē-ḥwa āyēt rikēbe<sup>17)</sup>, suwār būīya,  
 kata naf sūk u-cārcīa,  
 ḥwā bedargāhē gehāštīa,  
 100 dargahvān hāt pēšīa,  
 rāhišta game ma;īne, gō bałki baḥbīšā-ḥwa ḥwastīa<sup>18)</sup>.  
 gō me baḥbīšā-ta nāye, ta ḥāne baḥlīse kuštīa,  
 az hātīm<sup>19)</sup> ḥaifē-vīa.

<sup>14)</sup> *v. l.* be'ōdé vakešīa. — <sup>15)</sup> *S.* mā;° und ma;°. — <sup>16)</sup> *v. l.* dānīa. —  
<sup>17)</sup> *S. urspr.* rkēba. — <sup>18)</sup> *S.* °īa. — <sup>19)</sup> *sp.* hātma.



- rāhišta šūr k<sup>o</sup>šāndīa<sup>1)</sup>,  
 105 yaḳ leḍargahvān ḥištīa,  
 saṛē ḍargahvān ferāndīa<sup>1)</sup>.  
 zañgō lemānagī hažāndīa<sup>1)</sup>,  
 žebāžār u-ḍarṽa bedarkatīa<sup>18)</sup>.  
 haft šargāh u-kamīn žebāžār u-ḍarṽa lebār dānīa.  
 110 šaš šargāh u-kamīn dai nakerīa,  
 šargāh u-kamīne pāši tefuṅg bardāīa.  
 yaḳ derah<sup>e</sup>nē ōse ē caḗ katīa,  
 ōse žehaspē katīa.  
 bairaqdār hērīš k<sup>o</sup>šāndīa,  
 115 b<sup>e</sup>sar<sup>20)</sup> ōse hejūm kerīa,  
 žedūr ḍi joht<sup>21)</sup> damanca b<sup>e</sup>sar dānīa<sup>1)</sup>,  
 tištīk be'ōse nakerīa.  
 bairaqdān na nizēka, že dūra<sup>22)</sup>,  
 lebāske ōse qa:demīa,  
 120 ḥardū katin<sup>23)</sup> šarrē šūra<sup>24)</sup>.  
 dīlē-mīn ḍaḍīa,  
 ōse šūrik lebairaqdān ḥištīa,  
 saṛe bairaqdān ferāndīa,  
 bairáq žebairaqdān stāndīa<sup>1)</sup>,  
 125 bebairáqe ḥwa gertīa,  
 liṅgē sāg<sup>25)</sup> ker arkebe, suwār būīva,  
 dedúṽ šargāh u-kamīne āžōtia,  
 šargāh u-kamīne žebar raṽīa.  
 auwe ōse bebāskē māl ṽagarīa,  
 130 laqāve havāre kōcārā būīva,  
 āmē-ḥwa tašlime-vā kerīa.  
 dedū āmē-vī bemāl berīa,  
 u-havāre beḥwara ānīa<sup>1)</sup>,  
 dedúṽ šargah u-kamīne āžōtia,  
 135 seh zelām dī kuštīa<sup>1)</sup>,  
 duwāzdah caka žuwā ānīa<sup>1)</sup>.

<sup>20)</sup> *urspr.* besare. — <sup>21)</sup> *S.* coht. — <sup>22)</sup> *S. sp.* dūre. — <sup>23)</sup> *sp.* katna. —  
<sup>24)</sup> *S.* šūre. — <sup>25)</sup> *S.* sāh.

- 140 ɖarbak le'osē katīa,  
 lē nāgō ɖarbak lemīn katīa,  
 gō ;aibānīa<sup>1)</sup>.  
 auwe ōse bebāske māl vaǵarīa,  
 havārē-ḥwa bḥwara ānīa<sup>1)</sup>.  
 bebāskē māl hātīa,  
 lemāl dāna ḥoʒn u-gerīa,  
 debēžin alḥāmdillāh ōse vaǵarīa,  
 145 mīrz āǵa žēra begōrīa<sup>1)</sup>.  
     ōse zaṛī lenāy jīva, lenāy jīva,  
     lenāy jīva rāzāīva,  
     arē žekōcāra nagōtīa<sup>1)</sup>:  
     ɖarbak lemīn katīa.  
 150 ebrīne ōse ḥarā būīva,  
     qīrēn be'osē katīa,  
     gōtīn ḥāla ḥawālē-ta cīa?  
     gō bīnērin ci lḥīr katīa.  
     lē narīn, gō ɖarbak lerahnē-vi katīa,  
 155 ḥakīmo žluqmāye,  
     ɖarmān bīnīn žebaǵdāye,  
     ketān<sup>26)</sup> bīnīn žebašrāye!  
     ḥakīm hāt, lebrīne ōse narī, zāne vē bumrē, go ɖarmāna-mīn lē nāye.  
     da hūne ḥwaž bīn, au-žī cū vē dinyāye,  
 160 ēlē kōcārā bē mīrz āǵa u-bē ōse bekēr nāye.

### XV (21).

sterāna farḥó<sup>1)</sup>.

- go jārik žejāra jāz zamāna,  
 lemālā farḥó cār berāna,  
 pavli farḥó pēnj berāna.  
 vake farḥó gōtīa,  
 5 go galli berāno gōtīn cīa brā?<sup>2)</sup>

<sup>26)</sup> S. kettān. — <sup>1)</sup> S. meist farḥo, in den andern Fällen farho. — <sup>2)</sup> brā scheint überflüssig, da es den Reim stört.

- go me qīzek šḥwara dīa.  
 cār qānterā parah bār kerīa,  
 psarīē<sup>3)</sup> dānērē katia<sup>4)</sup>,  
 lemālā iskān āgā dānia<sup>4)</sup>.  
 10 go farhō hāle hawālē-ta cia?<sup>4)</sup>  
 gō me cār bār parā ānia<sup>4)</sup>,  
 žebōyē ḥacko žebōye ḥwīzgīnia.  
 dīvē ḥackō qábūl nakerīa.  
 parā luwēdare hišt u-ṽagarīa,  
 15 ṭolbē māl kerīa.  
 au lemāl rūništīa,  
 berā gōtnē ta ci kerīa?  
 gō me para luwēdarē hištīa,  
 waz ṽagarīam<sup>5)</sup>,  
 20 dīvē ḥackō qábūl nakerīa.  
 berā gōtene go rūnā hēdīa,  
 liattá sālē ame ḥarīn žē buḥwāzin beqañjia<sup>4)</sup>,  
 hákā nada ame bekin šarke beajēbīa.  
 aḡlāra dañge ḥackō behīstīa,  
 25 žhamu bāska hātīn ḥacko žebōye ḥwīzgīnia,  
 lē iskān āgā ḥackō nadāia<sup>6)</sup>.  
 aḡlāra lemāla iskān āgā kōm būia<sup>6)</sup>,  
 iskān āgā duṽ mālā farhō šāndia<sup>4)</sup>,  
 mālā farhō ḥar pēñj brā hātīa<sup>4)</sup>,  
 30 liámū jeyīan žebōye ḥackó žebōyē ḥwīzgīnia<sup>4)</sup>,  
 au debēže mera, au debēže mera.  
 iskān āgā gō me šartek lehōlē dānia<sup>4)</sup>.  
 me gurzá ḥadīd žesih<sup>7)</sup> rōtelá me cēkerīa,  
 me lmaidānē dānīa,  
 35 liacī gurzá helānia<sup>4)</sup>,  
 sar mi:le-ḥwa dānia<sup>4)</sup>,  
 me ḥacko žēra baḥbíš kerīa.  
 suwāra suwār būn u-kōm buīva,

<sup>3)</sup> vgl. XIV, Anm. 12. — <sup>4)</sup> P. °īa. — <sup>5)</sup> so beide Mscrr., jedoch bei P. vielleicht urspr. ṽagarīa. — <sup>6)</sup> P. °īya. — <sup>7)</sup> P. žesē.

- bale yaḡyák dakátin gurzé gurz<sup>8)</sup> hel-nānia.  
 40 farḡo qah<sup>er</sup>īa,  
 ḡar pēnj haspē brā kuštīa,  
 farḡo<sup>9)</sup> gurzá hel-nānia.  
 iskán āḡá suwār būīva,  
 au betāne dākaṡtia,  
 45 ker u-naker gurzá hel-nānia.  
 suwāra ḡamū ḡwa ḡarrebāndia<sup>4)</sup>,  
 kaṡik namāia<sup>6)</sup>.  
 iskán āḡá ḡāzī ker caṡtō ḡulāme-vīya,  
 ḡackó lišebákē taṡmāšá kerīa,  
 50 caṡtō saḡlāvī<sup>10)</sup> šṡaulē beṡdarānia<sup>4)</sup>,  
 lē ker zīnek ḡantābia<sup>4)</sup>.  
 caṡtó saṡrē saḡlāvī<sup>10)</sup> ḡarm kerīa,  
 bebāskē gurzé ṡakešīa,  
 af<sup>11)</sup> caṡtó gurzé<sup>12)</sup> helānia,  
 55 gurz lesār mi:le-ḡwa dānia,  
 caṡtō ḡātia<sup>4)</sup>,  
 gurz lebār šebáke āṡētia,  
 ḡō<sup>13)</sup> az killē cāṡē-tama me gurza<sup>14)</sup> ānia<sup>4)</sup>.  
 ḡackō ḡo<sup>15)</sup> \*aṡ jān<sup>16)</sup> baṡ qabalē-taya beḡalāltia<sup>6)</sup>.  
 60 iskán āḡá ḡōt že'aglāra rābin pīa,  
 yaḡ žūwá gurzá hel-nānia,  
 caṡtó gurzá helānia,  
 me qīzā-ḡwa lē mahar kerīa.  
 farḡó ḡaneri rābu pīa,  
 65 ḡar cār bārē paṡá berīa,  
 bebāskē māl ṡakešīa,  
 du mahā lemāl rūništīa.  
 farḡó vē tā;ne hel-nānia,  
 ḡar cār brāṡē-ḡwa suwār kerīa,

<sup>8)</sup> *urspr.* gurzé. *P.*: «für gurzá». *Vgl. Anm. 12.* — <sup>9)</sup> *S.* ai farḡo. —  
<sup>10)</sup> *mit emphatischem g.* — <sup>11)</sup> *af sp. beigefügt.* — <sup>12)</sup> *S.* auch gurzá. —  
<sup>13)</sup> *P. sp. ohne gō.* — <sup>14)</sup> *P.* gurz. — <sup>15)</sup> *S. sp. ohne ḡacko; P. sp. ohne ḡacko*  
*gō.* — <sup>16)</sup> *sp. jānē-min.*

- 70 ʔəlbē māla iskān āgá kerīa,  
 yābō šaya raš tāriā,  
 ʔarhō ērdavānek ānia<sup>4)</sup>,  
 auwe be'ōdē cūia<sup>6)</sup>,  
 ʔattō u-ḥackō rāzāiva,  
 75 ʔattō lebār šūrā dānia<sup>17)</sup>.  
 ʔarhō rāhišta ḥackō kešāndia.  
 qīrēn beḥackō ʔatīa,  
 ʔamadāna-ḥwa ledāvē ḥackō šedāndia,  
 rābū<sup>18)</sup> ḥackō ʔaslīmē s<sup>u</sup>wāra kerīa.  
 80 hiattā ʔarhō nāzīl buīva,  
 auwe s<sup>u</sup>wārē haspē-ḥwa buīva,  
 havārē māla iskān āgá b<sup>e</sup>darkatīa<sup>4)</sup>,  
 havāre debēžīn že'iskān āgá ci ḥawāla u-ci jerīa?  
 iskān āgá debe ʔarhō hātīa,  
 85 ʔattō lebār šūra dānia<sup>4)</sup>,  
 ḥacko šḥāwrā berīa.  
 havāre bes<sup>u</sup>wāre māla ʔarhō gehāštīa<sup>4)</sup>,  
 šarke lemaidāne kerīa,  
 ʔarhō ḥackō žehaspē āvētīa,  
 90 dedūy havāre ʔatīa,  
 bīst<sup>19)</sup> zelāma žehavārē māla iskān āgá ʔarhō kuštīa<sup>4)</sup>.  
 auwe ʔarhō hāt u-ʔagarīa<sup>20)</sup>,  
 ḥackō ledūy-ḥwa s<sup>u</sup>wār kerīa,  
 bemāl va tānia<sup>4)</sup>,  
 95 ḥacko leḥwa mahar kerīa.  
 iskān āgá behīstīa,  
 ʔarhō ḥackō leḥwā mahar kerīa,  
 iskān āgá kārē-ḥwa kerīa<sup>21)</sup>,  
 hare jezīre lē beké gelīa,  
 100 gelī ker nabūrīva,

<sup>17)</sup> P. sp. ḥīstīa. — <sup>18)</sup> rābū hat S., sowie P. urspr. vor der vorhergehenden Zeile; dann hat es P. zu dieser hinuntergezogen. — <sup>19)</sup> S. urspr. bīd zelāma. — <sup>20)</sup> S. sp. ohne u. — <sup>21)</sup> urspr. ker und keine neue Zeile.

birik<sup>22)</sup> °swārā bh̄wara<sup>23)</sup> helānia<sup>6)</sup>,  
 psar mālā farhō gertia<sup>4)</sup>.  
 farhō har cār brāyē-h̄wa s<sup>w</sup>ār kerīa,  
 denāy °swārē mālā iskān āgā katīa,  
 105 dedū<sup>24)</sup> žebrāyē farhō kuštīn, au pēnj žeswāra kuštīa.  
 iskān āgā kōri pōšmān vagarīa,  
 auwe tištīk nakerīa,  
 hāt lemāl rūništīa,  
 dai žegālgāle kerīa.  
 110 iskān āgā gō inšallah h̄era,  
 me vā-qāz<sub>z</sub>elāma dā bimbārek bē žera.  
 debēžin au ētūna h̄waš ētūna,  
 luwēdarē harró<sup>25)</sup> šarr u-paycūna,  
 sārē-va gohdāra h̄waž<sub>z</sub>bē lišūna.

### XVI (20).

‡azdīn šēr.

au dērgūle h̄waš dērgūle,  
 mālā ‡azdīn šēr u-māla<sup>1)</sup> \*mesūr baḡ<sup>2)</sup> berin mūsīle.  
 dilē-mīn<sup>3)</sup> daḡīa,  
 slaimān āgā qaracōli<sup>4)</sup> z<sup>e</sup>bāžāra baḡdāve ma;žūl kerīn hātīa<sup>5)</sup>.  
 5 šayekē lemāla ‡azdīn šēr māia<sup>6)</sup>,  
 \*‡azdīn šēr gōtive<sup>7)</sup> go tu šcīra hātīa?  
 go pāšā me ma;žūl kerīa.  
 šaur u-qaulē-h̄wa dānia<sup>5)</sup>,  
 rābūn pīa.  
 10 go<sup>8)</sup> \*bažna mīrē-mi žbažna rōye<sup>9)</sup>,  
 suwār debūn<sup>10)</sup> sar haspā šay u-rō tāžōye<sup>11)</sup>.  
 bare-h̄wa dān zāhōve.

<sup>22)</sup> S. birrik. — <sup>23)</sup> bh̄wara (S. bloss h̄wara) sp. eingesetzt. — <sup>24)</sup> S. ai dedū.  
 — <sup>25)</sup> P. harō. — <sup>1)</sup> P. sp. ohne māla; S. sp. ohne u-māla. — <sup>2)</sup> S. bisweilen  
 mezūr<sup>o</sup>; P. °beke, auch sonst meist mit k. — <sup>3)</sup> S. sp. dilēm. — <sup>4)</sup> P. erst  
 hier Verstrennung und sp. qaracōlia. — <sup>5)</sup> P. °īa. — <sup>6)</sup> P. °īya. — <sup>7)</sup> sp. ge-  
 strichen. — <sup>8)</sup> fehlt bei P. — <sup>9)</sup> urspr. bažnā ‡azdīn šēr bažnā rōke. — <sup>10)</sup> P.  
 debūna; beide urspr. būna. — <sup>11)</sup> urspr. tāžūen (sic), n. d. Erz. Prosaform.

- go au zāḥōvē b'erōt kāvōta.  
 bairaq būna jōt bijōta,  
 15 bāre-ḥwa dān jezīrē bōta.  
 āga cūnā, vazīro cūna,  
 le'ōdāke<sup>12)</sup> brāhīmē meḥo<sup>13)</sup> payā debūna,  
 ;azdīn<sup>14)</sup> šēr go ;brāhīme<sup>15)</sup> meḥo aḡlāre<sup>16)</sup> jezīre žēmera bijevīna.  
 ;brāhīme meḥo rā-debīa<sup>17)</sup>,  
 20 aḡlāre jezīrē jeyāndia,  
 ledīvānē ;azdīn-šēr kōm kerīa,  
 gōtīn go mīrē-mīn ḥāle ḥawāle-ta cīva?  
 go ōdāke brāhīme meḥo lesār bēndāra.  
 ;askārki gōrān bijevīnin žēmera<sup>18)</sup>,  
 aze ḥarīm baḡdāve bār gāura sār safāre.  
 25 vake ulō<sup>19)</sup> gōt ;azdīn šēr brāhīme méhō le<sup>20)</sup> vaḡarānd go am  
 vā nākin,  
 amē safārē batāl kin,  
 lē ame rōmīye kīm-sōher ževīr<sup>21)</sup> rākin.  
 go mīro am debīnin, debīnin,  
 ame rōmīye kīm-sōher ževīr helīnin,  
 30 ame ḥukme-ḥwa ē bōtā tšūne-va dīnin<sup>22)</sup>.  
 mīrē-min go rābīn pīa,  
 daḡm harīn<sup>23)</sup> sarāe am<sup>24)</sup> sār žē-bekīn medūr u-pavli<sup>25)</sup> rōmīya.  
 are vake mīrē-mīn va gōtia<sup>5)</sup>,  
 dedu žemejlīse qabūl nakerīa,  
 ;azdīn šēr gō cīma, cīma<sup>26)</sup>?  
 35 gōtīn<sup>27)</sup> go mīro qasra brāhīme méhō lesār bēndāre.  
 ta kāre-ḥwa ker tu ḥare safāre,  
 ame<sup>28)</sup> nawērīn šarre rōmīya bekīn<sup>29)</sup>, vē lāvē-ma bēḥīn ;askāre.  
 ;azdīn šērā rā-debīa,

12) *S. sp.* °daka. — 13) *S. stets* meḥo. — 14) *P. sp.* arē ;az°. — 15) *S.* brāhīme; *so meistens*. — 16) *P. stets* aḡl°. — 17) *für prosaisches debē O. Gl.* — 18) *Mscrr.* žēmera bijevīnin. — 19) *P.* wilo. — 20) *le fehlt urspr.* — 21) *P.* urspr. ževē. — 22) *Prosa dainin O. Gl.* — 23) *sp.* ame harna. — 24) *S. sp.* ame. — 25) *urspr.* u-pavlu. — 26) *viell.* cīa, cīa? — 27) *sp.* hinzugefügt. — 28) *P.* am. — 29) *vielleicht besser:* lerōmīya bekīn šarre, *als Schluss eines Verses.*

- haḍdu lemejlíse kuštīa,  
 40 kera ʔolbē sarāe ē<sup>30)</sup> rōmia<sup>6)</sup>.  
 medūr raḡīa,  
 se rōmī lesarāe kuštīa.  
 kaḡása neḡīsīa,  
 \*denāḡ valāt<sup>31)</sup> baḡā kerīa,  
 45 ʔaskārīk<sup>32)</sup> qauwi jeḡāndia<sup>5)</sup>,  
 da šaur u-qaule-ḡwa dānian<sup>33)</sup>.  
 ʔaskār benīḡī kerīa,  
 ʔazdīn šēr u-slaimān āḡá pca:ma<sup>34)</sup> tēlāne cūīva,  
 mesūr baḡé beʔālīḡe midyāde hātīa.  
 50 mīro levē rahē, levē rahē,  
 mesūr baḡ baḡrē-ḡwa dā hāzāḡe.  
 āḡa dabéhē<sup>35)</sup>,  
 mesūr baḡ baḡre-ḡwa dā medéhē.  
 mīro tu debīne,  
 55 payā debū lebāsībrīne.  
 mīrē-me rā-debū, suwār bu leqamaḡe,  
 payā debū ledēr amaḡe.  
 mīro<sup>36)</sup> da-rābā bā te, bā te.  
 mesūr<sup>37)</sup> baḡ baḡre-ḡwa da midyāde.  
 60 vake mīrē-min hātīa,  
 midyāde beḡdarbekē raḡīa,  
 māle midyāde ʔalān kerīa,  
 ḡukme-ḡwa lebāžāra midyāde dānia<sup>5)</sup>.  
 sē rōžá lemidyādē māia<sup>6)</sup>.  
 65 ʔazdīn šēr u-slaimān āḡá \*šca:me tēlāne<sup>38)</sup> rābūn pīa,  
 \*baḡrē-ḡwa dā<sup>39)</sup> midyādē, hātīa,  
 paḡle ʔaskare hātīa,  
 \*au-ži lmidyāde<sup>40)</sup> payā būīva,  
 šaur u-qaule-ḡwa dānia<sup>5)</sup>.

<sup>30)</sup> *sp. ohne ē.* — <sup>31)</sup> *urspr. leval°.* — <sup>32)</sup> *P. ʔaskark.* — <sup>33)</sup> *P. dānian, sp. ohne n.* — <sup>34)</sup> *urspr. be'alīve.* — <sup>35)</sup> *S. auch debéhe; P. dábehé. O. Gl.: in Prosa debēže. Vgl. jedoch die Uebers.* — <sup>36)</sup> *P. mīró.* — <sup>37)</sup> *S. sp. ai meš°.* — <sup>38)</sup> *urspr. štēl°.* — <sup>39)</sup> *urspr. bebāskē.* — <sup>40)</sup> *urspr. lemid°.*



- 70 mesūr bağ go kākē tu debīne,  
 wa;dā be ləjānē-min kaṭi-be,  
 aze ževēdare cīm daṛīē mērdīne.  
 dīlē-min daḍā, \*dilē-min<sup>41)</sup> daḍā,  
 vākē mesūr bağa<sup>42)</sup> va gōtīa,  
 75 kāğāsik žuwāra hātīa<sup>5)</sup>,  
 gō varin vağarin māliā<sup>43)</sup>,  
 lē hajji slaimān āgā u-qawaqli dērūnē zaft kerīa.  
 ;azdīn šēr mesūr<sup>44)</sup> bağ vağarīan,  
 ;azdīn šēr u-mesūr bağ<sup>45)</sup> rābūn pīa,  
 80 bebāskē<sup>46)</sup> māldā cūiān<sup>47)</sup>,  
 paṣle ;askāre psar dērūne mašīan.  
 ;azdīn šēr u-mesūr bağē rābūn pīa,  
 ;askar gallik žebōhtīva jevāndīa<sup>5)</sup>,  
 ;azdīn šēr u-mesūr bağ dekēn šarērē rōmiya<sup>6)</sup>.  
 85 hajji slaimān āgā<sup>48)</sup> rābū pīa,  
 \*au 'qawaqli<sup>49)</sup> rābūn pīa,  
 ḥabāre-ḥwa paṣ gōtīa<sup>5)</sup>,  
 ;askāre rōmiya<sup>6)</sup> hejūm kerīa,  
 tōp u-kambara bardāiva<sup>50)</sup>,  
 90 ;askārē bohtā tilfāndīa<sup>51)</sup>.  
 qawaqli baḥtē-ḥwa žē;azdīn šēr dāīa,  
 liatta ;azdīn šēr u-mesūr bağ hātīa<sup>5)</sup>.  
 are<sup>52)</sup> hajji slaimān āgā baḥte-ḥwa ḥarā kerīa,  
 ;azdīn šēr u-mesūr bağ gertīa,  
 95 be'āḥā stambūle šāndīa<sup>5)</sup>.  
 ;askārē rōmiya kaṭ pišt ;askārē bōhtīa.  
 vārā cākē bēḥwadīa,  
 tu nekāre bemāše želāše kuštīa.

<sup>41)</sup> fehlt bei S. — <sup>42)</sup> P. bağē. — <sup>43)</sup> O. Gl.: poetisch für māla, Plur. —  
<sup>44)</sup> S. sp. u-mesūr. — Auch im folgenden steht zwischen šēr und mesūr bald u,  
 bald fehlt es. — <sup>45)</sup> P. vor rābūn sp. žemidyāde beigefügt. — <sup>46)</sup> sp. auwe  
 beb°. — <sup>47)</sup> auch cūiān. — <sup>48)</sup> āgā fehlt bei S. — <sup>49)</sup> P. au u-qaw°. —  
<sup>50)</sup> sp. avētīa. — <sup>51)</sup> P. ti:l:fāndīa. — <sup>52)</sup> are fehlt bei P.

askārē bohtīva bātemiš<sup>53</sup>) būia.  
100 zařife žine balyōsa<sup>54</sup>) mūsile dōstē-vīya da<sup>55</sup>) gerīa.

## XVII (18).

cirōke māle fāris āga.

jāriķ žejāra jāz zemāna,  
fārišē dōdo daļo aslāna.  
riķēba hel-tīnin bedāre<sup>1</sup>) ruṃāna,  
dikaviņ otrāt u-maidāna,  
5 gurzā hel-tēniņ lesar miļāna.  
ižmāla fāriše dōdo bīst u-du hōrtāna.  
ledōr qasra brahīm āgā šarki grāna.  
žemāla brāhīm āgā hašt<sup>2</sup>) berāna.  
sare-hwa lhav dehīn farh<sup>3</sup>) u-barāna,  
10 hacī hātūna cāv-baļak būkšēnē bedāri zōrāna,  
\*vē bedīn<sup>4</sup>) žefārišē dōdō rayā<sup>5</sup>) ē<sup>6</sup>) daļo aslāna.  
berān nadiņ huškē-vāna,  
harō<sup>7</sup>) luwēdare šar gerāna,  
šarriķ ledōr qasre gerāna,  
15 lehāv dehīn berūm u-gurzāna,  
dedu žmāla fāris āga<sup>8</sup>) kuštiya<sup>9</sup>).  
yaķ žemāla ibrahīm<sup>10</sup>) āgā brīndāra,  
leliņged haspā nāma tu nāla.  
dīlē-miņ dađīva,  
20 māla fāris āga hejūm kerīa.  
hātūne<sup>11</sup>) cāv-baļak žeqasre<sup>12</sup>) kšāndīa,  
fāris āga hātūne cāv-baļak berīa.  
havārē brāhīm<sup>13</sup>)-āgā žegundā hātīa<sup>14</sup>),

<sup>53</sup>) *P.* bātemiš. — <sup>54</sup>) *P. urspr.* balyōse. — <sup>55</sup>) *P.* dā. — <sup>1</sup>) *S.* °bdāre. —  
<sup>2</sup>) *P.* hašt. — <sup>3</sup>) *in Prosa* barh *O. Gl.* — <sup>4</sup>) *urspr.* bīst u-dū hōrtāna būkšēnin.  
— <sup>5</sup>) *P.* rayā; *sp. S.* rayan, *P.* rayān. — <sup>6</sup>) *sp. ohne ē.* — <sup>7</sup>) *P.* harō. —  
<sup>8</sup>) *S.* āga ikušt°. — <sup>9</sup>) *P.* iya. — <sup>10</sup>) *P.* žemāla ibrahīm; *S. sp.* žemāl ibrah°. —  
— <sup>11</sup>) *S. urspr.* hātūna. — <sup>12</sup>) *S. urspr.* žeqasra. — <sup>13</sup>) *P.* havār ibrah°;  
*letzteres P. auch weiter so.* — <sup>14</sup>) *P.* °iya.



- dedūy mālā fārise dōdō kaṭīa<sup>14</sup>).
- 25 brāhīm āgā ḥwa bvā g<sup>o</sup>hāštīva.  
 šar bū kiḥriṣtanīva.  
 brāhīm āgā tištīk bemāla fārise dōdō nakerīa,  
 kōri pōšmān ṽagarīa,  
 lē dedū žemāla fāris āga kuštīa.
- 30 brāvē-vi brīndār bū merīa.  
 brāhīm āgā rābū pīa,  
 šargah u-kamīna kerīa,  
 u-;askar jeṽāndia<sup>15</sup>).
- bebāskē mālā fāris āga cūīva.
- 35 sar tarš<sup>16</sup>) u-tālān ḥištīva,  
 tarš<sup>16</sup>) u-tālān ānīa,  
 cār qīz u-du kur bhṽara ānīa,  
 lemāl dānia<sup>15</sup>).
- havāre mālā fāris āga b<sup>o</sup>darkaṭīa<sup>15</sup>),
- 40 duṽ-vāda āžōtia,  
 šar ledōra gundā kerīa.  
 fāris āgā dałó aslāna ī hātīva,  
 auwe fāris āga hātīa<sup>15</sup>),  
 šar ledōr gundā kerīa,
- 45 cār gund bātemiš kerīa,  
 agīr denāṽda bardāiva.  
 dedú žebrāve brāhīm āgā kuštīa,  
 yasīrē-ḥwa ānīa,  
 brāhīm āgā yasīr gertīa,
- 50 hāta māl šaṅq kerīa.  
 ženūṽa ḥātūna cāṽ-balāk leḥwá mahar kerīa.  
 fāris āga gō me dedū kuštīa,  
 u-mé dedu dāia<sup>9</sup>).

<sup>15</sup>) *P.* °īa. — <sup>16</sup>) *S.* *urspr.* tarš.

## XVIII (15).

d a l i l ā o ; a m a r l ā o .

- 1 d a l i l ā w o ; a m a r l ā w o , p a r c ā k ; a u r i n ā b a s ā i <sup>1)</sup>,  
 ; a i š e c ū y a d a s t e m ĩ r h a l ā i ,  
 d ē k ē r a j u h ō r t e n ū - g e h ā i .
- 2 h ā t i k ĩ r v ā n ā m ě r d ĩ n e ,  
 h a c i m i z g ĩ n e ; a m ā r o Ź e m ě r ā b ĩ n e ,  
 a z e z ě r ē s a r ē - h w a b e d i m s a r <sup>2)</sup> m i z g ĩ n e .
- 3 h a r s e s w ā r ā l e m a i d ā n e ,  
 h a s p q a m ā r b ū n Ź i h w ē h d ā n e <sup>3)</sup>,  
 m i r h a l ā i l e ; a m ā r o d ā n ĩ b a d l e v ē n a z ā m e .
- 4 a u m ě r d ĩ n e h w a š m ě r d ĩ n e ,  
 h a c i ; a m ā r o b a r d e a z e z ě r ā b e d ĩ m - é b e m e z ĩ n e <sup>4)</sup>,  
 b a r a Ź h w a r a b o s t ĩ n e .
- 5 a u m ě r d ĩ n e v ā l i Ź ě r a ,  
 ; a i š e r ā b u <sup>5)</sup> c ū y a d a s t e m ĩ r h a l ā i <sup>6)</sup>,  
 g ō m i r h a l ā i \* l e b a h t ē - t ā - m a <sup>7)</sup>, ; a m ā r o b a r d a , t u  
 b a r - n ā d e a z e b ě m <sup>8)</sup> v ě r a .
- 6 \* m ĩ r h a l ā i g ō t i y e <sup>9)</sup> q a s r a m a z ĩ n b e d a r a n j a ,  
 \* a z ; a m ā r o b a r - n a d ĩ m <sup>10)</sup>, Ź e ; a s k ā r e g a l l ĩ k q a n j a .
- 7 ; a i š e c ū y a m e j l ĩ s e <sup>11)</sup> h w ā s a ,  
 k a y ō k a g a r d a n g ā z a ,  
 \* m i r h a l ā i g ō a z e <sup>12)</sup> b a r d ĩ m , l ē š ě v e k ē \* j a m ° r ā z a <sup>13)</sup> .
- 8 g ō m i r h a l ā i n ā b e n ā b e ,  
 v ē Ź u g u l h a r ā b e ,  
 v ā k ē t u q ā ' ĩ l b ē b a r ā b e .
- 9 d i l e ; a i š e b e d a r d a ,  
 ; a i š e r ā b ū c ū <sup>14)</sup> j a m m ĩ r h a l ā i ,

<sup>1)</sup> *S. auch* šāi. — <sup>2)</sup> *P. bar, viell. verschrieben.* — <sup>3)</sup> *S. auch* Źihwēdāne. — <sup>4)</sup> *S. bēmizine.* — <sup>5)</sup> *fehlt urspr.* — <sup>6)</sup> *vgl. Anm. 16.* — <sup>7)</sup> *P. später ausgelassen.* — <sup>8)</sup> *P. sp. bēma.* — <sup>9)</sup> *P. sp. ausgelassen.* — <sup>10)</sup> *P. sp. nur ;amāro.* — <sup>11)</sup> *S. sp. ohne mejlise.* — <sup>12)</sup> *P. sp. gō ;aiše gō aze ;amāro.* — <sup>13)</sup> *P. sp. jam rāza.* — <sup>14)</sup> *sp. cū rābū; viell. Fehler.*

- šēyik rāzā, ;amāro ženazāme<sup>15)</sup> barda<sup>16)</sup>.  
 10 au mērdīne vā ližēra,  
 sare ;aiše vā bezēra,  
 šāvē pešī būya žēra.  
 11 au mērdīne bemašila,  
 małbūse ;aiše žehalīla,  
 ;amāro be;aiše-ḥwa qā'ila.

### XIX (16).

#### šēni.

- 1 šēni<sup>1)</sup> darīve liauše-mā marmāra,  
 ālik soḥera yaḳa zara,  
 hāci nāy ḥardu dīlā ḥarābī<sup>2)</sup> bekē, nā-ž'ōmatē pēḥambāra.  
 2 šēni me ta dī-bu lesar terba,  
 qutek<sup>3)</sup> soḥero az<sup>4)</sup> bequrbā<sup>5)</sup>,  
 hākā dē u-bāyē-min az dām, ame rēkin duḡ miṭerba.  
 3 šēni bārān hāti ḥuma ḥuma,  
 dałāle-miṇ lenisēbīne žḥwa tāḥema,  
 daṛdē-me ná tišteḳ-ā, daṛde-mi' nevište dōr<sup>6)</sup> kima.  
 4 šēni me ta dī-bu sar bēndāre,  
 ta<sup>7)</sup> tezbī bādā sar ḥanjāre,  
 šēni t<sup>u</sup>vara<sup>8)</sup> daṣtē-ḥwa daina sar qubbe kambāre.  
 5 šēni me dī liauše rābu pīa,  
 ḥwadiyē<sup>9)</sup> dismāle mōmīa,  
 šēni vārā daṣtē-ḥwa bēḥa lebīn kambāre beḥwār bekā b<sup>e</sup>cār telīa.  
 6 šēni az tēr nābūm žegohtenē,  
 bažnā-me hāt ferōtenē,  
 taṃāšā ka kēfā denē.  
 7 šēni cīma tu rā-nābe?

<sup>15)</sup> *sp. ausgel.* — <sup>16)</sup> *beim Singen wurde in dieser Strophe Reim auf āyē gehört; ähnliches ist teilweise in Str. 5 angemerkt.* — <sup>1)</sup> *urspr. gō.* — <sup>2)</sup> *sp. ḥarā.* — <sup>3)</sup> *S. kuttek.* — <sup>4)</sup> *sp. waz.* — <sup>5)</sup> *urspr. bequrbān.* — <sup>6)</sup> *P. sp. dōrā.* — <sup>7)</sup> *sp. ausgelassen.* — <sup>8)</sup> *sp. bloss vara.* — <sup>9)</sup> *P. ḥwadiyē.*

sarē-hwa žibālgīye tu rā-nāke?  
 tu cīma rūwe-me rāmisān nāke?  
 8 šēni berah̄t u-bitufiṅge,  
 šēnī rābū sar bēžiṅge,  
 šēni \*hwa ayēt<sup>10)</sup> sar siṅge.

## XX (17).

sterāna dōno maimo.

- 1 lebar<sup>1)</sup> dēri gohdarī<sup>2)</sup> ker,  
 bāyī lēda dē benāvji ker,  
 \*az cūm me ānī<sup>3)</sup> pecūg bu me behwadī ker.  
 me rāmisānek žē hwašt žeme fādī ker.
- 2 au diārbakre<sup>4)</sup> virdā ṣarda,  
 rāba<sup>5)</sup> u-rūna<sup>6)</sup> biskā<sup>7)</sup> barda,  
 rāmisāna maimo būna<sup>8)</sup> kull u-darda.
- 3 au diārbakre bezaitūna,  
 pištē maimō terābezūna<sup>9)</sup>,  
 maḷbūse dōno kaḷabdūna<sup>10)</sup>,  
 dōno maimo žegammā diṅē zerāy būna.
- 4 au diārbakre vā bekāni<sup>11)</sup>,  
 maimo tu pecūkī nāy-gerāni,  
 diṅe maimō cū-bū<sup>12)</sup> maimo āni.
- 5 au diārbakre begāyā šine,  
 diē maimō cū maimo tīne,  
 bāyē maimō nāhauwīne.
- 6 au diārbakre bekunjia,  
 \*gāya maimo hātīa<sup>13)</sup>,  
 bāye maimo<sup>14)</sup> shēf ker maimo rayīa.

<sup>10)</sup> *sp.* bāz dá. — <sup>1)</sup> *S. sp.* mil lebar. — <sup>2)</sup> *P.* gohdarī. — <sup>3)</sup> *sp.* me cū ānī. — <sup>4)</sup> *S. sp.* žediārb°. — <sup>5)</sup> *P. sp.* maimo rāba. — <sup>6)</sup> *S. sp.* *bloss* rūna. — <sup>7)</sup> urspr. u-biskā. — <sup>8)</sup> *P. sp.* ledilē-me būna. — <sup>9)</sup> *P.* terabzūna. — <sup>10)</sup> *S.* kaḷabdōna; *sp. beide* žeka°. — <sup>11)</sup> *P.* bekāhni. — <sup>12)</sup> *sp. beide* *bloss* cū; *P.* cūb. — <sup>13)</sup> *P.* hātīya; *sp. beide* diē maimo maimo āniya. — <sup>14)</sup> maimo *bloss* bei *P. sp. hinzugefügt*.

- 7 gō<sup>15)</sup> šāšē dālāle-me šarmóti,  
 dinya u-;ālam lē ḥabbéti,  
 ci dostek-a dil šauwóti.
- 8 bažná dālāle-min<sup>16)</sup> gāz u-bōsta,  
 az<sup>17)</sup> nāspērīm dastē šāgirtivā u-daste hōsta,  
 pišti<sup>18)</sup> maimo žḥwara nāgerīm<sup>19)</sup> yār u-dōsta.
- 9 aze ḥānīk cēkīm žekākela,  
 aze dārī leḥemē žemeḥubāte dela<sup>20)</sup>,  
 gāṽā maimo nābīnīm merīnē-mīn<sup>21)</sup> žḥālē-mīn<sup>22)</sup> cētera.
- 10 au diārbakrē vā bekāša<sup>23)</sup>,  
 ḥaftānē maimō žequmāša<sup>24)</sup>,  
 dōno maimo cūna dīvānē pāša.
- 11 maimō rabāne bebāqā pōre,  
 dōnō \*rābū lēlē<sup>25)</sup> kaṭa dōre,  
 pāša lē mahar ker bedārē zōre.

Als Variante zu obigem geben wir die fünf ersten Strophen dieses Gedichtes nach der von S. hier fast vollständig notirten poetischen Accentuation.

- 1 lebār dērē gohdārī kēr,  
 bāyē lēdā dē benāycī kēr,  
 me cū ānī pecūg bu me béḥwadī ker.  
 me rāmisānek žé ḥwast žeme fādī ker.
- 2 žediārbakrē virdā ;ardā,  
 rābā rūnā biskā bardā,  
 rāmisāna maimō būna kull u-darda.
- 3 au diārbakrē bezaītūnā,  
 pištē maimō tērābzūnā,  
 maḥbūsē dōnō žkallābdōna.  
 dōnō maimō žegammā dīnē zerāy būnā.
- 4 au diārbakrē vā bēkānē,  
 maimō tu pecūkī nāy-gērānī,  
 dīvé maimō cū-bū maimō ānī.

<sup>15)</sup> *sp.* ohne gō. — <sup>16)</sup> *S.* bloss dālāle; *sp.* dlalēm. — <sup>17)</sup> *S. sp.* ohne az.  
 — <sup>18)</sup> *sp.* dūy. — <sup>19)</sup> *S. sp.* nāgrīm. — <sup>20)</sup> *S. sp.* aze dārē leḥmē žemeḥabbē  
 d°. — <sup>21)</sup> *sp.* merīna-mī. — <sup>22)</sup> *S. sp.* -mī. — <sup>23)</sup> *S. sp.* lekāša. — <sup>24)</sup> *S.* žeku°. —  
 — <sup>25)</sup> *fehlt urspr.*

5 au diārbakrē bgayá šinē,  
diē maimó cū maimó tinē,  
bāyē maimó nāhāwinē.

### XXI (5).

b ē m ā l e.

- 1 bēmāle me ta \*dī lehaivāne<sup>1)</sup>,  
pištā-hwa dā ērdavāne<sup>2)</sup>,  
rāmisāna-ta būn<sup>3)</sup> pārík šakír, katīn<sup>4)</sup> bar vē<sup>5)</sup> zumāne.
- 2 rabāne sōz u-qerār tamām būna,  
gul u-baibūn abhay rābūna<sup>6)</sup>,  
hēšīya<sup>7)</sup> qazzē albažna zerāy bālā būna.
- 3 rabāne karāse sipi leḥwa mákā, sarē cīlā leta sāra,  
betāra sōza yak qarāra,  
gāini bažna zerāy žḥwara nāgerim dōst u-yāra,  
gāya tu bhōrte gundī bištágalē<sup>8)</sup> \*lemīn zōlmā<sup>9)</sup> leta<sup>10)</sup>  
qāra<sup>11)</sup>.
- 4 kīnā-mīn-ā lenāy kīnā,  
bažnā-vī<sup>12)</sup> riḥāna, āy lebenā,  
ame ḥarīn valāte gārībīye, žehwadē u-pēya kasīk<sup>13)</sup>  
nuzāne am zuku-nā.
- 5 az i cūm valāte gārībīye, mi žbīr maka,  
me beka sēyē<sup>14)</sup> ḥalāti, adbarīka-hwa ka,  
gāya bēm bīre, sēy bedārēḥa, albar bēvīlā-hwa ka.
- 6 suwār<sup>15)</sup> debū lejwānīye,  
\*barē-hwa dā<sup>16)</sup> valāte gārībīye,  
gammē-mīn na tištēka, qešēš bekaḥē tambarīye.

1) *sp.* dī-bu l'hai° (*S.* lai°). — 2) *sp.* vērd°. — 3) *sp.* būna. — 4) *sp.* katna.  
— 5) *auch* vī. — 6) *sp.* rā'abūna ē; *dieses langgezogene e trat beim Singen meistens an die vocalischen Reime an.* — 7) *S.* hēšiyā, *P.* *sp.* ḥažya. — 8) *S.* °gele. — 9) *sp.* lemīzzōl°. — 10) *P.* *sp.* leté. — 11) *auch* qāhra. — 12) *sp.* -ta.  
— 13) *sp.* kas. — 14) *S.* *sp.* sēya. — 15) *sp.* ḥalqē dālāl su°, (*S.* sū°). — 16) *urspr.* kata.



- 7 k'erāsē sqh'er<sup>17)</sup> lehwa maḳa, leta nāve,  
 kāni sōz u-q'erār ta bmera<sup>18)</sup> dāye?  
 tu pai sōzā<sup>19)</sup>-hwa nāvē,  
 \*lehāterē-ta sē sāl kaṭim baḷāve<sup>20)</sup>,  
 gāva ta nabīnim sabrā-me nāve.
- 8 lekullakē maka tāri.  
 day lekāne gul debāri,  
 varā ja:mīn, dastē-hwa dainim lisar saṅge bhalāl māli.
- 9 me tā dī-bu lisar dekē.  
 daḷālē-\*min hāt, lē tē ṣabāke<sup>21)</sup> vē bandeke,  
 hwadē murādē-\*ma haṛdu<sup>22)</sup> tayda bekē.
- 10 mīne<sup>23)</sup> dī-bū sar derūne,  
 bārā bē gāyekē ja:mīn<sup>24)</sup> rūne,  
 \*hassū hassīya, vēra dekē<sup>25)</sup> paycūne.
- 11 baḷnā-mīn<sup>26)</sup> gula nū-hamelī,  
 sar-mīn u-daḷālē-min<sup>27)</sup> cūnā gelī,  
 gāva ta nabīnim āgīr<sup>28)</sup> sar dilē-mīn<sup>26)</sup> šugulī.
- 12 ci subāya<sup>29)</sup>? subākā sārī,  
 lukullakē mākā tāri.  
 \*dastē-hwa dedastē-me kā<sup>30)</sup>, ame haṣ-du berāvenīn  
 psarē<sup>31)</sup> vī buhāri.
- 13 aze bemerim<sup>32)</sup>, tu saḅabī,  
 tirbē-min<sup>26)</sup> lemāla bāyē-ta bī,  
 gāva tu bebūre liṅgē-hwa altirbē-\*mīl-lēḥa<sup>33)</sup>, bē sat  
 raḥmāt leta bī.
- 14 ciyāye belind bē bā nābē,  
 navālē kūr \*že'āyē ḥālī<sup>34)</sup> nābē,  
 qīze vē hayāme žehaft<sup>35)</sup> sāla u-pēyā lemāla bāyē-hwa  
 bē dōst u-yār nābē.

17) *sp.* sqhra. — 18) *sp.* bmer. — 19) *S. sp.* sōz u-qrāra. — 20) *sp.* sē sāla az mām bedinyāe. — 21) *sp.* māle-me tē, lē tē ṣabāye. — 22) *P. sp.* haṛdu dilā. — 23) *sp.* bēmālē m°. — 24) *sp.* *P.* jamī, *S.* jam. — 25) *sp.* sarē subē hassū dāyē šarr u-. — 26) *sp.* -mī. — 27) *sp.* °lālē-māle. — 28) *P. sp.* āgre. — 29) *P. sp.* subāka. — 30) *fehlt urspr.* — 31) *sp.* sarē. — 32) *S.* būmrum. — 33) *sp.* me ḥa. — 34) *sp.* bē āy. — 35) *P.* auch °haf.

## XXII (8).

## g ě ň j o.

- 1 gō<sup>1)</sup> haspē gēñje<sup>2)</sup>-mīne raša,  
rīye<sup>3)</sup> jā;da<sup>4)</sup> dékē maša,  
gēñje-ḥwa bebīñim gallīk ḥwaša.
- 2 bažnā-men-ā qūti muti,  
kēr u-meqas psar šamōti,  
dōstem habu žme gaiyédi,  
me ḥabar gōtiye cū faléti,  
zumān gōžd\_bū hau galéti.
- 3 haspē gēñje-me quláya,  
žḥwa beraht u-berašmaya,  
gēñjō bāžō mālē-maya,  
sēñga-mīn<sup>5)</sup> dōšakā-taya,  
mamka-me bālgīhe-taya,  
buḥwa u-vaḥwa baši<sup>6)</sup>-taya.
- 4 mene gēñja-ḥwa dī sar sargōya,  
tezbī bardā zō bizōya,  
hīn-debē haiya u-hīn-debē rōya,  
dōste-min<sup>7)</sup> dalāla laḥazrōya,  
haka abōr levīr nabū aze beravēñim  
kafarzō jam ḥacōya.
- 5 ḥazra šauweti ḥwaš ḥarbáya,  
sat māl fallah tēda haya,  
haci dōstē-vī falláya,  
amrīk že;amrē<sup>8)</sup> zedáya.
- 6 mīne gēñja-ḥwa dī lebar āve,  
šauqā dā-bū bažna<sup>9)</sup> zōrāve,  
aze gēñje-ḥwa beravēñim žōmāla bāve.

1) *P. sp. ohne gō.* — 2) *P. stets gēñž°.* — 3) *sp. S. arīye, P. arr°.* — 4) *P. jāda.* — 5) *sp. -mī.* — 6) *P. bašyi.* — 7) *S. urspr. -me.* — 8) *sp. °rē-vi.* — 9) *S. urspr. bažne.*

- 7 mīne gēnja-ḥwa dī lizekāke<sup>10</sup>),  
 bāra daṅgek žmera bāke<sup>10</sup>),  
 vē nāvē-mīn bebohā ke.
- 8 mīne gēnja-ḥwa dī sar qarīše<sup>10</sup>),  
 tu lḥaftān<sup>11</sup>) u-lékā'iše<sup>10</sup>),  
 gēnjō daṅgē nūre kat nab<sup>eh</sup>ise.
- 9 gēnjō varā, gēnjo vara,  
 žemāla<sup>12</sup>)-ma māra,  
 kimmi fāsa yāsma debāra.
- 10 gēnjō vara l<sup>o</sup>bar šebāka<sup>10</sup>),  
 me bokšēnā bekōtāka,  
 b<sup>o</sup>ḥwadē yā-min u-gēnjē-mīn sōz yaka.
- 11 qālūne gēnjē-min yāsīmi,  
 dašt \*brindār bū žē kuṛīmi<sup>13</sup>),  
 gēnjō qurba tu ḥākīmi.
- 12 ḥaftāne gēnjē-mīn aṭlāsa,  
 tē gundē-ma ž<sup>o</sup>ḥwa<sup>14</sup>) belāza,  
 gēnjō me<sup>15</sup>) beravēna žḥwara, baša.
- 13 ḥazra šauwetī bekāyira,  
 gēnje-me hāt, vak'<sup>16</sup>) āgera,  
 gēnjō nūre ravānd žḥwarā bera.

### XXIII (9).

dalāle cāye māzi.

- 1 kač<sup>o</sup>kē gundē-ma hamū karāsi-balākin,  
 aze hamūa kōm kīm thānikā māla bāvē-ḥwa kīm,  
 darī<sup>1</sup>) bugrīm, kullāk u-šebāka<sup>2</sup>) alvā vakīm,  
 yağ\_dedū žḥwara benāqēnim, ēdītīr<sup>3</sup>) lehōgīr u-hayāla  
 baḥar vakīm.

<sup>10</sup>) dieser Vers wurde von dem Erz. zweimal gesprochen. — <sup>11</sup>) auch ḥaf<sup>o</sup>. —  
<sup>12</sup>) sp. °lē. — <sup>13</sup>) S. sp. brindāra žē tkuṛimi. — P. auch qur<sup>o</sup>. — <sup>14</sup>) fehlt  
 urspr. — <sup>15</sup>) sp. haira me. — <sup>16</sup>) urspr. vaka. — <sup>1</sup>) sp. aze d<sup>o</sup>. — <sup>2</sup>) sp.  
 u-panjara. — <sup>3</sup>) sp. ēdī; ēdītīr ist prosaisch O. Gl.

- 2 drēže bažnā-ta zrāya vaka mēnāra mērdīne,  
 mamkē<sup>4</sup>)-tā mīnāna sēyē<sup>5</sup>) dahle gurīne,  
 cāyē-tā raši-balāk mināna šimāmōke<sup>6</sup>) gerharīne,  
 siṅgā-ta mināya pa:nīre kōcāra maṛhōf bēhē farrē<sup>7</sup>)  
 mizīne,  
 žejāne-ḥwara boḡšīne.
- 3 šayā bemīn<sup>8</sup>) šayā,  
 lebar<sup>9</sup>) darīka mālā bāyē-mīn debūrē<sup>10</sup>) bāziṅgān  
 u-kāntir u-daṣa,  
 bēbā sēyek ḥalāti depāšilē-mīn bekaya,  
 aze pāšilka-ḥwa psar-tada bedim haṣā,  
 hākā gundī 'mālī gōtīn af cīva aze bēžim dardē  
 meḥubbātē aṣā.
- 4 šayā rašā tāri,  
 natfarīke<sup>11</sup>) naḍebāri,  
 bar<sup>12</sup>) darīke mālā bāyē-mīn buhurt \*me dašt āyēt<sup>13</sup>)  
 mamkē<sup>14</sup>) cārdah sāli,  
 nekārē ḥwa bedē vī-yāli u-vī-yāli.
- 5 sar ḥānīke<sup>15</sup>) māla bāyē-mīn<sup>16</sup>) maizā ka,  
 \*haka kašik<sup>17</sup>) tu nīna vara darī vaka,  
 sēṅg u-bare-mīn<sup>18</sup>) bemuḡftā ka,  
 sēṅgā<sup>19</sup>)-mīn bar qabāle jāne-ḥwa ka.
- 6 lōlo daḷāl bar darīkē<sup>20</sup>) mālā bāyē-mīn zīvīri,  
 diḥne-ḥwa da qīzē gundi mināna ōrdāka žegōlē<sup>21</sup>)  
 sarē suḡbē fīri,  
 daštē-ḥwa bēḥa<sup>22</sup>) sēṅg u-barē-mīn, mīnāma juwa-  
 nīka leṭaule tīmār kerī.

<sup>4</sup>) *sp.* mamkā. — <sup>5</sup>) *S. sp.* sēya. — <sup>6</sup>) *P.* šimm°. — <sup>7</sup>) *P.* farē. — <sup>8</sup>) *S.* *sp.* bemī. — <sup>9</sup>) *sp.* bar. — <sup>10</sup>) *sp.* behurdi. — <sup>11</sup>) *S.* naḍf°. — <sup>12</sup>) *sp.* ḥalqe daḷāl bar. — <sup>13</sup>) *sp.* mēnē dašte-ḥwa ker. — <sup>14</sup>) *S. sp.* mamka. — <sup>15</sup>) *sp.* °ika. — <sup>16</sup>) *S. sp.* -mī. — <sup>17</sup>) *P. sp.* kas. — <sup>18</sup>) *sp.* °re-me aydale ḥwadē. — <sup>19</sup>) *S.* ze°; *so bisweilen mit z.* — <sup>20</sup>) *S. sp.* °ika. — <sup>21</sup>) *sp.* bloss gōlē. — <sup>22</sup>) *sp.* daina.

**XXIV** (13).

## ;aišāne.

- 1     daļēle ;aišāne, daļēle ;aišāne,  
       ciā belinda, ta nābīnim,  
       dastē-hwa sar siņgā-ta begarīnim,  
       ledinyāe vākā-tā az nābīnim.
- 2     daļēle ;aišāne, daļēle ;aišāne,  
       azē<sup>1)</sup> tambūrek cēkim cārda pardā,  
       ázē tēla bēhim-ē žekulla žedarda,  
       žīnē daļāl žemērē kōti, mērē<sup>2)</sup> daļāl žežīnē kōti,  
           natē kuštīn u-nātē<sup>3)</sup> bardān.
- 3     daļēle ;aišāne, daļēle ;aišāne,  
       aze tambūrek cēkim ž<sup>o</sup>hastūwe māra,  
       ázē tēla bēhim-ē žebiskē yāra,  
       ázē dāyē-hwa dainim lebīn guhē guhāra.
- 4     daļēle ;aišāne, daļēle ;aišāne,  
       aze tambūrek cēkim ž<sup>o</sup>hastūwe cūka,  
       ázē tēla bēhim-ē žebiska<sup>4)</sup> būka,  
       nehā az nāzauwijim, dōstē-me pecūka.
- 5     daļēle ;aišāne, lemīn u-levī deli, lemīn u-levī deli,  
       bažnā-ta kulilka nū-hameli,  
       dē u-bāyē-tā sar-min u-tā cūna geli.
- 6     lēlē lemīne, lēlē lemīne,  
       tarkē<sup>5)</sup>-tā nādīm kattā herēne<sup>6)</sup> merīne,  
       az tēr būma ževē gohtīne.

1) *sp.* wazē. — 2) *urspr.* u-mērē. — 3) *P. sp.* ohne u. — 4) *sp.* °ske. —  
*P.* °zq°, *an den andern Stellen mit °sk° wechselnd.* — 5) *auch* tarkā. —  
 6) *sp.* °ēna.

## XXV (14).

## kuliṅgo.

- 1 me tā dī-bu lebār<sup>1)</sup> dōlābe,  
 bāqā fetīl lesar kābe,  
 awer<sup>2)</sup> didem-ē<sup>3)</sup>, kat rā-nābe,  
 jānē<sup>4)</sup>-me ḥalānd vakā šīše kaḥābe.
- 2 hāti kuliṅge sarē cīve,  
 dānī ledaštē ḥallūbiye<sup>5)</sup>,  
 tarkē bažnā zerāy nādīm liatta šar grēde sar kōfiye.
- 3 me tā dī-bu lekullāke,  
 bažne zerāye karrīk<sup>6)</sup> qrdāke,  
 ḥwazī begāya am rūništīn tayda, ma dezī sē rōš žefalāke.
- 4 hāti<sup>7)</sup> kulīngē<sup>8)</sup> vā sarḥādā,  
 katmā dastē niṣūbātā,  
 sē rōž<sup>9)</sup> māma bar qublāta<sup>10)</sup>.
- 5 me tā dī-bu sar kahniye<sup>11)</sup>,  
 zēr berīqi le'āniye,  
 az māšīvam cūm pēšiye.
- 6 me<sup>12)</sup> dālāl dī-bū, me<sup>13)</sup> nās naker,  
 \*žegundī u-žemālī<sup>14)</sup> me pīrs naker,  
 taraz bāve me rāmisān naker.
- 7 \*darē mālē-mā u-pištē mālē-ma bita;auwa<sup>15)</sup>,  
 lē \*dānī-bū<sup>16)</sup> johte kauwa,  
 yāriyē-mīn u-taraz bāve bedarauwa.

1) *sp.* lbar. — 2) *P. auch* a;war, *S. auch* āwer und awer. — 3) *sp.* didmē. — 4) *sp.* ta jānē. — 5) *P.* hallūbiye. — 6) *S. sp.* °ika. — 7) *P. sp.* hātye. — 8) *S. sp.* kliṅgē. — 9) *S. sp.* rō. — 10) *urspr.* b°qublāta; dann wohl bar zu streichen. — 11) *S. sp.* kāniye. — 12) *sp.* me ḥalqē. — 13) *urspr.* u-me. — 14) *sp.* me gundī u-mālī. — 15) *sp.* darīye mālē-mā beta;auwa und pišt° etc. als zweiter Vers. — *S. stets* tā;ava, ebenso ava in den folgenden Reimwörtern. — 16) *urspr.* dānī.

## XXVI (10).

jāno.

- 1 vala<sup>1)</sup> jāno<sup>2)</sup>, vala jāno, kōne-ma rašin arabīna,  
kaç°kē gundē<sup>3)</sup>-ma sbaliīna,  
hōrtē gundē-ma bagīna,  
mīne ;ajēbek dī-bu qīz u-hōrta berāmisāna žhay rāzīna.
- 2 vala jāno, vala jāno, cāy<sup>4)</sup>-raše cāye-ḥwā kil dekē-vo,  
ḥezemekā zērīni<sup>5)</sup> d°pōsa<sup>6)</sup>-vē-vo,  
kulla ḥalabē lemālā bāye kaṭē-vo,  
pār vī cāgi almāla bāyē-ta da;wād\_bu<sup>7)</sup>, ta yāriya<sup>8)</sup>-ḥwa  
dā b°lāve ḥalkē-vo.
- 3 vala jāno, vala jāno, mālā<sup>9)</sup>-ma bār kerin dānīn lezōzāna,  
cāy-raša bisk-betēl<sup>10)</sup> ž°ma ḥwiyāna,  
qīzē mire raškōta nū<sup>11)</sup>-gehāna.
- 4 vala jāno, vala jāno, baqcāka bāyē bāndē \*vā beteri<sup>12)</sup>,  
askār gerāna lebār buḥuri,  
bāyē bānde bāre-ḥwa dā safāre<sup>13)</sup> vī gāuri.
- 5 vala jāno, vala jāno, sē<sup>14)</sup> lāvē ūsīf pāša levēdare<sup>15)</sup>  
buhurīn,  
bārē-ḥwa dān ša:re vī gāuri<sup>16)</sup>,  
sē<sup>14)</sup> ḥātūn cāy-balāk mānā na mār kerī<sup>17)</sup>.
- 6 vala jāno, vala jāno, mūšā šauwēti betūtūna,  
šarvāle<sup>18)</sup> ḥarsē kure<sup>19)</sup> ūsīf baḡe kaḷlabdūna<sup>20)</sup>,  
sar safāre vī gāuri decūna.
- 7 vala jāno, vala jāno, mūšā šauwēti bekunjiya,  
debāra hāt ;askāre rōmīya,  
ḥarse lāve ūsīf pāša sar ša:re gāvīr cūīya.

1) *P. walla, so immer.* — 2) *auch jāno.* — 3) *S. urspr. gundē °ma; P. urspr. gundīe-ma.* — 4) *S. cā'y beidemal; P. cā'ay.* — 5) *P. zarīni.* — 6) *sp. °se; P. sp. °tpō°.* — 7) *auch bō.* — 8) *P. sp. °riye.* — 9) *sp. māli.* — 10) *sp. betēla.* — 11) *sp. arē beḥwadē nu-.* — 12) *sp. ž°bakcakā nū-teri.* — 13) *sp. sinōre.* — 14) *sp. ḥarsē.* — 15) *sp. l°vīr.* — 16) *S. auch gāurin; vgl. XXVII, Anm. 26.* — 17) *P. kerī; S. sp. kerin.* — 18) *sp. caḥcūre (S. auch caḥc°); S. auch šarvāla.* — 19) *sp. lāve.* — 20) *P. kaḷlab°.*

- 8 vala jāno, vala jāno, írō sē rō me kārīk naker,  
 mīne dūvē haspe bōz beḥanā ker,  
 ūsīf pāšā qábūl naker.
- 9 vala jāno, vala jāno, lemīn u-levē yakē,  
 karīm pāšā sarkē<sup>21)</sup> qrdīye ḥarse lāve ūsīf pāšā \*ber bāžāra  
 qarsē<sup>22)</sup> bekōtāke,  
 lemá gariya daurā falāke<sup>23)</sup>.
- 10 vala jāno, vala jāno, mūša šauweti vā bēraza,  
 karīm pāšā \*sarkē vē qrdīye<sup>24)</sup> žhwa tarāza,  
 ḥarse lāve ūsīf pāšā ber<sup>25)</sup> bāžāra qarsē, ledīle ūsīf pāšā bū  
 marāza.
- 11 vala jānō, vala jānō, me ḥalke dālāl dī-bu<sup>26)</sup> leḅar dari,  
 ba'awóre cāya leme denari,  
 ḥarse lāvē ūsīf pāšā hātīn žeqarse<sup>27)</sup> ḥamlē<sup>28)</sup>-va<sup>29)</sup> goḥari.
- 12 vala jāno, vala jāno, qarsa šauweti leḅar kāšā,  
 ḥaftāne ḥarse lāve ūsīf pāšā qumāša,  
 kāgāsīk žeqarsē žēmera hāt gō ḥarse lāve ūsīf pāšā,  
 yaḡ\_bū yuzbāša, yaḡ\_\*žē debū<sup>30)</sup> dālubāša, \*ēdī debū<sup>31)</sup>  
 bimbāša.

## XXVII (11).

m ē r ā m ē.

- 1 mēramē mēramē mēramē, šaya, bemin<sup>1)</sup> šaya, šaya, bemin šaya.  
 rāba<sup>2)</sup> \*jihē-ma<sup>3)</sup> helēna, daina lēḥānabānā<sup>4)</sup> qde, paḅli gund<sup>5)</sup> u-šālam  
 \*beda ḥaya<sup>6)</sup>.
- vāra ḅar pāšīlkē-min rākaya,  
 azē pāšīlkē-ḥwā psar<sup>7)</sup>-tada bedīm ḥaya.  
 kulla ḥalabe bekaḅe māla šaker āga u-šabbās agā, nāheštīn daz debēžīm  
 maḥbūbē-min aya.

<sup>21)</sup> *S. urspr.* sarīke. — <sup>22)</sup> *sp.* kēšāndi. — <sup>23)</sup> *P. in den Reimen* °ake. —  
<sup>24)</sup> *sp. hinzugefügt.* — <sup>25)</sup> *sp.* kerna. — <sup>26)</sup> *sp. hinzugefügt.* — <sup>27)</sup> *sp.* žēbā-  
 žāra qar°. — <sup>28)</sup> *sp.* ḥamlā. — <sup>29)</sup> *S. urspr.* van. — <sup>30)</sup> *urspr.* bū. —  
<sup>31)</sup> u-yaḡ\_bū. — <sup>1)</sup> *sp.* bemi. — <sup>2)</sup> *sp.* tu rāba. — <sup>3)</sup> *sp.* jihkā-ma. — <sup>4)</sup> *sp.*  
 lēḥānebāne. — <sup>5)</sup> *sp.* gundī. — <sup>6)</sup> *sp.* bedāya. — <sup>7)</sup> *S. sp.* sar.



- 2 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, žedēre hattá bedēre,  
rō helāti žēāliya hēre,  
psar bažnā zerāv ḥiṣṣiki maqass u-kēre,  
mēraṃe virdā vara, tu škē nawēre?
- 3 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, \*lemā hāti bāye sarhadā<sup>8)</sup> gūlgūli,  
šaukā<sup>9)</sup> dā-bū bažnā zerāv grēka<sup>10)</sup> ša;re<sup>11)</sup> hāmūdi mūsili,  
ḥwazī begāva<sup>12)</sup> rāhēžim<sup>13)</sup> kālūne<sup>14)</sup> yāsimi,  
dūwē kālūne<sup>14)</sup> be'āliye guhāda befa:riniṃ, tu<sup>15)</sup> meqābili,  
rāmisānā-tā būna ḥasrātā vī dīli.
- 4 mēraṃē mēraṃē mēraṃē<sup>16)</sup>, daḷāle meliabbeti<sup>17)</sup>  
le'ōdáka māla bāvē-min<sup>18)</sup> rūništ<sup>19)</sup>, sā'í sepi bu,  
jizma<sup>20)</sup> sōr<sup>21)</sup> bū, šiftālī bu,  
bedaraṃjā hāt ḥwār, jizma benālcā bu, šammoti<sup>22)</sup>,  
sā'iya<sup>23)</sup> dlālē-min leqāse bīst<sup>24)</sup> paraḥ lauwuti.
- 5 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, \*mine sa'ika daḷāle māle-ḥwā žēker<sup>25)</sup>, me  
ber āva divārbakrē<sup>26)</sup>,  
lebar kaḷáha ḥaskife debūrin,  
dilē-me qēmiš nabu, šūna āḥē-na, me nášūšt, me ber āvā redvāne, āv<sup>27)</sup>  
pirin,  
\*me nášūšt, bezuḡúrin<sup>28)</sup>.
- 6 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, dōrā tel šahmē bebā'iya,  
\*az cūm<sup>29)</sup> āvē seliya,  
\*me narī, me nášūšt<sup>30)</sup>, šūnē gāmēša.

8) *sp.* bāye sarhadā hāt lēma. — 9) *S.* šauqā. — 10) *S.* grēke; so auch *P.* *urspr.* — 11) *S.* šāre. — 12) *fehlt urspr.* — 13) *P. sp.* rāhēžma. — 14) *S.* qāl°. — 15) *st. tu sp.* lēle nāmāye tu oder lēle mēraṃē. — 16) *Von hier an hat der Erz. das dreifache mēraṃē immer erst beim Singen hinzugefügt.* — 17) *sp. S.* dilē-min, *P.* dilēm-āt. — 18) *S.* me. — 19) *sp. P.* rūniští, *S.* rūništivo. — 20) *sp.* jizmaḳa. — 21) *P.* auch sōhr. — 22) *urspr.* saḥleqi. — 23) *sp. P.* sā'ike, *S.* saike. — 24) *auch bīs.* — 25) *urspr.* me žēker. — 26) °re reimt nicht mit den übrigen Versschlüssen; beim Gesang wurde das e lang gezogen (überdehnt), wobei leicht ein Nasal nachklingt; dadurch würde die Gleichheit mit den andern Versschlüssen hergestellt, da auslautendes in im Gesang meistens zu ēn gesteigert wird. — 27) *sp.* āvī. — 28) *sp.* dilē-me qēmiš nabu, me go az nāšūm, šūna zuḡúrin. — 29) *sp.* tu barē-ḥwa beda. — 30) *sp.* beide mēraṃē \*gō az (*P.* auch da-bēža) nāšūm, *P.* allein: me narī dilē-mi kaimiš nabu az nāšūm.

- 7 mēramē mēramē mēramē, dalāle māle-me ʔazīza,  
 az cūm<sup>31)</sup> staurē<sup>32)</sup>, dilē-me qaimiš nabu, me našušt<sup>33)</sup>, šūne ʔa:le guwīza.
- 8 mēramē mēramē mēramē<sup>34)</sup>, az cūm āya murāde, vāya,  
 ḥalq<sup>35)</sup> gōtīn levēdare māšō gunāya.
- 9 mēramē mēramē mēramē, \*me gōt hallā hallā<sup>36)</sup>,  
 \*az hātīm<sup>37)</sup> mērdīne ʔain jauze, \*āy tázá bū,  
 maganā bu,  
 me bādā, dilē-me qēmīš<sup>39)</sup> nabu az bešōm<sup>38)</sup>, šūne dayē kačālā.
- 10 mēramē mēramē mēramē, \*cí-qās az garīvam<sup>40)</sup> kašīk me nābīne,  
 \*me bare-ḥwa dā āye nisēbīne<sup>40)</sup>,  
 āy tázá tēn, mi šušt lenisēbīne.
- 11 \*hēdīyā sā'ī valgīrtīya,  
 ay jān qīsmatē-vīya<sup>41)</sup>.  
 mērik mēramē žḥwāra berīya,  
 jīrji ž<sup>u</sup>wē<sup>42)</sup> hātīya,  
 tuštīk bedast<sup>43)</sup> nakatīya.

### XXVIII (12).

sterāne jāsimō<sup>1)</sup>.

- 1 hāvailó hāvailó hāvailó,  
 jāsimo lāvo tāvē betāne,  
 hešin<sup>2)</sup> debū ledōr kahniye lebar bađāne,

<sup>31)</sup> *P. sp.* cūma. — <sup>32)</sup> *sp.* staurā ḥōpān. — <sup>33)</sup> *S.* našwišt. — *sp.* gō az nāšūm. — <sup>34)</sup> *sp.* hier noch vāya vāya als erster Reim. — <sup>35)</sup> *sp.* me ker daz bišōm, ḥalq ž<sup>e</sup>mera. — <sup>36)</sup> *sp.* halla beme halla. — *S.* stets hallah. — <sup>37)</sup> *sp.* azi cūma. — <sup>38)</sup> *sp.* maganā bu, me bādā, āvekā tázá žē tē ḥwār, me gō bḥwadē levēdare nāšūm. — <sup>39)</sup> *S.* °mīš, auch *Str.* 7. — <sup>40)</sup> fehlt urspr. — <sup>41)</sup> *sp.* mēramē, hēdīyā mīne sā'ikā dalāle māle-ḥwa denāy ayē dānīa,  
 mīnē sā'ī šuštīa,  
 ay siņg bar qabalē-vīya,  
 žḥwāra berīya.

<sup>42)</sup> *S.* žūwe, *sp.* °ēdare. — <sup>43)</sup> *P.* urspr. bedās, *sp.* bedastē-vi. — <sup>1)</sup> *S.* fast immer cās°. — <sup>2)</sup> *S.* sp. šīn.

kul bekáve málā hōja tūmās<sup>3)</sup> u-ḥasán bagé<sup>4)</sup>,  
johtē<sup>5)</sup> ḥanjarā<sup>6)</sup> ḥištīn bar ḥatte gardāne.

2 hāvailō hāvailō hāvailō,  
jāsīmō lāvē pīre,  
berō ḥara mejlīsē, bišēv žhvara daina rāy<sup>7)</sup>-u-tagbīre,  
ḥaifē-me tē-bu sar jāsimo gō kuštīn, žē ḥālī debū mejlīse  
zāḥōye mejlīse<sup>8)</sup> jezīre.

3 hāvailō hāvailō hāvailō,  
jāsīmō lāvo qasrē jāsīmē-me<sup>9)</sup> pecūka,  
stūnā nāve lebinda<sup>10)</sup> ba:lalūka,  
ḥaifē-me tē-bu sar jāsimo<sup>11)</sup> gō kuštīn, me qīzek žera  
\*āni, nahištīn gō<sup>12)</sup> bebīn zāvā u-būka.

4 hāvailō hāvailō hāvailō,  
jāsīmō lāvo, qasre jāsīmē-me mazenā,  
estūnā nāve lebindā ḥasīna<sup>13)</sup>,  
kullā ḥalabē bekavē mālā hōjā tūmās u-ḥasán bagē<sup>4)</sup>,  
darbē<sup>14)</sup> kuštīne leḥištīn jāsimo, mīne qīzik žera \*āni,  
nāhištīn<sup>15)</sup> bebīn mēr u-žina.

5 hāvailō hāvailō hāvailō,  
cūmā jezīrē naqāba vā begvīna,  
gundī u-;alīm gōtar\_rāba \*jīlē jāsime helīna<sup>10)</sup>,  
pāšāk qauwi hāta serte, \*jil bāvēžā lebar<sup>16)</sup> payli ḥwīna;  
affandīye diārbakre u-qāziye mērdīne rišwat u-bartīl  
duḥwīn ;alemīna<sup>17)</sup>,  
\*gōtīn yāde<sup>18)</sup> de'ušūle ḥukūmate hāta<sup>19)</sup> kuštīn, zarar nīna.

6 hāvailō hāvailō hāvailō,  
jāsimo lāvo, rō helāt alkura nāve,  
būke rābu jīlē jāsīm dā bar tāve,  
ḥaifē-me nāve sar-ta, ḥaifē-me tē lebūke vē vaḡarē mālā bāve.

<sup>3)</sup> *sp.* °mās sarrafe mūsile. — <sup>4)</sup> *sp.* bage šehā. — *Die Zeile ging wohl  
urspr. auf u-ḥasāne aus.* — <sup>5)</sup> *S.* cohte. — <sup>6)</sup> *S.* °jare. — <sup>7)</sup> *sp.* šēr. —  
<sup>8)</sup> *urspr.* u-mej°. — <sup>9)</sup> *sp.* *P.* jāsīmē-me dalāle, *S.* jāsīmē dalāl. — <sup>10)</sup> *fehlt  
urspr.* — <sup>11)</sup> *P. sp.* jāsīmō dalāl. — <sup>12)</sup> *sp.* wāni naštīn žehayrā. — <sup>13)</sup> *S. sp.*  
°bindāsīna. — <sup>14)</sup> *S. sp.* are darbē. — <sup>15)</sup> *sp.* wāni naštīn. — <sup>16)</sup> *sp.* jile  
jāsime lebar bāvēžā. — <sup>17)</sup> *S.* ;allem°. — <sup>18)</sup> *sp.* gō dāike. — <sup>19)</sup> *urspr.* hāt.

hā lāvo, hā lāvo, hā lāwo,  
 zavāye sē rōžāwo,  
 agāye sē mahāwo,  
 \*ledīvāne ḥukūmate<sup>10)</sup> nawērīm bēžīm berāwo.

### XXIX (7).

gō hábu u-nábu cētír žəḥwadé nábu. maṭránik hábu, ledērē zaliferāne rūniští-bu. ḥánna gulāmē-ví bu, séh gulāmē-vī hábu, ḥánnā mazínē-vá bu. maṭrán ;awénya damán ker hāsílē-vi, ḥánnā šánt saṛ hāsílē. au u-yág-di cūn ;awénya, rūništ lemālā šēḥ. kácā šēḥ háya bē-zawāja, nāyē-ví máddō<sup>1)</sup> -ya, gállik spáhya<sup>2)</sup>. bəḥánnā denaré, aú u-káčikē liának cē-dekín. ḥánnā bírē kačeké nabér, gō bebé fállah. kačík lē bú bálā. šēḥ behíst, dai náker. šēḥ gōt ḥánnā, gō wúlō mákā bəkačeké, ;áqlē-ví mábā, tu fálláhi u-aú musulmána, štára nábe. gō hážē-mín žē nína. kačík leḥánna dišteréne

mḥammadē ḥánnā žemāl hāt me nās naker,  
 me pírise gohtena-ḥwa žē naker,  
 erūwē-mín rāmísán naker.

mḥammade ḥánna s<sup>w</sup>ār bū ledōñdílē,  
 žedērē hāt saṛ hāsílē,  
 hákā levīr nabū aze berāyēnim bebe mūsílē.

au ;awína bəgayāye šína,  
 bardāna ḥánnā qat tu nína,  
 inšallah az ya-vī-ma.

ḥánnā lé vaḡaránd

gō kácē nābē, vē šugul əlma ḥarā be,  
 dīyē-ta u-bāyē-ta qá'il nábe.

kačík bevé ḥabarē dā gerí. — gúnd lámū behístin, rābūn leḥánnā léḥin. yák žəgúnd gō lē-máḥanē, maṭrán bebəhíse, vē gilhé-ma beké, vē gúnd bātə-míž-be. lé-naḡánē. ḥánna hāsíl tamám ḥalás ker. rābū, s<sup>w</sup>ār bū bé dērē, kačík véra hāt. kérin u-nákerin kačík vaḡarē, va-nágaría. bú bálā leḥánnā, véra hāt dērē. maṭrán behíst, gō aḡ cíya ḥánnā? gō hále ḥawál áya, debēžē žəmaṭrán. gō é qánja. dú rož sakínin, šēḥ u-gundí lámū hātin ža;awénya,

<sup>1)</sup> S. in allen Fällen madō. — <sup>2)</sup> P. auch spahiya.

hātīn dērē, gōn ám kácē-hwā nādīn, falláha. hānnā u-máddō bérin ;awénya.  
 gō musulmán bā, kacík bostēna, šéh debéže. síħar žéra cēkerín, ;áqlē-ví  
 bérin, buwára cū hānnā, cū ;awénya. kacík debéže, hūn sare-mīn bebárin,  
 tārke-vī nádīm, falláh bē kēfē-víya, musulmán bē dísa kēfē-víya. gō áz  
 musulmán nábīm u-kacík nāstēnīm. kacík degerí. hānnā rábu bē mál, máddo 5  
 rábu véra. šándīn mērdīne, kacík bar-náde. aú 'kacíkē hātīn mērdīne, cár  
 žogúndī véra háya. cūn jam pášā, mejlís jevíya, falláh hātīn mejlísē, vakílē  
 maṭrán hát hōja jábbūr<sup>3)</sup>. au u-pášā elħay dán beħabára. hōja jábbūr gō  
 áme falláh bekín kacík. pášā gō nábē, bára kacík bē jāmiye u-bárā mērik  
 bē dērē u-dísa bárā háy-du bístēnin. gō nábe, hōja jábbūr, kacík habánd 10  
 u-dedúy hát. kacík debéže azé falláh bīm u-mērik dīnē-hwā bar-náde. pášā  
 haíyerī má, nizánē cí bebéže, gō áme bekín hawála jam mešúre<sup>4)</sup> diārbákre,  
 jam<sup>5)</sup> hōja músā. gōtīn bárā bē, mejlís lámū falláh u-musulmána. šándīn  
 diārbákre hānnā u-kacíkē. cūn diārbákre, jāndarmá<sup>6)</sup> buwára háya, tašlíme  
 mešúr kérin. gō cí hawála? mešúr, gót hānnā. gō affāndīm áz guláme maṭrá- 15  
 nīm, az cūm sar hāsile ;awénya, af káca šéħa — kacík rābūi ledíván — lemé  
 bū balá, me gōtiye az ta nāstēnīm, gō cí mā? me gō az falláhma u-tú musul-  
 máni, nábē, hānnā debéže, váya kacík, na wulóya? kacík gō bále. mešúr gō  
 vārā tú musulmán bebá, áme kacík letá mahar bekín. gō ná'a az nábīm  
 musulmán. mešúr hānnā qānāli ker, gō musulmán bebā, ázē ta cē-bekīm 20  
 medúr, ta bíšēnīm sar ;awénya. gō bárā bē. hānnā šáž bu. bérin wāli-jáme,  
 šah<sup>o</sup>dá rākérin u-musulmán kerīn. hānīk málīk žérā dán, u-téda rūnīšt, au  
 'máddō mahar kerín, ta;ínē-vá bedār-dekavé žesaráe. máya dú mā, pošmán  
 bū, nakerín medúr. deyé beravé, riyé-vi nína, hānnā dáloqi. díle-vi ž<sup>o</sup>máddō  
 sár bu ž<sup>o</sup>bóye vé ħábarē gō musulmán bū. má máddō disteréne, l<sup>o</sup>bar díle-vi 25  
 té, au nāmā dekáne.

lema hāt rōža īne,  
 pášā duf-tá dešīne,  
 díle-tā žime demīne.

lemin u-levē daftare,  
 aze vāgarīm jihē bare,  
 az hātīm diārbákre lē na bevē ħabare.

30

<sup>3)</sup> *S. stets* jābūr. — <sup>4)</sup> *urspr.* mešūr. — *S. stets* mišūr. — <sup>5)</sup> *P. auch*  
 u-jam. — <sup>6)</sup> *auch* cānd<sup>o</sup>.

māddō rābu gōtiyē

mālē<sup>7)</sup>-ma rēka,  
cāva dilē-ta deḥwāzē rāba cēka,  
gāya tu ḥare az qā'ilim . . . . .

5 māddō debēže dilē-tá namíne, tu deyə́ áme falláh bin, áme ma;lúme  
qanšerá bekín, ay díne musulmána ám náhabēnin, áme vágarin díne falláha,  
mā kōtáka, ma šanq ° nákin. náma záne ḥánnā ci bebēže, šah<sup>e</sup>dá rābūn  
u-musulmán bū. māddo disterēne

gō<sup>8)</sup> mḥammadō<sup>9)</sup> pṭara sōza,  
10 mahēla ḥabarē-ta bugrē tōza,  
hakā qanj u-hakā ḥarāb ame ḥwa bāyēžin baḥte bālyōsa<sup>10)</sup>.  
au diārbakre lisar tella,  
bažnā māddo vaka gula,  
ame bēžin bailōsa ame bēn sar díne fallah.  
15 dismāle māddō žemōmīya,  
\*alvā jāsūs hanā<sup>11)</sup> birē rōmīya,  
\*rāba ḍam ḥarīn jam bālyōsa ḍam benērin<sup>12)</sup> gohtīne-vā cīya.  
bažnā<sup>13)</sup>-ma na d<sup>e</sup>rēža gūrōṣara<sup>14)</sup>,  
māddo<sup>15)</sup> rāba ḍam ḥarīn,  
20 legohtīne<sup>15)</sup> qanšera am benārīn.

šaš máh mán beví kārī, ma;lúmē qanšér kérin. ḥánnā cu málā qanšér,  
qanšér cu sarāē, au 'pāšā šar kerín. qanšér rābū, suwār bu ḥare stambūle,  
gílhe pāšā bekē. náheštīn gō ḥare stambūle, vaḡarāndīn. ḥánnā bū fallah  
u-māddō mā musulmán. pāšā nahéšt, ber jam ḥarmáta māddō pāšā. subáha<sup>16)</sup>  
25 láḥ<sup>e</sup>de māddó rābú žemála pāšā, ḥwá dezí, hāt málā qanšér jam ḥánnā. pāšā  
lē pīrsí, b<sup>e</sup>darkát lemála qanšér, aḡhá ḥánnā. pāšā dai náker, qanšér rābu,  
ḍastūrē-va dá u-būn falláh u-hātīn mērdíne. lemērdíne rúníštīn, ḍu kūrē-vi  
hána. tu žmērā sáh.

7) *S. sp.* gō rāba mā°. — 8) *P. urspr.* ohne gō. — 9) *P.* °de. — 10) *urspr.* bailōsa, *S.* °za. — 11) *sp.* alvāya (= alvā haya) jāsūs. — 12) *urspr.* ame bēžin qanšera. — 13) *sp.* arē māddō ba°. — 14) *vgl.* XXVII, *Anm.* 26. — 15) *sp.* arē *vorgesetzt.* — 16) *S.* subaha.

## XXX (6).

m ḥ á m m a d e ḥ a n n ā.

- 1 az u-mḥammade ḥanna aḥav<sup>1)</sup> rūništin,  
\*ma qisāt ker, ma kēf hištin<sup>2)</sup>,  
kaḡír u-kōc<sup>o</sup>kē baštá d<sup>o</sup>ḥālē-mā berištin.
- 2 mḥammade ḥanna žemāl kār bu,  
l<sup>o</sup>haspe bōz ž<sup>o</sup>ḥwa suwār bu,  
haspe bōz lebín kar u-lāl bu,  
lebāžāra diārbakre žē payā bu,  
šahdáyē mḥammade ḥanna habu,  
le'ēli-jāme musulmān bu.
- 3 maḡdō<sup>3)</sup> gō mḥammadó sarē-me tēšē nezānim ciḡmā;  
mḥammad lē vaḡarānd, gō žegrēke ša;ra žekimmā;  
maḡdō naḡwáš bu, limḥammade ḥannā zoḡlmā.
- 4 gō haspe mḥammade ḥanna<sup>4)</sup> bōza,  
riyē diārbakre dekē tōza,  
ame ḥwa bāvēžin baḡte bālivōza<sup>5)</sup>.
- 5 au diārbakrē lizōzāne,  
am hātīn diārbakre, kasīk ma nezāne,  
ame ḥwa bāvēžin baḡtē pāterkē mazīn ledērē zaḡifarāne.
- 6 m<sup>o</sup>ḥammadó lmiḡ u-levē mižgīne,  
kasīk aḡ a;ajēb nabīne,  
amē harīn jaḡm ḥōja jaḡbbūr vakilē mērdīne.
- 7 m<sup>o</sup>ḥammado aḡ gālgāl natu gālgāla,  
liḡgē maḡdō beḡalḡāla<sup>6)</sup>,  
maḡdō gōta mḥammadē ḥanna, gō dīne musulmāna  
žḡwā baḡāla<sup>7)</sup>.
- 8 gō mḥammadō rō helāti lemasīla,  
maḡbūsē maḡdō žeharīra,  
gō ame harīn dīnē faḡlāh<sup>8)</sup> dīnek asīla.

<sup>1)</sup> *P. sp.* laḡ. — <sup>2)</sup> *sp.* galgāl kerīn, gāzīn hištin. — <sup>3)</sup> *S. immer* madō.  
— <sup>4)</sup> *S. sp.* <sup>o</sup>na-mine. — <sup>5)</sup> *so P. urspr.*, *S.* <sup>o</sup>ōsa. — <sup>6)</sup> *S. buḡelḡ<sup>o</sup>*. — <sup>7)</sup> *so S. sp.*, *beide urspr.* bāḡelā. — <sup>8)</sup> *sp.* faḡlāha.

- 9 gō mḥammadē ḥannā suwār debū lej<sup>u</sup>wāniye,  
 žē payā bu sār kahniye,  
 az u-mḥammadō ma kēf ker-bū lebiñ\_cīye.
- 10 lema hāti bařfē tázā,  
 \*mḥammad lebař dariye-mā<sup>9)</sup> hāt belázā,  
 \*azē vēra harim<sup>10)</sup> faṭḥe rázā.
- 11 rēkā<sup>11)</sup> mērdīne bižabāša,  
 maľbūsē mađđō \*maľbūsek raša<sup>12)</sup>,  
 haspē mḥammadō āni-baša,  
 mḥammadō bebiniñ dilē-me ḥwaša.
- 12 mḥammadē ḥanna žemāl rābu,  
 vē-rō lesar-ma \*ǰajāj u-bā<sup>13)</sup> bu,  
 dílē mḥammadē ḥanna almé ḥarā bu.
- 13 mḥammadē ḥanna suwār bū<sup>14)</sup> lebařgila,  
 payā debū aldāvē bīra,  
 mḥammade ḥanna bemé na qa'ila.
- 14 ǰawēnyā<sup>15)</sup> šauti<sup>16)</sup> vā lekāša,  
 deliñgē mađđō qumāša,  
 az u-mḥammadō ame ḥariñ mērdīne dīvāne pāša.
- 15 ǰawēnyā šauti lebař bēndařē,  
 mḥammad dařt āvēt qabdā ḥaňjařē,  
 bāvē-me žǰawēnya vē beđařē.
- 16 irō sē ro \*me kārek<sup>17)</sup> naķer,  
 cūma<sup>18)</sup> ǰam fālcī me fāliķ<sup>17)</sup> ʋaker,  
 fālē-ma<sup>19)</sup> rāzd\_bū dárau\_naker.
- 17 rō beđařkaṭ iž'āliye bohta,  
 mine sōziķ žḥwara degōhta<sup>20)</sup>,  
 bažnā mađđō kat ferōta.
- 18 dařiye māle-ma biškēra,  
 sārēm ° tēše škōle zēra,

<sup>9)</sup> *sp.* mḥammado bař darike māla-ma. — <sup>10)</sup> *P. sp.* azē harim bemḥammadē ḥannā. — <sup>11)</sup> *S. sp.* rīya. — <sup>12)</sup> *S.* °būsk °ra°. — <sup>13)</sup> *sp.* tōz u-ǰajāj. — <sup>14)</sup> *sp.* debū. — <sup>15)</sup> *S. stets* °niya. — <sup>16)</sup> *auch* šauwoti. — <sup>17)</sup> *S.* mkā°, mfā°. — <sup>18)</sup> *sp.* az cūma. — <sup>19)</sup> *P. sp.* me. — <sup>20)</sup> *S. auch* °gōta und °gohta.



- mḥammade ḥanna hāt, me sōz gōd\_vēra<sup>21)</sup>.  
 19 az u-mḥammad am katīn<sup>22)</sup> lianakē,  
 lē madōkē cāv-baláke,  
 mḥammad gōt gō bāvē-tā qábūl nake,  
 aze ḥarme bitafáke.  
 20 mḥammadō gōt maḍdō vara,  
 dašt bāvēžim saṛ kambara,  
 erūwe maḍdō asmara.  
 21 mḥammadō nābe nābe,  
 dilo dil ḥabāndi rā'i le nābe,  
 kurīk fallá-ya, musulmān nābe.  
 22 mḥammade ḥanna lediārbakrē kaš nābīne,  
 lejam qanšera ;ajēbeg\_degarīne,  
 mḥammadē ḥanna barē-ḥwa dāya mērdīne.  
 23 bažnā<sup>23)</sup>-ta riḥāna \*žḥwā gula<sup>24)</sup>,  
 moḥubbāt<sup>25)</sup> arē žedīla,  
 ame cīna mērdīne saṛ dīne fallah.  
 24 maḍdo me ta dī-bu lešibbáke,  
 am katīn kēf u-lianake,  
 vē kēf u-lianake tu žbīra nake.  
 25 maḍdo rābu dai naker,  
 \*darīye oḍē<sup>26)</sup> vaker,  
 mḥammado \*gō beḍar-makava<sup>27)</sup>, qábūl naker.  
 26 mḥammadō<sup>28)</sup> lemín u-levē gohtenē,  
 bažnā-me<sup>29)</sup> zerāva štāve tūtenē,  
 \*štārā hēžā-ma<sup>30)</sup> mālē denē.  
 27 mḥammadō hīna, \*bemīn hīna<sup>31)</sup>,  
 \*cāvē-ḥwa levalād\_begarīna<sup>32)</sup>,  
 vākā-mīn kašīk tu nābīne<sup>32)</sup>.  
 28 maḍdō lemin u-levē gōtenē<sup>34)</sup>,

<sup>21)</sup> *S. sp.* dā v°. — <sup>22)</sup> *sp.* katna. — <sup>23)</sup> *sp.* maḍdo ba°. — <sup>24)</sup> *urspr.* u-gula.  
 — <sup>25)</sup> *S.* muḥu°. — <sup>26)</sup> *sp.* ker gō dari. — <sup>27)</sup> *S. sp.* ḥanna. — <sup>28)</sup> *sp.* maḍdo.  
 — <sup>29)</sup> *sp.* ta. — <sup>30)</sup> *sp.* bažnā-min hēžā-ya. — <sup>31)</sup> *fehlt urspr.* — <sup>32)</sup> *sp.*  
 mḥammado s'wār bū saṛ ma'īna, barē-ḥwa dāya bāžāra mērdīne. — <sup>33)</sup> *P.*  
*auch* °īne; *in der folg. Zeile S.* °īna. — <sup>34)</sup> *S. sp.* goht°.

bažnā-ta bē caṛciye frōtanē,  
 taṛkē-ta nādīm hattā hṛēna merinē.  
 29 maḍḍō<sup>35</sup>) vāya vāya vāya,  
 maḍḍō gōtēn gohtenā-tāya,  
 hattā merīne maḍḍō yā-māya.

---

<sup>35</sup>) *urspr.* gō m<sup>o</sup>.

